

UNTERRICHTUNG

durch die Landesregierung

Mittelfristige Finanzplanung 2025 bis 2030 des Landes Mecklenburg-Vorpommern einschließlich Investitionsplanung

Gemäß § 31 der Landeshaushaltsordnung Mecklenburg-Vorpommern (LHO) legt die Landesregierung den nach den Bestimmungen des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft (StabG) sowie des Haushaltsgrundsätzegesetzes (HGrG) aufgestellten Finanzplan für die Jahre 2025 bis 2030 inklusive Investitionsplanung vor.

Anlage zu LT-Drucksache 8/5198

Mittelfristige Finanzplanung 2025 bis 2030



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für
Finanzen und
Digitalisierung

Herausgeber:

Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern
Schloßstraße 9 - 11, 19053 Schwerin

Homepage: <http://www.fm.mv-regierung.de>

E-Mail: presse@fm.mv-regierung.de

Redaktion:

Abteilung Haushalt und Finanzwirtschaft

Referat IV 200

im Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Stand: Juli 2025

Inhaltsverzeichnis

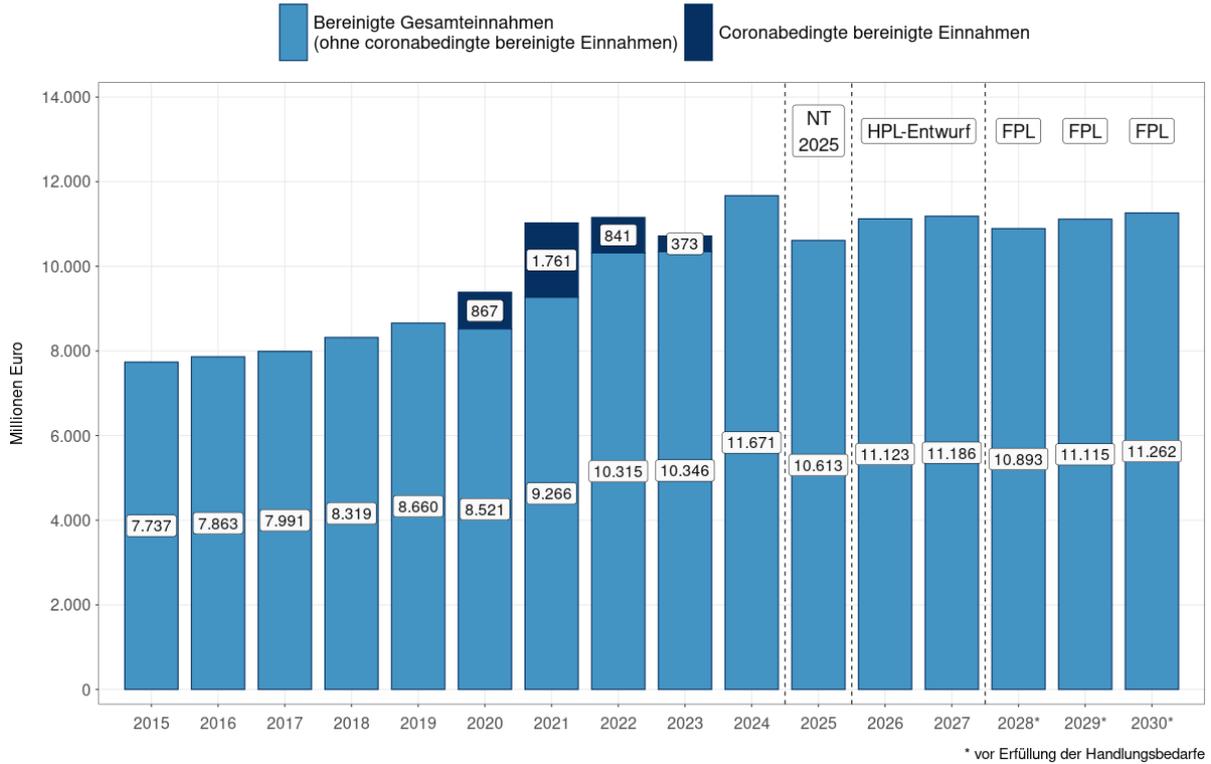
Teil A - Der Landeshaushalt im Überblick	2
Teil B - Mittelfristige Finanzplanung 2025 bis 2030	8
1. Rechtliche Grundlagen der Mittelfristigen Finanzplanung	8
2. Wirtschaftliche Lage	8
3. Demografische Herausforderungen	10
4. Finanzpolitische Rahmenbedingungen	11
4.1 Neue grundgesetzliche Kreditaufnahmeermächtigung (0,35 v. H. – Länderanteil)	11
4.2 Sondervermögen für Investitionen in die Infrastruktur und zur Erreichung der Klimaneutralität	12
4.3 Entwicklung der Steuereinnahmen	13
4.4 Entwicklung der laufenden Ausgaben	14
4.5 Programme des Bundes	15
4.6 Bund-Länder-Finanzbeziehungen	15
4.7 Finanzbeziehungen zwischen Land und Kommunen	16
4.8 EU-Förderperiode 2021-2027 und Ausblick	17
5. Eckzahlen Haushaltsplan-Entwurf 2026/2027 und Mittelfristige Finanzplanung 2025 bis 2030	18
5.1 Kurzübersicht	18
5.2 Steuern und Bundesergänzungszuweisungen	20
5.3 Einnahmen vom Bund und der Europäischen Union	21
5.4 Personalausgaben und Stellen	21
5.5 Zinsausgaben und Verschuldung	22
5.6 Kommunalen Finanzausgleich und Finanzausstattung der Kommunen	23
5.7 Ausgaben für Soziale Leistungen	24
5.8 Investitionsausgaben	24
5.9 Schuldenbremse und Inanspruchnahme der strukturellen Kreditermächtigung	25
6. Herausforderungen und Risiken für die Zukunft	27
Teil C - Mittelfristige Investitionsplanung 2025 bis 2030	29

Anlagen

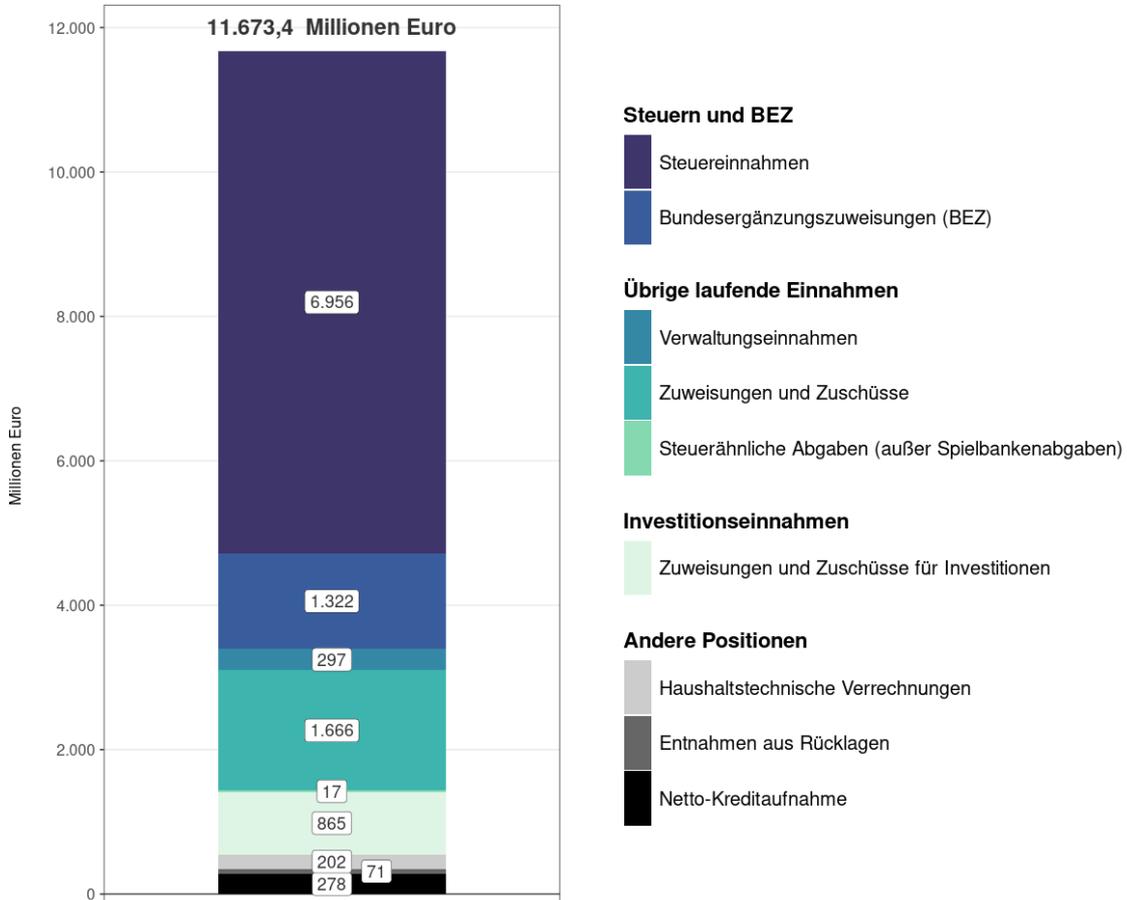
1. Gesamtübersichten zur Mittelfristigen Finanzplanung 2025 bis 2030
2. Finanzplan 2025 bis 2030 nach dem gemeinsamen Schema des Finanzplanungsrats
3. Übersicht der Subventionen im Finanzplanungszeitraum 2025 bis 2030

Teil A - Der Landeshaushalt im Überblick

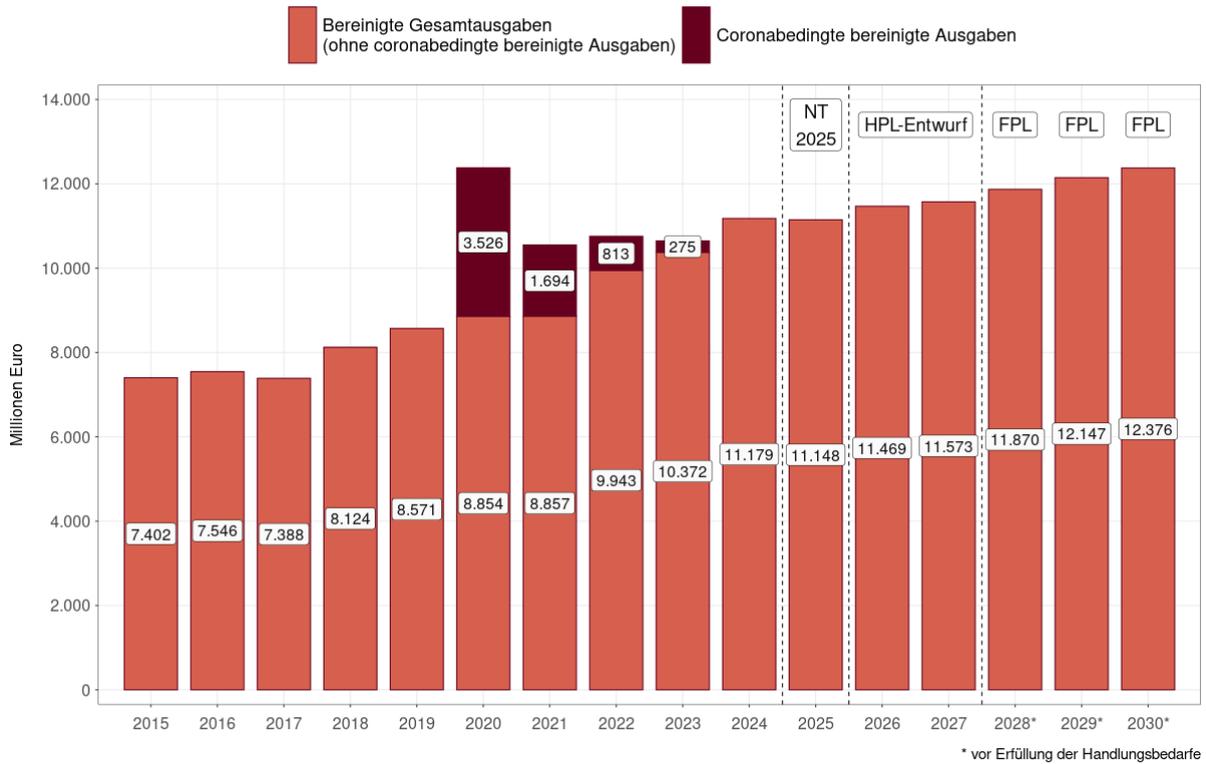
Bereinigte Gesamteinnahmen



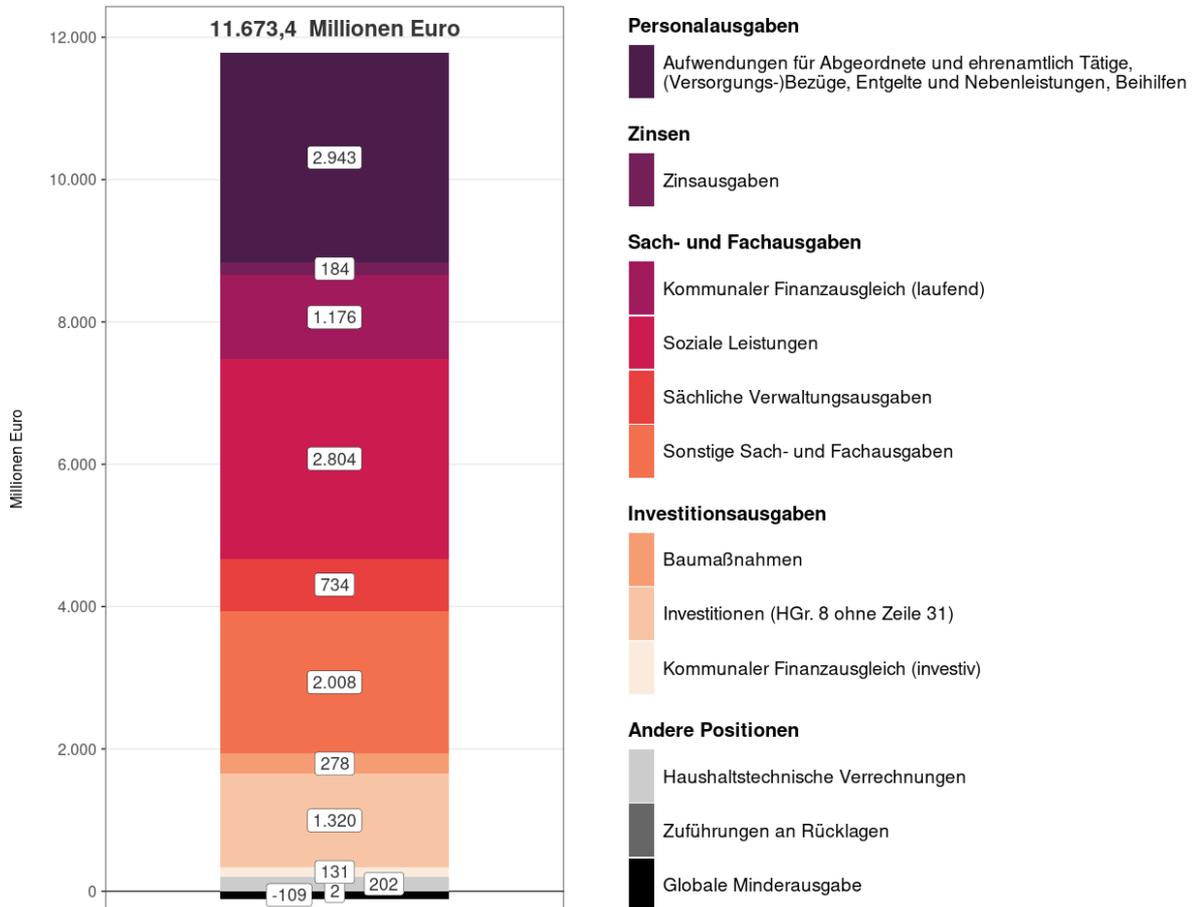
Struktur der Gesamteinnahmen (2026)



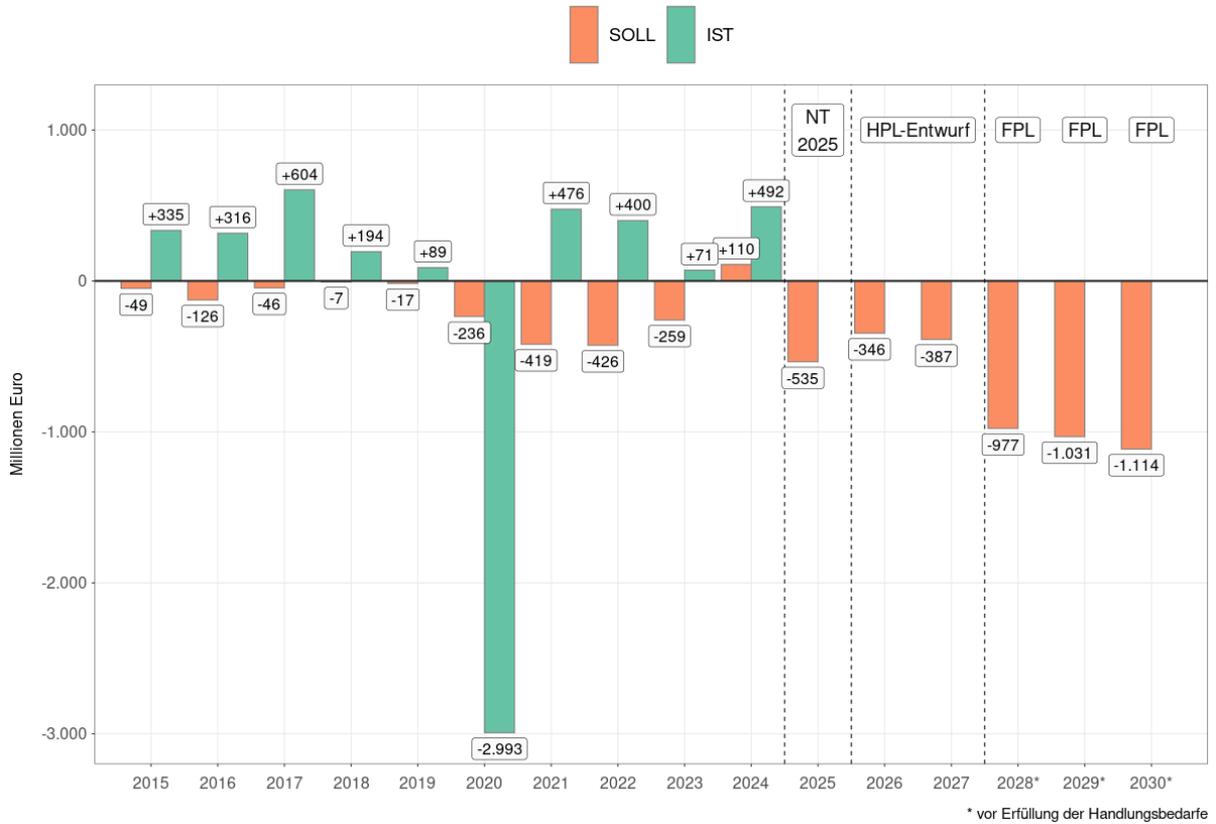
Bereinigte Gesamtausgaben



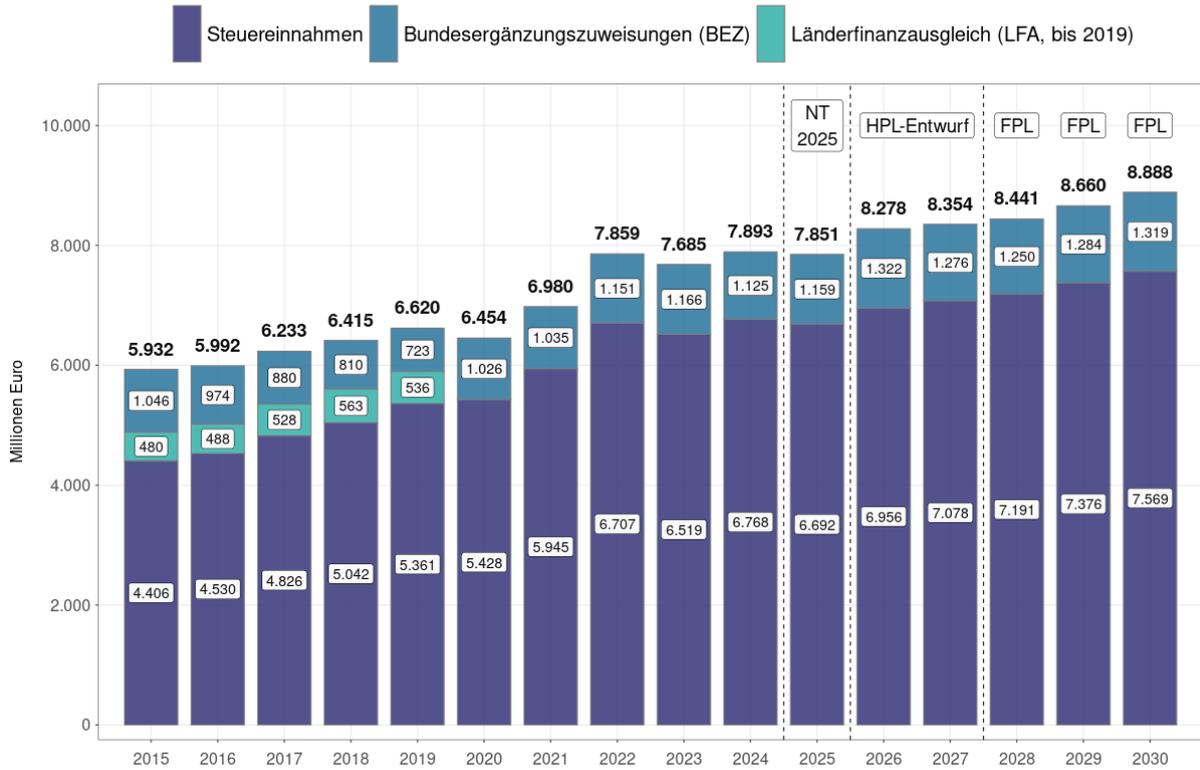
Struktur der Gesamtausgaben (2026)



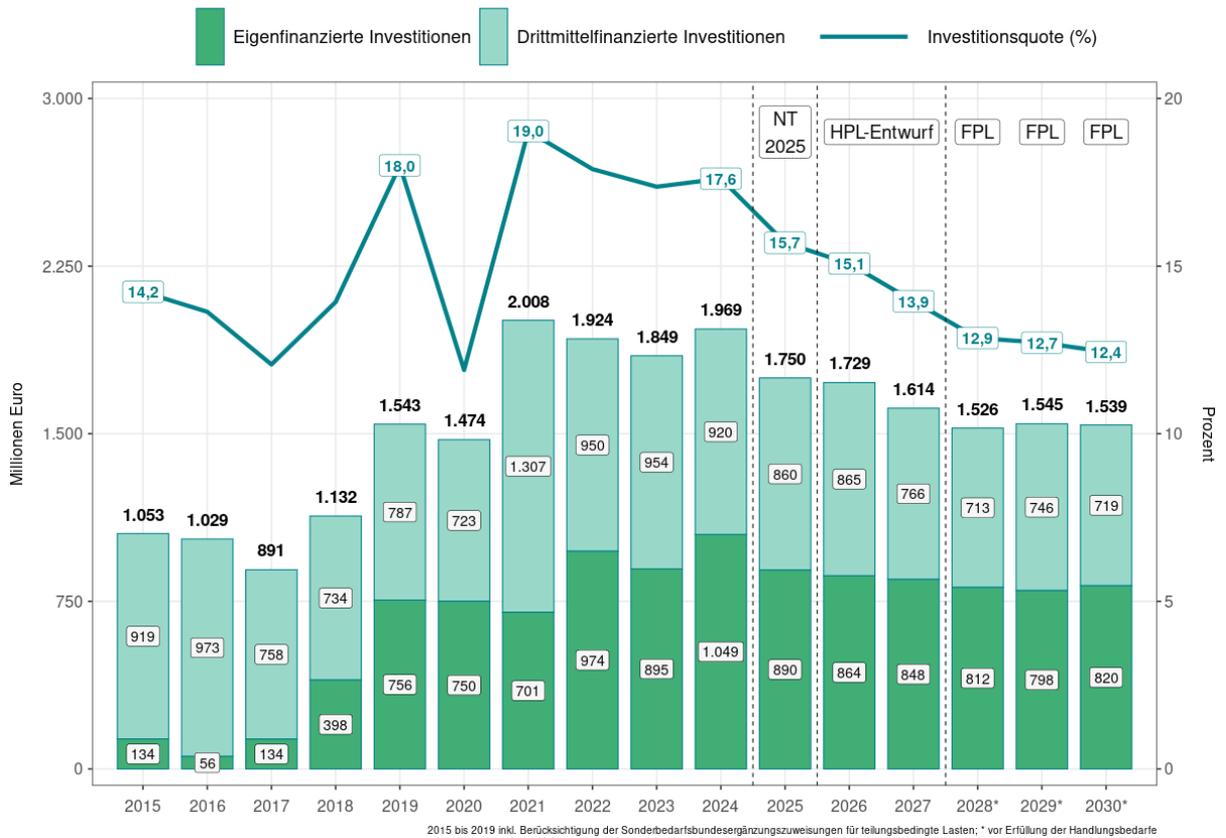
Finanzierungssaldo



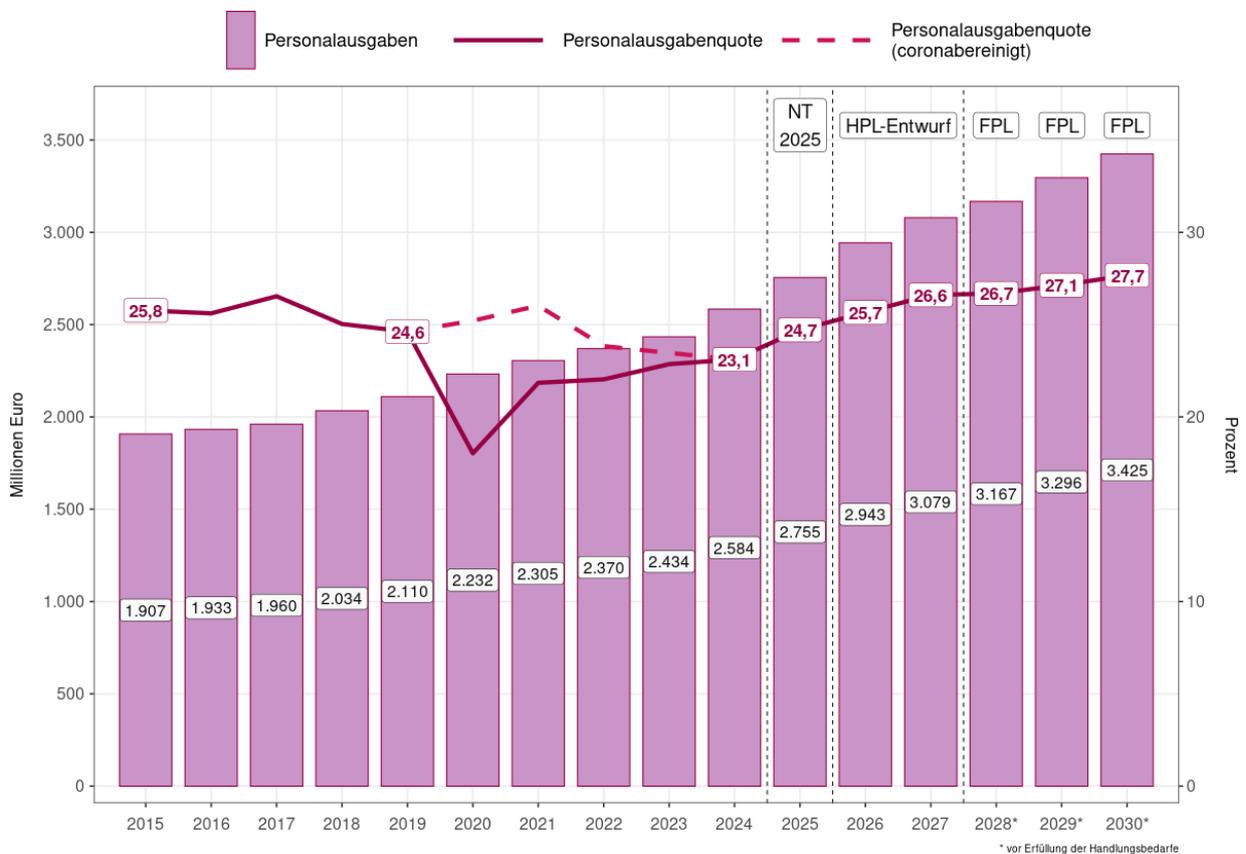
Einnahmen aus Steuern, BEZ und LFA



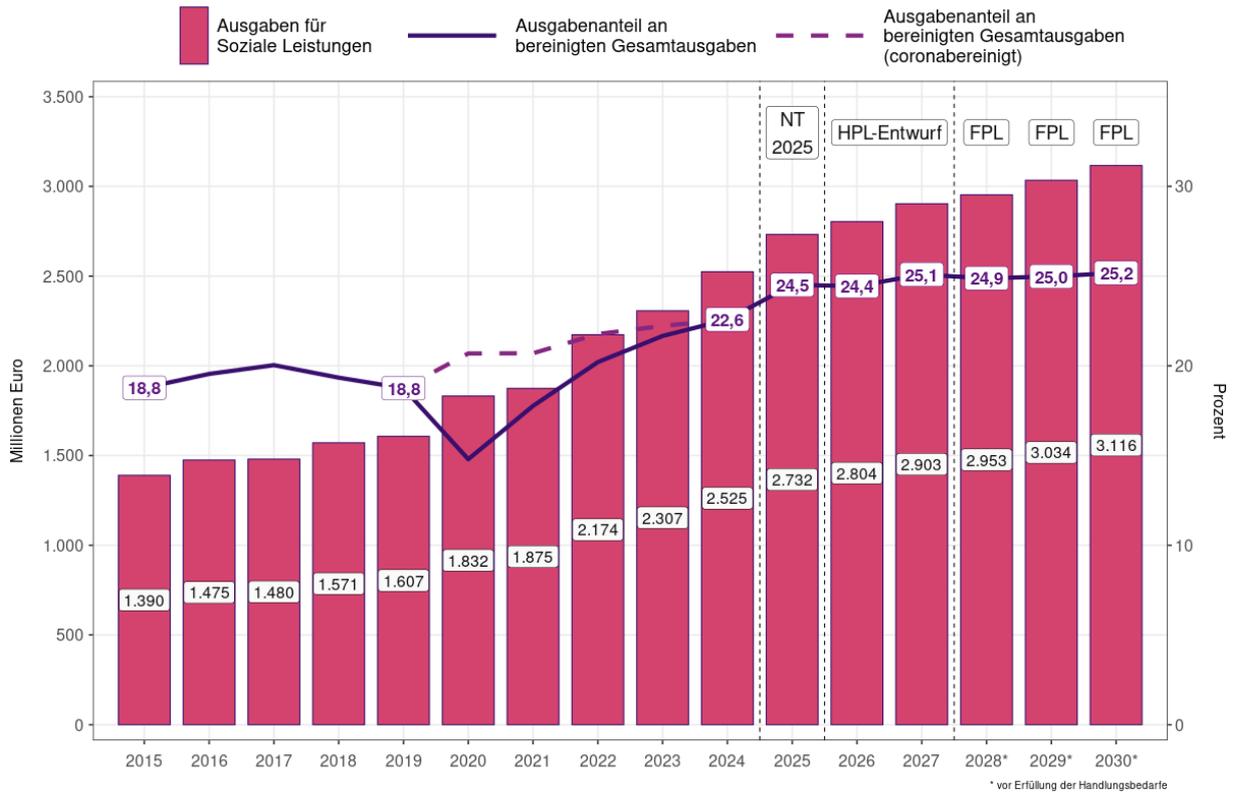
Investitionsausgaben



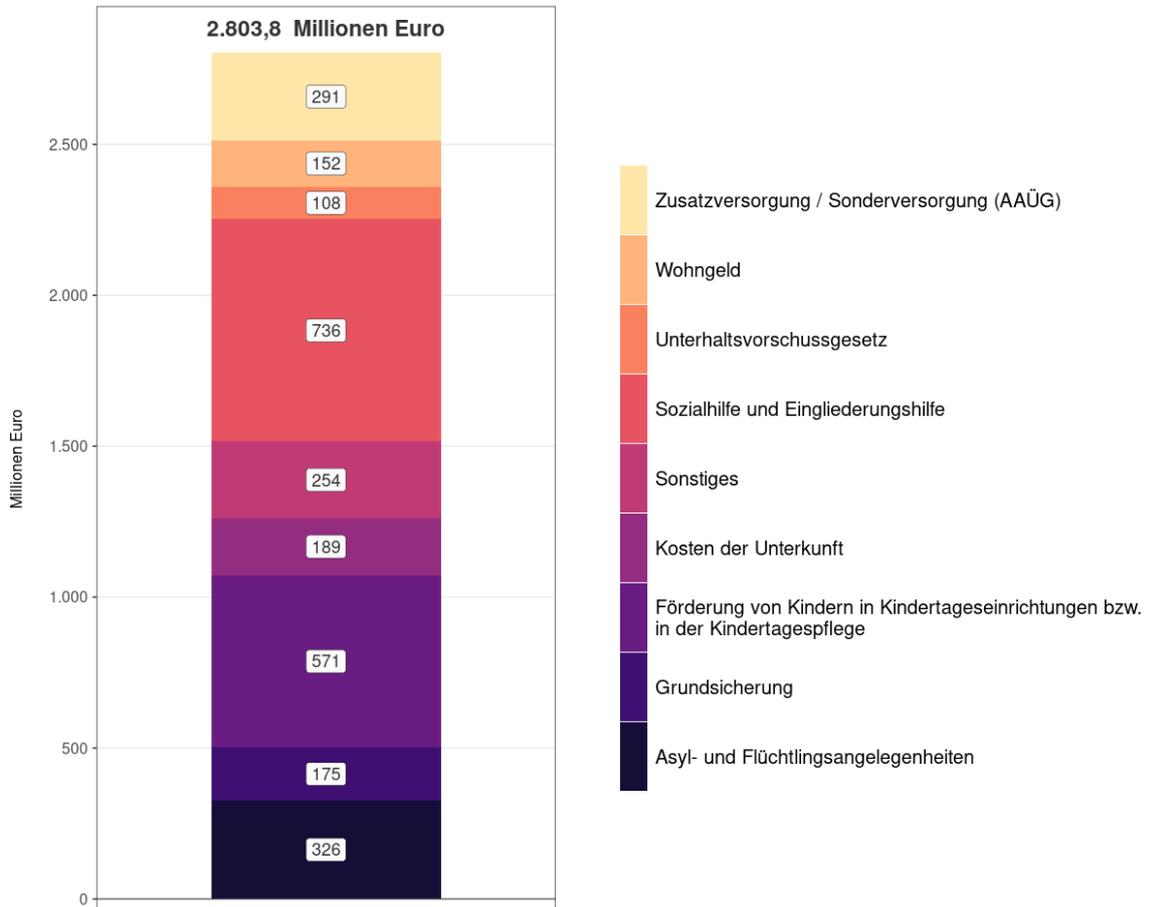
Personalausgaben



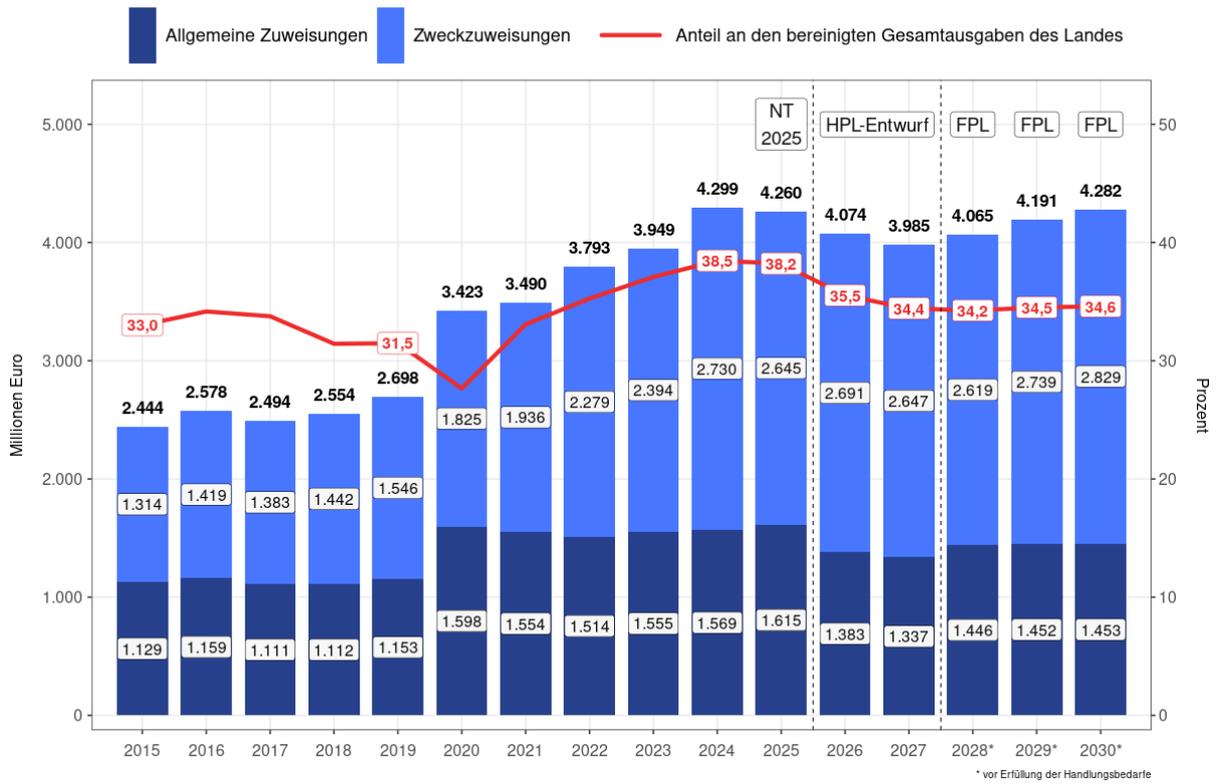
Ausgaben für Soziale Leistungen



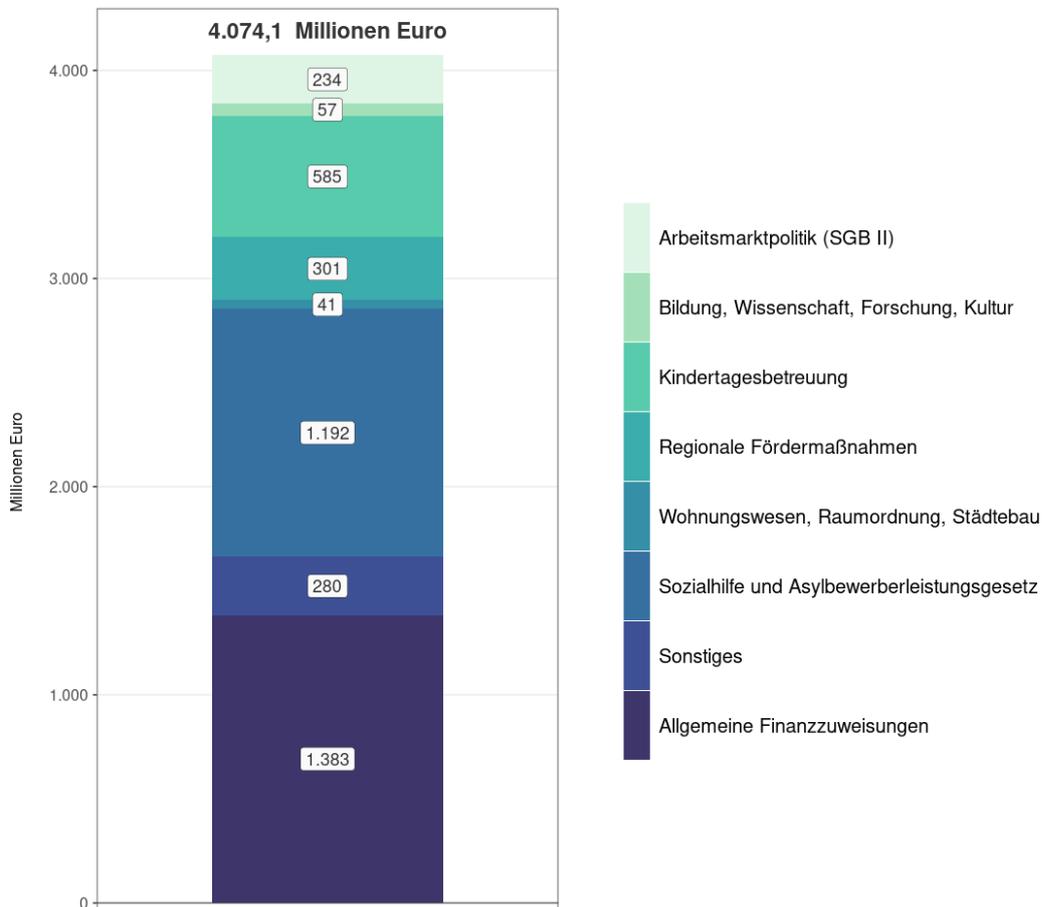
Ausgaben für Soziale Leistungen (2026)



Finanzzuweisungen des Landes an die Kommunen



Finanzzuweisungen des Landes an die Kommunen (2026)



Teil B - Mittelfristige Finanzplanung 2025 bis 2030

1. Rechtliche Grundlagen der Mittelfristigen Finanzplanung

Nach §§ 9 und 14 des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft (StWG) ist der Haushaltswirtschaft des Bundes und der Länder eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen. In ihr sind Umfang und Zusammensetzung der voraussichtlichen Ausgaben und die Deckungsmöglichkeiten in ihren Wechselbeziehungen zu der mutmaßlichen Entwicklung des gesamtwirtschaftlichen Leistungsvermögens darzustellen. Teil des Finanzplans ist die Mittelfristige Investitionsplanung entsprechend § 50 Absatz 5 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (HGrG) und § 10 in Verbindung mit § 14 StWG.

§ 50 Absatz 3 HGrG bestimmt, dass der Finanzplan den gesetzgebenden Körperschaften spätestens im Zusammenhang mit dem Entwurf des Haushaltsgesetzes für das nächste Haushaltsjahr vorzulegen ist.

Ausgangsjahr ist gemäß § 50 Absatz 2 HGrG das laufende Haushaltsjahr, also 2025 als das Jahr des Beginns des Haushaltsaufstellungsverfahrens. Der Betrachtungszeitraum der Mittelfristigen Finanzplanung (MFP) beträgt sechs Jahre. So wird gewährleistet, dass für jedes Haushaltsjahr des Haushaltsplan-Entwurfs 2026/2027 ein mindestens fünfjähriger Planungszeitraum dargestellt wird. Für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 ist in den Finanzplan der Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 eingearbeitet worden. Die eigentliche Projektion bezieht sich auf die Jahre 2028 bis 2030.

Bezüglich der folgend für das Jahr 2025 dargestellten Werte ist zu berücksichtigen, dass es sich hierbei um Vergleichszahlen auf Basis der Struktur des Haushaltsplan-Entwurfs 2026/2027 handelt. In einzelnen Fällen können daher bei direkten Vergleichen mit dem Nachtrag zum Haushaltsplan 2025 Differenzen auftreten, die sich im Gesamthaushalt jedoch ausgleichen.

Die Mittelfristige Finanzplanung hat im Gegensatz zu dem im Gesetzgebungsverfahren förmlich festzustellenden Haushaltsplan ausschließlich Programmcharakter. Sie wird dem Landtag nicht zur Beschlussfassung, sondern nur zur Kenntnisnahme vorgelegt. Die Mittelfristige Finanzplanung soll für Regierung und Parlament Orientierungshilfe für die Haushaltsplanung und Entscheidungshilfe für die Bewertung einnahme- und ausgabewirksamer Maßnahmen sein.

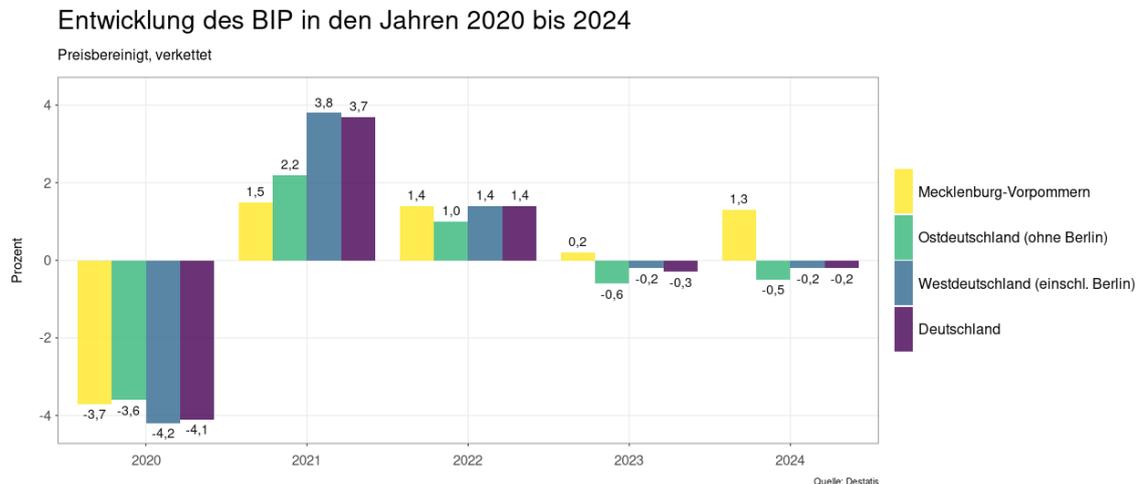
2. Wirtschaftliche Lage

Die deutsche Wirtschaft befindet sich nach über zwei Jahren der wirtschaftlichen Stagnation in einem herausfordernden Umfeld. Seit der Corona-Pandemie und dem russischen Überfall auf die Ukraine stagniert die deutsche Wirtschaft infolge der damit verbundenen Energie- und Rohstoffpreisanstiege, der gestiegenen Zinsen, der Kaufkraftverluste sowie zunehmender struktureller Herausforderungen durch den demografischen Wandel. Es ist eine abnehmende Wettbewerbsfähigkeit zu beobachten.

Die wirtschaftliche Lage in Deutschland ist weiterhin geprägt von hohen außenpolitischen Ungewissheiten. Hier sind vor allem die sprunghafte US-Handelspolitik sowie die Perspektiven des Krieges in der Ukraine zu nennen,

die entsprechende negative Auswirkungen auf die Handels- und Wirtschaftsentwicklung und auf die kurzfristigen wirtschaftlichen Perspektiven haben dürften.

Unter den benannten schwierigen Voraussetzungen gingen von der deutschen Wirtschaft im Jahr 2024 insgesamt keine Wachstumsimpulse aus. Das preisbereinigte deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2024 um -0,2 Prozent geringer als im Jahr 2023.



Die konjunkturelle Entwicklung im Jahr 2025 wird weiterhin stark vom internationalen Geschehen abhängig sein. Die Auswirkungen lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht seriös einschätzen. Für 2025 wird von der Bundesregierung in ihrer Frühjahrsprojektion 2025 ein Wirtschaftswachstum von +0,0 Prozent erwartet. Im Jahr 2026 könnte dann die Wirtschaft um real +1,0 Prozent wachsen. Die Erwartungen der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute liegen auf einem vergleichbaren Niveau.

Trotz der insgesamt angespannten Weltwirtschaftslage entwickelte sich die Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2024 mit einem Wachstum von +1,3 Prozent (preisbereinigt) entgegen dem Bundestrend deutlich positiv. Mecklenburg-Vorpommern war das Bundesland mit dem zweithöchsten Wirtschaftswachstum in Deutschland. Es lag ebenfalls über dem Durchschnitt Ostdeutschlands ohne Berlin (-0,5 Prozent) und Westdeutschlands mit Berlin (-0,2 Prozent). Der Anstieg des Bruttoinlandsprodukts ist dabei auf einen kräftigen Anstieg der Bruttowertschöpfung im Produzierenden Gewerbe zurückzuführen (preisbereinigt: +2,9 Prozent). Innerhalb dieses Wirtschaftsbereiches war die Entwicklung jedoch unausgewogen. Während es im Baugewerbe zu einem Rückgang der Bruttowertschöpfung um -4,5 Prozent kam (Bundesdurchschnitt: -3,7 Prozent), nahm sie im Verarbeitenden Gewerbe mit +10,6 Prozent kräftig zu (Bundesdurchschnitt -2,9 Prozent). Darüber hinaus verzeichneten auch die Dienstleistungsbereiche im Jahr 2024 einen moderaten Anstieg (preisbereinigt: +0,6 Prozent). Die Bruttowertschöpfung im Wirtschaftsbereich der Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei stieg preisbereinigt um +4,3 Prozent. Die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Mecklenburg-Vorpommern insgesamt wird aktuell von wenigen wirtschaftlichen Akteuren geprägt. Das trifft vor allem auf das weiter unterrepräsentierte Verarbeitende Gewerbe zu.

Mit rund 61,3 Milliarden Euro (in jeweiligen Preisen) wurde 2024 das historisch höchste Bruttoinlandsprodukt des Landes erzielt. Das Bruttoinlandsprodukt pro

Kopf erreichte in Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2024 mit 37.656 Euro rund 74,1 Prozent des deutschen Durchschnitts. Beim Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen erreichte Mecklenburg-Vorpommern 2024 in jeweiligen Preisen mit 80.904 Euro rund 86,6 Prozent des Bundesdurchschnitts.

Die Zahl der Arbeitslosen betrug in Mecklenburg-Vorpommern im Jahresdurchschnitt 2024 rund 64.900 Personen, das sind +1.753 Personen bzw. +2,8 Prozent mehr als im Jahresdurchschnitt 2023. Die Arbeitslosenquote – bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen – betrug im Jahr 2024 im Land 7,9 Prozent (zum Vergleich: Deutschland: 6,0 Prozent; Mecklenburg-Vorpommern 2023: 7,7 Prozent). Der Anteil der Langzeitarbeitslosen 2024 betrug in Mecklenburg-Vorpommern 37,7 Prozent und weist damit den fünfthöchsten Wert im Ländervergleich auf.

Für das Gesamtjahr 2025 wird in Mecklenburg-Vorpommern im Gegensatz für Deutschland insgesamt mit einem weiteren Wirtschaftswachstum gerechnet. Allerdings bleiben die globalen Unsicherheiten erheblich.

Die konjunkturelle Grundtendenz für Gesamtdeutschland dürfte nach Ansicht der Bundesregierung und der Wirtschaftsforschungsinstitute zukünftig aufwärts gerichtet bleiben. Die Mittelfristprojektion der Bundesregierung setzt für den Zeitraum 2027 bis zum Jahr 2029 auf einen weiteren Anstieg der Wirtschaftsleistung. Die reale Steigerung des Bruttoinlandsprodukts für Deutschland dürfte danach jahresdurchschnittlich bis zum Jahr 2029 rund +1,0 Prozent betragen; nominal werden rund +3,0 Prozent erwartet. Die aktuellen konjunkturpolitischen Maßnahmen der Bundesregierung sollen dazu beitragen, das Potentialwachstum zu erhöhen und somit die gegenwärtigen Wachstumsprognosen möglichst zu übertreffen.

3. Demografische Herausforderungen

Die zukünftige demografische Entwicklung des Landes wird weiterhin geprägt sein von einer tendenziell schrumpfenden und strukturell alternden Bevölkerung. Die letzten Bevölkerungsvorausberechnungen sagten bereits für die vergangenen Jahre einen beträchtlichen Rückgang der Bevölkerungsgröße Mecklenburg-Vorpommerns voraus. Das Geburtendefizit konnte allerdings zuletzt durch deutlich positive Wanderungssalden aus dem In- und Ausland kompensiert werden. Dies führte dazu, dass sich die absoluten Bevölkerungszahlen für unser Land zuletzt, zumindest temporär, stabilisierten. Da die Einwohnerzahl Deutschlands im selben Zeitraum hingegen insgesamt leicht zunahm, sanken die Anteile Mecklenburg-Vorpommerns an der Gesamtbevölkerung weiter auf nunmehr unter 1,9 Prozent. Da diese Kennzahl bei einigen Verteilungsmechanismen für Finanzmittel eine zentrale Rolle einnimmt (zum Beispiel bundesstaatlicher Finanzausgleich, Königsteiner Schlüssel), ist hier mit negativen einnahmeseitigen Folgen zu rechnen.

Aktuell leben in Mecklenburg-Vorpommern etwa 1,576 Millionen Menschen. Durch den Zensus 2022 wurden die bis dahin auf Basis des Zensus 2011 fortgeschriebenen Bevölkerungszahlen revidiert. Allein dieser Korrektoreffekt sorgte in Mecklenburg-Vorpommern für einen „Bevölkerungsverlust“ von knapp 3,5 Prozent. Während einige Länder vom aktuellen Zensus profitierten, führte dieser für Mecklenburg-Vorpommern zu erheblichen zusätzlichen Mindereinnahmen.

Eine der größten Herausforderungen für das Land wird sich aus der weiter voranschreitenden Bevölkerungsalterung ergeben. Schon heute haben bereits über die Hälfte der Bürgerinnen und Bürger in Mecklenburg-Vorpommern das 50. Lebensjahr überschritten. Das sukzessive Ausscheiden der geburtenstarken Jahrgänge aus dem Erwerbsleben ist in vollem Gange. Das dadurch zurückgehende Erwerbspersonenpotential wird durch die nachrückenden Generationen nicht kompensiert werden können, so dass zwischen heute und dem Jahr 2035 mit einer Abnahme der Personenzahl im erwerbsfähigen Alter von etwa 11 Prozent zu rechnen ist.

Diese Prozesse werden ebenfalls Auswirkungen auf die Arbeit der Landesregierung haben. Um die Handlungsfähigkeit der Landesverwaltung weiter zu gewährleisten, besteht die Herausforderung darin, sich insbesondere auf das abnehmende Fachkräftepotential im Land einzustellen. Bis 2035 werden mindestens 28 Prozent der heutigen Landesbeschäftigten planmäßig in den Ruhestand gehen. Eine vollständige Kompensation aller altersbedingten Abgänge ist daher kein realistisches Ziel. Vielmehr müssen Modernisierungskonzepte erstellt und umgesetzt werden, um die Aufgaben auch zukünftig, jedoch mit weniger Personal, verlässlich wahrnehmen zu können. Staatsmodernisierung, Digitalisierung und Bürokratieabbau müssen Hand in Hand gehen. Die Landesregierung wird hierfür entsprechende Haushaltsvorsorge treffen müssen.

Die weiter voranschreitende Bevölkerungsalterung sorgt zudem dafür, dass sich die Nachfrage nach altersspezifischen Leistungen der öffentlichen Daseinsvorsorge verändert. Dies betrifft vor allem rückläufige Bedarfe bei Kindertagesstätten und anschließend bei Schulen. Gegenläufige Effekte sind bei den Bedarfen für ältere Bevölkerungsgruppen zu erwarten. Auch hier müssen tragfähige Lösungen gefunden werden, um den Bedürfnissen aller Altersgruppen gerecht zu werden.

4. Finanzpolitische Rahmenbedingungen

4.1 Neue grundgesetzliche Kreditaufnahmeermächtigung (0,35 v. H. – Länderanteil)

Mit der Änderung des Artikels 109 Absatz 3 des Grundgesetzes (GG) wird den Ländern ein begrenzter struktureller Verschuldungsspielraum eingeräumt. Künftig darf die Ländergesamtheit eine jährliche strukturelle Nettokreditaufnahme in Höhe von bis zu 0,35 Prozent des nominalen Bruttoinlandsprodukts vornehmen. Diese Abkehr vom bisherigen grundsätzlichen Verschuldungsverbot auf Länderebene stellt eine grundlegende Neuausrichtung der föderalen Schuldenregel dar. Ziel der Neuregelung ist es, den Ländern dauerhaft eine größere finanzpolitische Flexibilität zu ermöglichen – insbesondere zur Finanzierung notwendiger Investitionen – ohne die Grundsätze solider Haushaltsführung aufzugeben. Die neue Regelung gilt für die Gesamtheit der Länder.

Diese Anpassung soll mit der Änderung in § 18 der Landeshaushaltsordnung Mecklenburg-Vorpommern (LHO) mit Artikel 1 des Haushaltsbegleitgesetzes 2026/2027 ins Landesrecht überführt werden. Eine Anpassung der Landesverfassung braucht es nicht. Die Regelung in Artikel 65 Absatz 2 Satz 1

der Landesverfassung war auch bisher lediglich deklaratorisch, da auch in der alten Fassung des Artikels 109 Absatz 3 GG die Begrenzung der Kreditaufnahme konstitutiv geregelt war.

Die Höhe der strukturellen Kreditermächtigung wird sich aus dem Gesetz zur Ausführung von Artikel 109 Absatz 3 Satz 6 und Satz 7 GG (StruKomLäG) ergeben. Außerdem wird dort ein Schlüssel zur horizontalen Verteilung der zulässigen Gesamtkreditermächtigung unter den Ländern bestimmt.

Für Mecklenburg-Vorpommern ergibt sich daraus für 2026 eine zulässige Kreditermächtigung in Höhe von 277.511.400 Euro. Da das Gesetz für die Berechnung der zulässigen Kreditermächtigung die Werte zwei Jahre vor dem zu betrachtenden Haushaltsjahr (t-2) voraussetzt, kann seitens des Bundes noch keine Bemessung des Wertes für das Jahr 2027 vorgelegt werden. Daher wird für Doppelhaushalte die Möglichkeit einer Schätzgröße eröffnet.

4.2 Sondervermögen für Investitionen in die Infrastruktur und zur Erreichung der Klimaneutralität

Der Bund kann gemäß Artikel 143h Absatz 1 GG ein Sondervermögen mit eigener Kreditermächtigung für zusätzliche Investitionen in die Infrastruktur und für zusätzliche Investitionen zur Erreichung der Klimaneutralität bis zum Jahr 2045 mit einem Volumen von bis zu 500 Milliarden Euro errichten. Davon stehen den Ländern und Kommunen nach Artikel 143 h Absatz 2 GG aus dem Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität 100 Milliarden Euro auch für Investitionen der Länder und Kommunen in deren Infrastruktur zur Verfügung.

Zudem wird der Bund in Artikel 109 Absatz 3 GG und Artikel 115 Absatz 2 GG ermächtigt, zusätzliche Haushaltsmittel zur Stärkung der Verteidigungsfähigkeit, für den Zivil- und Bevölkerungsschutz sowie zum Schutz informationstechnischer Systeme einzusetzen.

Der Verteilung der 100 Milliarden Euro aus dem Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität für Investitionen der Länder in deren Infrastruktur soll hälftig nach dem festgelegten Königsteiner Schlüssel 2019 und dem fortgeschriebenen Schlüssel 2024 erfolgen. Danach werden auf Mecklenburg-Vorpommern insgesamt rund 1,92 Milliarden Euro entfallen. Dies sind über die Laufzeit von zwölf Jahren jeweils rund 160 Millionen Euro pro Jahr. Mit dem MV-Investitionsgipfel am 15. Juli 2025 erfolgte eine grundsätzliche Verständigung und vorläufige Festlegung über die Verteilung der Mittel.

Die Abstimmung der Gesetzentwürfe zur Errichtung eines Sondervermögens Infrastruktur und Klimaneutralität (SVIKG) und zur Finanzierung von Infrastrukturinvestitionen von Ländern und Kommunen (LuKIFG) innerhalb der Bundesregierung ist durchgeführt. Abgeschlossen werden sollen die Gesetzgebungsverfahren zum SVIKG und dem LuKIFG nach derzeitigem Stand am 17. Oktober 2025 mit letztmaligem Durchlauf im Bundesrat.

Bund und Länder haben sich in der Ministerpräsidentenkonferenz vom 18. Juni 2025 darauf verständigt, dass der Bund mit den 400 Milliarden Euro des Sondervermögens, die auf ihn entfallen, auch Investitionen der Länder und Kommunen fördern wird. In Betracht kommt zum Beispiel eine Förderung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgaben (Artikel 91a ff. GG) und der Bundesfinanzhilfen (Artikel 104a ff. GG).

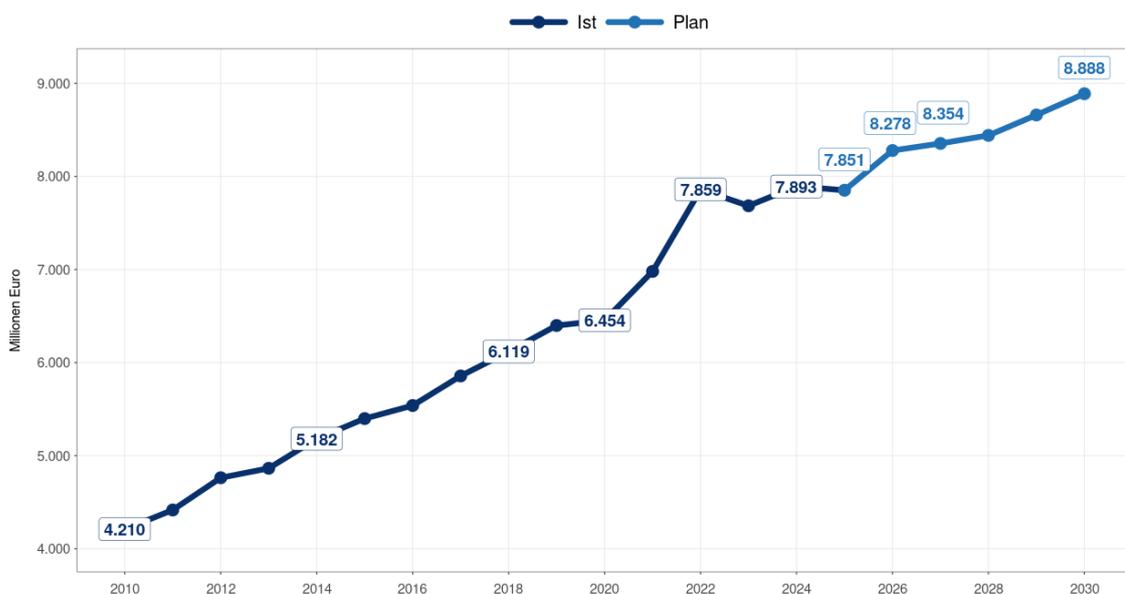
4.3 Entwicklung der Steuereinnahmen

Die Einnahmen des Landes aus Steuern, Finanzausgleich unter den Ländern und allgemeinen Bundesergänzungszuweisungen (BEZ) lagen 2010 noch bei 4,0 Milliarden Euro, stiegen seitdem kontinuierlich an und erreichten 2024 mit rund 7,9 Milliarden Euro einen neuen Höchststand. Allerdings verläuft die Einnahmeentwicklung bereits seit einigen Jahren aufgrund der krisenbedingt schwachen konjunkturellen Entwicklung, steuerlichen Entlastungen und der für Mecklenburg-Vorpommern deutlich negativ wirkenden Ergebnisse des Zensus 2022 erheblich schwächer als bisher in der Planung angenommen. So war für das Haushaltsjahr 2025 insbesondere aufgrund der Einnahmeentwicklung ein Nachtragshaushalt erforderlich. Für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 setzt sich die gedämpfte Einnahmeentwicklung fort.

Gegenüber den regionalisierten Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung 2025 führt die Umsetzung eines Urteils des Bundesfinanzhofs (BFH) zur gewerbesteuerrechtlichen Heheberechtigung eines Bundeslandes für Betriebsstätten in gemeindefreien Gebieten (BFH-Urteil vom 3. Dezember 2024, Az. IV R 5/22) zu temporären Veränderungen der Einnahmen und Finanzausgleichsleistungen. Nach dem BFH-Urteil und den Ergebnissen der Abstimmungen auf Bund-Länder-Ebene verliert das Land die Heheberechtigung für die Gewerbesteuer in gemeindefreien Gebieten. Diese Heheberechtigung soll ab dem Jahr 2026 – dank des Gleichmäßigkeitssatzes im kommunalen Finanzausgleich weitgehend haushaltsneutral – auf die Hansestadt Rostock übertragen werden. Aus der Abwicklung für die vergangenen Jahre ergibt sich im Haushaltsjahr 2025 für den Landeshaushalt Mecklenburg-Vorpommerns voraussichtlich ein Einnahmerückgang in einer Größenordnung von bis zu 400 Millionen Euro. Dem stehen gegenläufige Einnahmeverbesserungen durch den bundesstaatlichen Finanzausgleich und Veränderungen des kommunalen Finanzausgleichs in den Jahren 2026 und 2027 in insgesamt annähernd derselben Größenordnung gegenüber.

Entwicklung der Einnahmen aus Steuern, LFA und BEZ *

* Länderfinanzausgleich (LFA, bis 2019) und Bundesergänzungszuweisungen (BEZ, ohne SoBEZ für teilungsbedingte Sonderlasten bis 2019)

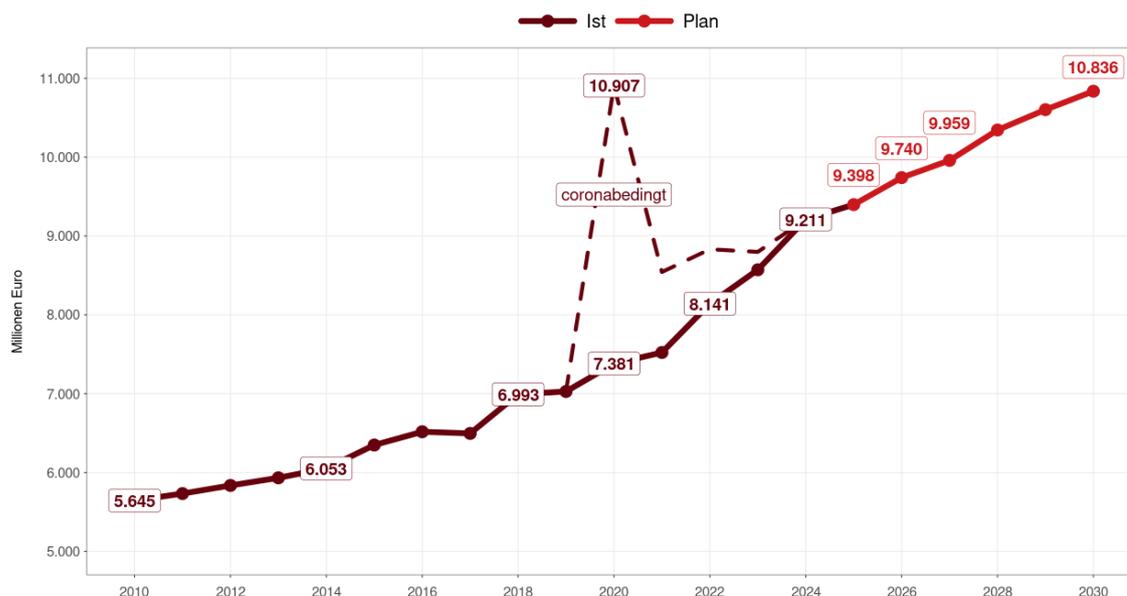


4.4 Entwicklung der laufenden Ausgaben

Auf der Ausgabenseite ist seit 2010 ein kontinuierlicher Zuwachs zu beobachten, der sich in den letzten Jahren insbesondere im Hinblick auf die laufenden Ausgaben weiter beschleunigt hat. Im Jahr 2020 stiegen die laufenden Ausgaben auf ein neues Rekordniveau von rund 10,9 Milliarden Euro. Hierin enthalten sind allerdings als temporärer Sondereffekt rund 3,5 Milliarden Euro Ausgaben aufgrund der Corona-Pandemie.¹

Entwicklung der laufenden Ausgaben *

* Ausgaben für Personal, Soziale Leistungen, KFA (laufend), sächliche Verwaltungsausgaben, Zinsen sowie sonstige Sach- u. Fachausgaben



Mit dem Haushaltsplan-Entwurf 2026/2027 gewinnen die laufenden Ausgaben noch weiter an Dynamik. Wesentlich hierfür sind die Entwicklungen bei den Sozialausgaben. So steigen die laufenden Ausgaben im Haushaltsjahr 2026 gegenüber den Ansätzen des Haushaltsplans 2025 einschließlich des Nachtrags um rund 342,3 Millionen Euro. Im zweiten Haushaltsjahr 2027 erhöhen sie sich nochmals um 218,7 Millionen Euro. Auch für die folgenden Finanzplanungsjahre sind ähnlich hohe Steigerungen zu erwarten. Am Ende des Finanzplanungszeitraums im Jahr 2030 wird ein Finanzierungsbedarf für laufende Zwecke von annähernd 11 Milliarden Euro erwartet. Dieser Verlauf wird maßgeblich durch stetige Ausgabensteigerungen im Bereich der Sozialen Leistungen, der Zuweisungen und Zuschüsse an Kommunen und bei den Personalausgaben geprägt.

¹ Dabei spielen auch zusätzliche Bundesmittel eine wesentliche Rolle. So wurden beispielsweise im Haushaltsjahr 2022 erhebliche Zuweisungen vom Bund für coronabedingte Bedarfe vereinnahmt und für die betreffenden Zwecke 434 Millionen Euro über den Landshaushalt ausgezahlt.

4.5 Programme des Bundes

Erheblichen Einfluss auf den Landeshaushalt haben Programme des Bundes. So belaufen sich die vom Bund zur Verfügung gestellten, programmbezogenen Einnahmen im Haushaltsplan-Entwurf 2026/2027 auf 1.501,1 Millionen Euro im Jahr 2026 beziehungsweise 1.525,5 Millionen Euro im Jahr 2027. Sie liegen damit rund 5 bis 6 Prozent über den Werten für 2025. Inwiefern veränderte inhaltliche Schwerpunktsetzungen der neuen Bundesregierung Auswirkungen auf das Land haben werden, bleibt allerdings abzuwarten.

In einzelnen Programmen war in den Vorjahren ein Zurückziehen des Bundes aus Finanzierungsverpflichtungen festzustellen. So hat der Bund die geplanten Bundesmittelanteile in der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) für die Jahre 2024 und 2025 um 14,3 Millionen Euro reduziert. Das geringere Niveau an Bundesmitteln bildete auch die Grundlage für den Haushaltsplan-Entwurf 2026/2027.

Ein bedeutendes Instrument für die Förderung von Investitionsvorhaben der regionalen Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern ist die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW). Hauptziele der GRW sind die Sicherung und Schaffung von Beschäftigung und Einkommen, die Erhöhung von Wachstum und Wohlstand, der Ausgleich von Standortnachteilen sowie die Beschleunigung von Transformationsprozessen hin zu einer klimaneutralen und nachhaltigen Wirtschaft.

Der Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 bildet den aktuell bekannten Bedarf an Mitteln zur Komplementärfinanzierung ab. Es ist allerdings nicht auszuschließen, dass sich aus dem Bundeshaushalt 2026 weiter steigende finanzielle Anforderungen an den Landeshaushalt aus der Finanzierung von Bundesprogrammen ergeben.

4.6 Bund-Länder-Finanzbeziehungen

Seit dem Haushaltsjahr 2020 besteht mit dem neu geregelten bundesstaatlichen Finanzausgleich eine verlässliche Planungsgrundlage für den Landeshaushalt. Mecklenburg-Vorpommern wird nach den Prognosen der Mai-Steuerschätzung 2025 in erheblichem Umfang vom bundesstaatlichen Finanzausgleich profitieren. Die jahresbezogenen Einnahmen entsprechen rund 25 Prozent des Haushaltsvolumens 2026 beziehungsweise 24 Prozent des Jahres 2027.

	2026	2027	2028	2029	2030
	in Millionen Euro				
Zuschläge Umsatzsteuerverteilung	1.622	1.603	1.624	1.685	1.748
Zuweisungen des Bundes	1.322	1.276	1.250	1.284	1.319
Summe	2.944	2.879	2.874	2.969	3.067

Mecklenburg-Vorpommern ist seit Beginn seines Bestehens Nehmerland im bundesstaatlichen Finanzausgleich und wird dies auf absehbare Zeit auch bleiben. Die im Jahr 2024 aus seiner Wirtschaftskraft erzielten Steuereinnahmen vor Umsatzsteuer betragen 60 Prozent des Länderdurchschnittes. Unter Berücksichtigung der einwohnerbezogenen Anteile an der Umsatzsteuer

betragen die Steuereinnahmen vor dem Finanzkraftausgleich 76 Prozent des Länderdurchschnitts. Das Land ist daher in erheblichem Maße vom bundesstaatlichen Finanzausgleich abhängig. Der solidarische Beitrag der Ländergemeinschaft und des Bundes bringt gleichermaßen auch die Verpflichtung mit sich, den Landeshaushalt weiterhin mit einem hohen Maß an Ausgabendisziplin zu planen und zu bewirtschaften.

4.7 Finanzbeziehungen zwischen Land und Kommunen

Zeitgleich mit dem bundesstaatlichen Finanzausgleich wurde der kommunale Finanzausgleich mit dem Finanzausgleichsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (FAG M-V) mit Wirkung ab 2020 novelliert. Das kommunale Finanzausgleichssystem ist seitdem bedarfsgerechter ausgerichtet, um der heterogenen Gemeindestruktur und der Disparität im Land zwischen großen Städten mit übergemeindlichen Aufgaben, kleineren Städten und Gemeinden in wirtschaftlich prosperierenden Regionen sowie Städten und Gemeinden in ländlichen oder wirtschaftsschwachen Gebieten dauerhaft gerecht zu werden. Zudem ist die kommunale Finanzausstattung aus Gemeindesteuern und Finanzausgleichsleistungen trotz diverser Krisen bis einschließlich 2024 deutlich angestiegen. Anders als das Land verzeichneten die Kommunen keine gravierenden Einnahmееinbrüche und konnten in den letzten Jahren erhebliche Haushaltsüberschüsse aufbauen. Zum Stichtag 31. Dezember 2024 betrug der Gesamtsaldo der laufenden Ein- und Auszahlungen der kommunalen Ebene rund 1,1 Milliarden Euro. Der Landesrechnungshof bestätigt in seinen jährlichen Kommunalfinanzberichten die im Vergleich zu den übrigen ostdeutschen und den finanzschwachen westdeutschen Flächenländern seit vielen Jahren überdurchschnittlich gute Finanzsituation der Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern.

Die Landesregierung hat sich mit dem Koalitionsvertrag dazu bekannt, auch weiterhin eine verlässliche und stabile kommunale Finanzausstattung sicherzustellen. Die kommunale Finanzausstattung aus Steuern und Finanzausgleichsleistungen ist mittlerweile auf mehr als 3,2 Milliarden Euro angewachsen.

Das Land Mecklenburg-Vorpommern leistet seit Jahren gemeinsam mit Brandenburg die im Ländervergleich höchsten Pro-Kopf-Zahlungen an seine Kommunen. Es unterstützt die kommunale Ebene dabei nicht nur über das Finanzausgleichsgesetz Mecklenburg-Vorpommerns, sondern auch durch Zweckzuweisungen im Landeshaushalt. In den letzten elf Jahren sind die Leistungen des Landeshaushalts an die Kommunen um mehr als 2 Milliarden Euro gestiegen. Der Anteil dieser Ist-Ausgaben an den Gesamtausgaben des Landes stieg von 31,9 Prozent im Jahr 2013 auf 38,5 Prozent im Jahr 2024.

4.8 EU-Förderperiode 2021-2027 und Ausblick

Die Europäischen Fonds leisten einen erheblichen Beitrag zur Entwicklung von Wirtschaft und Beschäftigung sowie Landwirtschaft insbesondere mit Blick auf die aktuellen Herausforderungen wie dem demografischen Wandel, die Digitalisierung und Dekarbonisierung sowie die Stärkung der Resilienz.

Allein aus dem Volumen der dem Land Mecklenburg-Vorpommern zufließenden Strukturfondsmittel wird deren herausgehobene Bedeutung für die weitere Entwicklung des Landes deutlich:

	Förderperiode	Volumen in Millionen Euro
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)	2021-2027	924,6
Europäischer Sozialfonds Plus (ESF+)	2021-2027	333,8
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)	2023-2027	653,1

Die laufende Förderperiode endet mit dem Jahr 2027. Für die Ausgestaltung der nächsten Förderperiode ab 2028 waren Überlegungen der EU-Kommission bekannt geworden, die Fördermechanismen der Europäischen Union grundlegend zu reformieren und nur noch einen Förderplan pro Mitgliedsstaat zu etablieren. In diesen Förderplan sollen die beiden bisher größten Budgetposten, die Subventionen für die Landwirte sowie die Förderung strukturschwacher Regionen, in der nächsten Finanzperiode 2028 bis 2034 aufgehen. Diese Überlegungen hätten eine Beendigung der in der Bundesrepublik Deutschland seit Jahren erfolgreich praktizierten geteilten Mittelverwaltung zur Folge haben. Die Bundesländer und der Europäische Ausschuss der Regionen haben ihre Bedenken gegen die Überlegungen der Kommission bereits durch entsprechende Beschlüsse zum Ausdruck gebracht. Die weitere Diskussion bis zur abschließenden Beschlussfassung ist abzuwarten.

Auf die Europäische Union kommen aufgrund der veränderten geopolitischen Lage neue Aufgaben hinzu, wie beispielsweise in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung. Diese neuen Aufgaben zu finanzieren, wird Auswirkungen auf die Mittelausstattung der übrigen Bereiche haben. Auch wenn eine Fortsetzung der EU-Strukturfonds auf mindestens gleichbleibendem Niveau diesseits als notwendig angesehen wird, ist der Ausgang der Verhandlungen für die neue Förderperiode 2028 bis 2034 in Bezug auf die Mittelausstattung und die nationalen Kofinanzierungserfordernisse unklar.

Ob zudem genügend finanzielle Handlungsspielräume bestehen werden, um auch in der neuen Förderperiode ab 2028 wieder sämtliche EU-Mittel aus den Strukturfonds abrufen zu können, wird von den Konditionen und Kofinanzierungserfordernissen der künftigen EU-Programme sowie von der Haushaltssituation des Landes abhängen.

5. Eckzahlen Haushaltsplan-Entwurf 2026/2027 und Mittelfristige Finanzplanung 2025 bis 2030

5.1 Kurzübersicht

	Haushaltsplan	Haushaltsplan-Entwurf		Finanzplanungszeitraum		
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
	in Millionen Euro					
Einnahmen aus Steuern und BEZ	7.851,4	8.278,2	8.354,2	8.440,6	8.660,1	8.888,2
übrige laufende Einnahmen	1.901,8	1.980,4	2.065,5	1.739,0	1.708,9	1.654,5
Investitionseinnahmen	858,2	864,5	766,2	713,2	746,4	719,4
Netto-Kreditaufnahme	0,0	277,5	277,5	0,0	0,0	0,0
Rücklagen-Entnahmen, Verrechnungen	705,3	272,8	321,5	210,2	210,2	208,7
Gesamteinnahmen	11.316,6	11.673,4	11.784,9	11.103,1	11.325,7	11.470,8
<i>Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)</i>	--	+3,2%	+1,0%	-5,8%	+2,0%	+1,3%
Personalausgaben	2.755,3	2.943,3	3.079,4	3.167,5	3.296,0	3.424,9
Zinsausgaben	162,3	184,1	210,9	240,3	257,2	269,7
Sach- und Fachausgaben	6.641,4	6.722,1	6.803,0	6.995,6	7.105,1	7.197,8
Investitionsausgaben	1.715,9	1.729,0	1.614,3	1.525,5	1.544,5	1.539,4
Rücklagen-Zuführungen, Verrechnungen	170,3	204,2	211,7	211,3	212,4	210,1
Globale Mehr- / Minderausgabe	-128,6	-109,3	-134,4	-59,2	-56,0	-56,0
Netto-Tilgungen	0,0	0,0	0,0	114,7	114,7	114,7
Handlungsbedarf	0,0	0,0	0,0	-1.092,7	-1.148,1	-1.229,8
Gesamtausgaben	11.316,6	11.673,4	11.784,9	11.103,1	11.325,7	11.470,8
<i>Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)</i>	--	+3,2%	+1,0%	-5,8%	+2,0%	+1,3%

Die Gesamteinnahmen steigen mit dem Haushaltsplan-Entwurf 2026/2027 moderat gegenüber 2025 an. Für das Jahr 2026 ergibt sich ein Zuwachs von rund 3,2 Prozent und im Folgejahr von rund 1,0 Prozent. Diese Entwicklung ist getrieben durch nominal steigende Steuereinnahmen, aber auch die geplanten Netto-Kreditaufnahmen von 277,5 Millionen Euro spiegeln sich hier wider. Die Entnahmen aus Rücklagen sinken hingegen spürbar im Vergleich zum Jahr 2025.

Der Anstieg der Gesamtausgaben ab dem Jahr 2026 wird maßgeblich durch Ausgabensteigerungen im Bereich der Sozialen Leistungen und bei den Personalausgaben geprägt.

Der Haushaltsplan-Entwurf sieht ferner globale Minderausgaben von 109,3 Millionen Euro in 2026 und 134,4 Millionen Euro in 2027 vor. Dieser pauschale Ansatz zur Hebung von Einsparpotentialen in den Haushaltsjahren 2026 und 2027 muss im Folgenden durch konkrete, möglichst strukturell wirkende Maßnahmen der Ressorts untersetzt werden.

Für das Jahr 2026 ergibt sich ein negativer Finanzierungssaldo in Höhe von rund 346,1 Millionen Euro, da die bereinigten Ausgaben spürbar die bereinigten Einnahmen übersteigen. Auch für 2027 weist der Haushaltsplan-Entwurf mit -387,4 Millionen Euro einen deutlich negativen Finanzierungssaldo auf. Der notwendige Ausgleich der negativen Finanzierungssalden erfolgt durch Entnahmen aus Rücklagen und Netto-Kreditaufnahmen. In den Finanzplanjahren ab 2028 erreichen die Finanzierungssalden dann wieder positive Werte.

In den Jahren ab 2028 kann der notwendige Haushaltsausgleich gegenwärtig nur durch die Ausweisung von hohen Handlungsbedarfen (zusätzliche globale Minderausgaben) von mehr als einer Milliarde Euro pro Jahr dargestellt werden.

	Haushalts-	Haushaltsplan-		Finanzplanungszeitraum		
	plan	Entwurf	Entwurf	2028	2029	2030
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
	in Millionen Euro					
Finanzierungssaldo (haushaltssystematisch)	-535,0	-346,1	-387,4	115,8	116,9	116,1
Handlungsbedarfe				-1.092,7	-1.148,1	-1.229,8
Finanzierungssaldo (in gesonderter Abgrenzung für die MFP)	-535,0	-346,1	-387,4	-976,9	-1.031,3	-1.113,8

Spätestens bei der Aufstellung des Haushaltplans 2028/2029 müssen diese Handlungsbedarfe aufgelöst und damit die Gesamtausgaben an die Höhe der zur Verfügung stehenden Einnahmen angeglichen werden.

Insofern sollten mögliche Haushaltsverbesserungen – insbesondere im laufenden Haushaltsjahr 2025 – genutzt werden, um wieder eine Allgemeine Vorsorge in der Ausgleichsrücklage aufzubauen. Unabdingbar bleiben zudem strukturelle Haushaltsverbesserungen, um den Haushaltsausgleich auch für die Haushaltsjahre ab 2028 darstellen zu können.

5.2 Steuern und Bundesergänzungszuweisungen

	Haushalts-	Haushaltsplan-		Finanzplanungszeitraum		
	plan	Entwurf	Entwurf	2028	2029	2030
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
	in Millionen Euro					
Steuereinnahmen	6.692,1	6.955,7	7.078,3	7.190,6	7.376,2	7.569,0
Bundesergänzungszuweisungen	1.159,3	1.322,5	1.275,9	1.250,1	1.284,0	1.319,2
Einnahmen aus Steuern und BEZ	7.851,4	8.278,2	8.354,2	8.440,6	8.660,1	8.888,2
<i>Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)</i>	--	+5,4%	+0,9%	+1,0%	+2,6%	+2,6%

Die Grundlage für die Ansätze der Einnahmen aus Steuern und Bundesergänzungszuweisungen (BEZ) im Haushaltsplan-Entwurf 2026/2027 bildet das regionalisierte Ergebnis der Mai-Steuerschätzung 2025. Die Einnahmeerwartungen der Mai-Steuerschätzung 2025 wiederum basieren auf der Frühjahrsprojektion 2025 der Bundesregierung. Diese geht von einer Stabilisierung der handelspolitischen Rahmenbedingungen im Jahresverlauf 2025 aus, in deren Folge sich wieder positive Impulse für die private Investitionstätigkeit sowie die Arbeitsnachfrage ergeben.

Bereits im Jahr 2026 soll sich die Wachstumsdynamik auch durch die geplanten höheren Verteidigungs- und Infrastrukturinvestitionen etwas beschleunigen. Nach einer Stagnation des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts im Jahr 2025 wird eine Belebung der konjunkturellen Dynamik auf jährlich +1,0 Prozent ab dem Jahr 2026 erwartet. In der Frühjahrsprojektion wurde die aus Sicht der Bundesregierung wahrscheinlichste Entwicklung dargestellt. Abwärtsrisiken für die Projektion ergeben sich vor allem aus den nach wie vor hohen handelspolitischen Unsicherheiten. So könnte eine Ausweitung des Handelskriegs zu einem deutlicheren Rückgang des globalen Wachstums führen. Hierdurch würde sich nicht nur der Außenhandel schwächer entwickeln als unterstellt, sondern auch die Investitions- und Kaufzurückhaltung von Unternehmen und privaten Haushalten stärker ausfallen als erwartet.

Die Einnahmeansätze enthalten keine allgemeine Vorsorge für abweichende konjunkturelle Entwicklungen. Allerdings sind die absehbaren Auswirkungen durch den Koalitionsvertrag des Bundes sowie die voraussichtlichen Folgewirkungen durch die Umsetzung des Urteils des Bundesfinanzhofs zur gewerbesteuerrechtlichen Heheberechtigung in gemeindefreien Gebieten (BFH-Urteil vom 3. Dezember 2024, Az. IV R 5/22) in den Ansätzen der Steuereinnahmen und Bundesergänzungszuweisungen abgebildet.

5.3 Einnahmen vom Bund und der Europäischen Union

	Haushalts-	Haushaltsplan-		Finanzplanungszeitraum		
	plan	Entwurf	Entwurf	2028	2029	2030
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
in Millionen Euro						
Einnahmen vom Bund (ohne BEZ)	1.439,9	1.501,1	1.525,5	1.557,8	1.585,9	1.564,8
Einnahmen von der EU	338,4	339,2	339,3	170,9	170,9	170,8
Einnahmen vom Bund (ohne BEZ) und der EU	1.778,3	1.840,3	1.864,8	1.728,7	1.756,8	1.735,6
<i>Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)</i>	--	+3,5%	+1,3%	-7,3%	+1,6%	-1,2%

Die Einnahmen vom Bund außerhalb der Bundesergänzungszuweisungen bilden einen wichtigen Einnahmeblock des Landeshaushalts. Die Einnahmen in diesem Bereich bleiben in den Jahren 2025 bis 2030 vergleichsweise konstant.

Im Jahr 2028 wird die neue Förderperiode der Europäischen Union beginnen. Mecklenburg-Vorpommern wird im Rahmen dieser neuen Förderperiode voraussichtlich spürbar niedrigere Einnahmen erhalten als noch im aktuellen Förderzeitraum.

Nicht berücksichtigt in diesen Ansätzen sind die zusätzlichen Investitionseinnahmen, die aus dem Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität an das Land zur Finanzierung von Investitionen fließen werden. Diese betragen im Durchschnitt rund 160 Millionen Euro pro Jahr. Nicht zuletzt mit Hilfe dieser Mittel und der Inanspruchnahme von Rücklagen soll das bisherige hohe Investitionsniveau des Landes auch zukünftig gehalten werden.

5.4 Personalausgaben und Stellen

	Haushalts-	Haushaltsplan-		Finanzplanungszeitraum		
	plan	Entwurf	Entwurf	2028	2029	2030
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
in Millionen Euro						
Personalausgaben	2.755,3	2.943,3	3.079,4	3.167,5	3.296,0	3.424,9
<i>Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)</i>	--	+6,8%	+4,6%	+2,9%	+4,1%	+3,9%

Der stete Anstieg der Personalausgaben beruht im Wesentlichen auf der Umsetzung der Tarifergebnisse bei zeit- und wirkungsgleicher Übernahme auf die Bezüge sowie auf den erhöhten Stellenzahlen und Zahlfällen. Ein Teil des jährlichen Zuwachses ist zudem auf die überproportional steigenden Ausgaben für Versorgung und Beihilfe zurückzuführen.

Die Personalausgaben sind trotz der Steigerungen jedoch deutlich niedriger als noch in der vorherigen Finanzplanung vorgesehen. So unterschreiten die nunmehr veranschlagten Personalausgaben die vorherige Planung für 2026 um rund 82 Millionen Euro und für 2027 um rund 90 Millionen Euro.

In der Gesamtbetrachtung aller Stellenveränderungen steigen die Stellenzahlen des aktuellen Haushaltsplan-Entwurfs 2026/2027 im Vergleich mit den maßgeblichen Stellenzahlen für die Jahre 2026 und 2027 aus dem aktuellen Stellenplan 2025 (Status quo) wie folgt:

- Anfang 2026 von 35.852 um 122 auf insgesamt 35.974 Stellen und
- Anfang 2027 von 35.847 um 91 auf insgesamt 35.938 Stellen.

Schwerpunktmäßig entfallen die Stellenaufwüchse dabei auf den die Bereiche

- Klima- und Naturschutz,
- drittmittelfinanzierte Aufgaben im Rahmen der Bundesbauvereinbarung,
- Stärkung der dringlichen Handlungsbedarfe im Bereich der Eingliederungshilfe und der Sozialhilfe und
- Zurückführung der Aufgaben des Landesjugendamtes vom Kommunalen Sozialverband auf das Land.

Die Personalausgabenquote, das heißt der Anteil der Personalausgaben an den bereinigten Gesamtausgaben, steigt mit dem Haushaltsplan-Entwurf ab 2026 fortwährend an. Sie wird sich zum Ende des Finanzplanungszeitraums mit 27,7 Prozent weiter der 30-Prozent-Marke annähern.

Die demografische Entwicklung und insbesondere das abnehmende Fachkräftepotenzial stellen die Landesverwaltung Mecklenburg-Vorpommerns vor große Herausforderungen. Annähernd ein Drittel ihrer Beschäftigten wird in den kommenden 10 Jahren in den Ruhestand gehen, während eine vollständige personelle Kompensation aufgrund des demografischen Wandels nicht möglich erscheint. Daher bedarf es Modernisierungskonzepten, um mit weniger Personal die Arbeit der Landesverwaltung auch zukünftig zu gewährleisten.

5.5 Zinsausgaben und Verschuldung

	Haushalts-	Haushaltsplan-		Finanzplanungszeitraum		
	plan	Entwurf	Entwurf	2028	2029	2030
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
	in Millionen Euro					
Zinsausgaben	162,3	184,1	210,9	240,3	257,2	269,7
<i>Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)</i>	--	+13,4%	+14,5%	+14,0%	+7,0%	+4,9%
Verschuldung am Jahresende (haushalterisch)	11.336,0	11.613,5	11.891,0	11.776,3	11.661,6	11.546,9
<i>Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)</i>	--	+2,4%	+2,4%	-1,0%	-1,0%	-1,0%

Die haushalterische Verschuldung des Landes betrug Ende 2024 rund 11,3 Milliarden Euro, nachdem das Land im Jahresverlauf 2024 Schulden in Höhe von rund 0,9 Milliarden Euro netto getilgt hatte.

In den Jahren 2026 und 2027 wird das Land rund 277,5 Millionen pro Jahr neue Kredite auf Basis der neuen grundgesetzlichen Kreditaufnahmeermächtigung (0,35 v. H. – Länderanteil) aufnehmen. Die haushalterische Verschuldung wird daher auf rund 11,9 Milliarden Euro zum Ende des Jahres 2027 anwachsen.

Ab dem Jahr 2028 erfolgt dann die weitere Tilgung der im Jahr 2020 aufgenommenen Notkredite im Zusammenhang mit der Errichtung und Befüllung des Sondervermögens „MV-Schutzfonds“ mit einem jährlichen Tilgungsbetrag von rund 114,7 Millionen Euro. Bis zum Jahr 2044 soll die Tilgung dieser Notkredite komplett abgeschlossen sein.

Für die zu leistenden Zinszahlungen für seine Schulden profitiert das Land teils noch vom Niedrigzinsniveau der vergangenen Jahre. Doch durch das derzeit höhere Zinsniveau und die Netto-Kreditaufnahmen der Jahre 2026 und 2027 werden die Zinsausgaben in den kommenden Jahren wieder spürbar ansteigen.

5.6 Kommunalen Finanzausgleich und Finanzausstattung der Kommunen

	Haushalts-	Haushaltsplan-		Finanzplanungszeitraum		
	plan	Entwurf	Entwurf	2028	2029	2030
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
	in Millionen Euro					
Kommunaler Finanzgleich konsumtiv	1.414,6	1.176,4	1.091,7	1.341,7	1.348,3	1.348,3
Kommunaler Finanzausgleich investiv	140,5	131,0	131,0	131,0	131,0	131,0
Kommunaler Finanzausgleich	1.555,1	1.307,4	1.222,7	1.472,7	1.479,3	1.479,3
<i>Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)</i>	--	-15,9%	-6,5%	+20,4%	+0,4%	+0,0%

Die Finanzausgleichsleistungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern an seine Kommunen werden sich im Jahr 2026 auf 1.307 Millionen Euro und in 2027 auf 1.223 Millionen Euro summieren. Sie liegen damit deutlich unter dem Niveau des Jahres 2025. Gleichzeitig wird jedoch ein spürbarer Anstieg bei den Steuereinnahmen der Gemeinden erwartet.

Dadurch wird die kommunale Gesamtfinanzausstattung weitgehend oberhalb eines Niveaus von rund 3,2 Milliarden Euro stabilisiert.

Zusätzlich zum kommunalen Finanzausgleich stellt das Land den Kommunen noch weitere umfangreiche Mittel zur Verfügung, beispielsweise in den Bereichen Breitbandausbau und Städtebau.

5.7 Ausgaben für Soziale Leistungen

	Haushalts-	Haushaltsplan-		Finanzplanungszeitraum		
	plan	Entwurf	Entwurf	2028	2029	2030
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
	in Millionen Euro					
Soziale Leistungen	2.731,7	2.803,8	2.903,5	2.953,2	3.034,3	3.116,5
<i>Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)</i>	--	+2,6%	+3,6%	+1,7%	+2,7%	+2,7%

Die Ausgaben für die Sozialen Leistungen ergeben sich im Wesentlichen aus gesetzlichen Verpflichtungen, denen sich das Land finanziell stellen muss. Über den gesamten Finanzplanungszeitraum werden jährlich wachsende Ausgaben des Landes erwartet.

Dringend notwendig sind deshalb Anstrengungen, um diesen Ausgabenanstieg für die Haushalte von Land und Kommunen zu dämpfen. Eine mit Landes- und Kommunalvertretern besetzte „Task Force Sozialreform“ soll daher entsprechende Maßnahmen für Mecklenburg-Vorpommern entwickeln. Erste Ergebnisse zu konkreten Maßnahmen wurden vereinbart.

Steigende Ausgaben für Soziale Leistungen sind vor allem bei der Sozial- und Eingliederungshilfe festzustellen. Hier steigen die Ausgaben – ohne die Berücksichtigung ausgabendämpfender Maßnahmen – von 736,4 Millionen Euro in 2025 auf 1.051,1 Millionen Euro im Jahr 2030.

Eine weitere wesentliche Ausgabeposition sind zudem die Zuweisungen des Landes zur Kindertagesförderung, die im einen jährlichen Betrag von über einer halben Milliarde Euro erreichen.

5.8 Investitionsausgaben

	Haushalts-	Haushaltsplan-		Finanzplanungszeitraum		
	plan	Entwurf	Entwurf	2028	2029	2030
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
	in Millionen Euro					
Baumaßnahmen	299,1	278,4	276,4	272,9	269,8	259,3
Kommunaler Finanzgleich investiv	140,5	131,0	131,0	131,0	131,0	131,0
sonstige Investitionsausgaben	1.276,3	1.319,6	1.206,9	1.121,6	1.143,7	1.149,1
Investitionsausgaben	1.715,9	1.729,0	1.614,3	1.525,5	1.544,5	1.539,4
<i>Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)</i>	--	+0,8%	-6,6%	-5,5%	+1,2%	-0,3%

Im Jahr 2026 sind Investitionen in Höhe von rund 1,73 Milliarden Euro geplant. Für 2027 sieht der Haushaltsplan-Entwurf einen Ansatz von rund 1,61 Milliarden Euro vor. Diese Werte sind zusammen deutlich höher als noch in der vorherigen Finanzplanung vorgesehen. Die eigenfinanzierten Investitionen (Investitionsausgaben abzüglich Investitionseinnahmen), belaufen sich im gesamten Finanzplanungszeitraum auf rund 0,8 bis 0,9 Milliarden Euro pro Jahr.

Die Investitionsquote liegt mit dem aktuellen Haushaltsplan-Entwurf über den Werten der vorherigen Finanzplanung. Dies ist eine äußerst positive Entwicklung und zeigt, dass ein hohes Investitionsniveau für mehr wirtschaftliche Wachstum einen wesentlichen Schwerpunkt des Landeshaushalts bildet.

Die Investitionsausgaben der Jahre ab 2028 werden durch die neue EU-Förderperiode beeinflusst. Hier wird unter Vorsichtsaspekten vorerst von einem Rückgang der Mittel um rund 50 Prozent gegenüber der aktuellen Förderperiode ausgegangen.

Die investiven Zuweisungen an die Kommunen (inner- und außerhalb des Kommunalen Finanzausgleichs) bilden einen großen Investitionsschwerpunkt und sind ein wesentlicher Grund für den Anstieg der Investitionen gegenüber der vorherigen Finanzplanung. Sie erreichen 2026 eine Höhe von rund 676,0 Millionen Euro. Im Haushaltsjahr 2027 sinken sie vor allem aufgrund des planmäßig geringeren Zuweisungsniveaus für den Breitbandausbau auf rund 543,9 Millionen Euro.

Nicht berücksichtigt in den Investitionsausgaben des Landeshaushalts sind die zusätzlichen Investitionen, die aus Mitteln des Sondervermögens Infrastruktur und Klimaneutralität finanziert werden können. Auf dem am 15. Juli 2025 durchgeführten MV-Investitionsgipfel erfolgte zwischen Landesregierung, den Kommunen und den weiteren teilnehmenden Interessengruppen des Landes eine grundsätzliche Verständigung über den möglichen Einsatz dieser insgesamt 1,92 Milliarden Euro, die über einen Zeitraum von zwölf Jahren verausgabt werden sollen. Dies entspricht rechnerisch rund 160 Millionen Euro pro Jahr. Durch deren vollständigen Einsatz für Investitionen sollen die Rahmenbedingungen für mehr Wirtschaftswachstum verbessert werden.

5.9 Schuldenbremse und Inanspruchnahme der strukturellen Kreditermächtigung

Für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 werden Einnahmen aus Steuern und Zuweisungen nach Artikel 107 GG in einer Höhe erwartet, die auf landesrechtlicher Grundlage zu keiner Abweichung von der konjunkturellen Normallage durch Über- oder Unterschreitung des Referenzwertes um mehr als 3 Prozent führen. Damit liegen für beide Haushaltsjahre die Voraussetzungen für eine Netto-Kreditaufnahme auf Grund der landesgesetzlich normierten Abweichung von der konjunkturellen Normallage nicht vor. Eine Kreditaufnahme für eine etwaige Notsituation sieht der Haushaltsplan-Entwurf 2026/2027 ebenfalls nicht vor.

Aus dem vorliegenden Entwurf des Gesetzes zur Ausführung von Artikel 109 Absatz 3 Satz 6 und Satz 7 GG (StruKomLäG) ergibt sich für 2026 eine zulässige Kreditermächtigung in Höhe von 277.511.400 Euro.

Für das Haushaltsjahr 2027 wird der Bund erst im Jahr 2026 die zulässige strukturelle Kreditaufnahme bekanntgeben. Insofern muss für das zweite Jahr des Landeshaushalts von der gesetzlich eröffneten Möglichkeit der Schätzung Gebrauch gemacht werden.

Im Hinblick auf die potentiellen überjährigen Entwicklungen bei den statistischen Größen ist beabsichtigt, die vom Bund festgestellte maximale Kreditermächtigung für das erste Jahr des Doppelhaushaltes (2026) unverändert auch auf das zweite Jahr (2027) zu übertragen. Demnach würde für beide Haushaltsjahre die Ermächtigung für eine strukturelle Kreditaufnahme in Höhe von 277.511.400 Euro zur Verfügung stehen.

Diese Kreditermächtigung soll im Haushaltsplan-Entwurf 2026/2027 für beide Planjahre vollständig in Anspruch genommen werden. Damit wird im Gleichklang mit den Bemühungen des Bundes zur Stabilisierung der Wirtschaft die landesseitige Finanzierung von Investitionen auf unvermindert hohem Niveau abgesichert. Dies umfasst beispielsweise die weiteren Investitionen in den Breitbandausbau, den Landesbau, den Hochschulbau, den Straßenbau, Investitionen der Landesverwaltung in Fahrzeuge und Ausrüstung, aber auch Programme zu Gunsten der Kommunen innerhalb und außerhalb des Kommunalen Finanzausgleichs (Schulbau, Straßenbaubeiträge). In beiden Haushaltsjahren belaufen sich die wesentlichen, aus Landesmitteln finanzierten Investitionen, auf deutlich über 500 Millionen Euro jährlich.

Durch die mit dem Haushaltsplan-Entwurf 2026/2027 vorgesehene Inanspruchnahme der Kreditermächtigung würde sich die haushalterische Verschuldung im Jahr 2026 auf 11.613.529.451,51 Euro und im Jahr 2027 auf 11.891.040.851,51 Euro erhöhen.

Im Zusammenhang mit der Einführung der neuen landeseigenen Schuldenbremse wurde 2015 die Errichtung des Sondervermögens „Konjunkturausgleichsrücklage des Landes Mecklenburg-Vorpommern“ beschlossen. Dieses sollte zur finanziellen Abfederung konjunktureller Einnahmeschwankungen oder zum Ausgleich von durch Steuerrechtsänderungen verursachten Einnahmerückgängen dienen. Bis zum Jahr 2019 wurde das Sondervermögen schrittweise auf einen Bestand von 500 Millionen Euro befüllt. Im Jahr 2024 erfolgte erstmals eine Entnahme in Höhe von 32 Millionen Euro. Mit dem 1. Nachtrag zum Haushaltsplan 2025 wurde die Mittelverwendung des Sondervermögens um den Ausgleich von Mindereinnahmen aus dem Zensus 2022 erweitert. Durch die mit dem 1. Nachtrag zum Haushaltsplan 2025 veranschlagte Entnahme von 175,1 Millionen Euro reduziert sich der Bestand im Sondervermögen zum Ende des Jahres 2025 auf 292,9 Millionen Euro.

Im Haushaltsplan-Entwurf 2026/2027 werden zur Kompensation von Mindereinnahmen im Ergebnis des Zensus 2022 aus dem Sondervermögen weitere 146,0 Millionen Euro im Jahr 2026 und 146,9 Millionen Euro im Jahr 2027 entnommen. Der Vermögensbestand des Sondervermögens wird damit vollständig aufgezehrt.

6. Herausforderungen und Risiken für die Zukunft

Die Finanzpolitik Mecklenburg-Vorpommerns war in den vergangenen Jahrzehnten daran ausgerichtet, die Grundlagen zu legen, um die Zukunft aus eigener Kraft gestalten zu können. Geprägt waren die vergangenen 30 Jahre durch den wirtschaftlichen Aufholprozess und erhebliche demografische Veränderungen. Durch eine erfolgreiche Haushalts- und Finanzpolitik und die Ergebnisse der reformierten Bund-Länder-Finanzbeziehungen stand das Land 2020, am Ende des Solidarpaktes II, auf einem weitgehend gesicherten finanziellen Fundament. Seither galt es, sich vor allem auf die neuen Herausforderungen einzustellen.

Die vorliegende Planung für den Doppelhaushalt 2026/2027 stellt sich diesen Herausforderungen. Andererseits wird die Umsetzung dieser Planung auch maßgeblich von der weiteren Entwicklung der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen abhängen. Diese sind zuletzt deutlich unsteter geworden. Daher unterliegen wesentliche Parameter für die öffentlichen Haushalte und damit auch für den Landeshaushalt Mecklenburg-Vorpommern einem hohen Maß an Unsicherheiten. Weiter schwer abzuschätzen bleibt dabei auch, wie sich die aktuellen, internationalen Konflikte auf die Migrationsbewegungen nach Deutschland auswirken.

Eine weitere wesentliche Herausforderung besteht in der finanziellen Absicherung der notwendigen Zukunftstransformationen. Es sind wichtige Weichenstellungen erforderlich, wenn es gelingen soll, die sich bietenden Chancen aus den bestimmenden Themen Energiewende und Digitalisierung zu nutzen. Der dabei notwendige Prozess der Neuausrichtung des Landeshaushalts ist durch entsprechende Prioritätensetzungen in den nächsten Jahren weiter fortzuführen.

Der eingeschlagene Weg zur Staatsmodernisierung und zum Bürokratieabbau muss konsequent fortgesetzt werden. Beide Bereiche sind eng verbunden und zielen darauf ab, den Staat effizienter, moderner und bürgernaher zu machen. Während Staatsmodernisierung umfassende Reformen in Verwaltung und Technik umfasst, konzentriert sich der Bürokratieabbau auf die Reduktion unnötiger Vorschriften und komplexer Abläufe. Gemeinsam verbessern sie Verwaltungsprozesse, erhöhen die Effizienz durch Digitalisierung und fördern eine flexible Arbeitskultur. Für Unternehmen und Bürger bedeuten sie weniger Bürokratie, schnellere Bearbeitungszeiten und besseren Zugang zu digitalen Services, was wiederum die Zufriedenheit und das Vertrauen in den Staat stärkt. Prägnante Beispiele für aktuelle Maßnahmen des Landes sind die Etablierung der landeseigenen Inhouse Beratung „MV-Beratung“, das zentrale Nachbesetzungsverfahren in der Landesverwaltung und die Programme zur Modernisierung der Steuerverwaltung und des Förderwesens.

Finanzielle Risiken für das Land ergeben sich aus der unklaren Fortsetzung der EU-Strukturfonds und aus dem haushalts- und finanzpolitischen Agieren der Bundesregierung. Für die neue EU-Förderperiode 2028 bis 2034 bestehen große Unsicherheiten im Hinblick auf die Mittelausstattung und die nationalen Kofinanzierungserfordernisse. Zudem sind auch für künftige Bundeshaushalte weitergehende Änderungen nicht auszuschließen. Die für den Landeshaushalt relevanten Bundesprogramme können neue oder erhöhte Kofinanzierungsbedarfe mit sich bringen. Auch weitere steuerrechtliche

Maßnahmen des Bundes mit Mindereinnahmen für die Länderhaushalte sind nicht auszuschließen.

Weitere Risiken bestehen bei den Einnahmen aus dem bundesstaatlichen Finanzausgleich. Der Freistaat Bayern hat im Jahr 2023 einen Normenkontrollantrag gegen den derzeit geltenden Finanzkraftausgleich beim Bundesverfassungsgericht eingereicht. Für Mecklenburg-Vorpommern ist ein bundesstaatlicher Finanzausgleich mit einem hohen Ausgleichsniveau elementar. Der geltende, von Bund und allen Ländern gemeinsam beschlossene Finanzausgleich erfüllt seine verfassungsmäßige Aufgabe und trägt entscheidend zur wirtschaftlichen Stabilität Deutschlands bei. Das Land beteiligt sich daher gemeinsam mit elf anderen Ländern an einer Prozessgemeinschaft, die dem Normenkontrollantrag entgegengetreten ist. Trotz der Zugeständnisse im Koalitionsvertrag des Bundes zu Gunsten der Geberländer im bundesstaatlichen Finanzausgleich dauert das Normenkontrollverfahren gegenwärtig weiter an. Es verbleibt somit mittelfristig das Risiko einer Neuregelung des Finanzkraftausgleichs mit einem reduzierten und damit für Mecklenburg-Vorpommern nachteiligen Ausgleichsgrad.

Der ungebundene Bestand der Ausgleichsrücklage wird unter Berücksichtigung des aktuellen Bestands und den vorgesehenen Entnahmen des Haushaltsjahres 2025 bis zum Abschluss des Haushaltsjahres 2027 aufgebraucht sein. Insofern sollten aus heutiger Sicht mögliche Haushaltsverbesserungen genutzt werden, um die Allgemeine Vorsorge wieder schrittweise aufzubauen, damit zumindest Teile der erheblichen Handlungsbedarfe für den nächsten Doppelhaushalt 2028/2029 abgedeckt werden können. Eine dauerhafte vollständige Inanspruchnahme der strukturellen Kreditaufnahmeermächtigung stellt aufgrund der zunehmend steigenden Zinsbelastung des Landeshaushaltes keine Option dar.

Teil C - Mittelfristige Investitionsplanung 2025 bis 2030

Die Investitionstätigkeit bildet einen Schwerpunkt in der Politik der Landesregierung. Daher werden die Investitionsausgaben auf einem hohen Niveau gehalten. So sollen die Voraussetzungen für eine weitere positive wirtschaftliche Entwicklung im Land geschaffen werden.

	Haushaltsplan	Haushaltsplan-Entwurf		Finanzplanungszeitraum			Summe
	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2025-2030
in Millionen Euro							
Investitionsausgaben des Landes	1.715,9	1.729,0	1.614,3	1.525,5	1.544,5	1.539,4	9.668,6

Die Mittelfristige Investitionsplanung 2025 bis 2030 zeigt die aktuellen fortzuführenden Investitionsprogramme „Baumaßnahmen“ und „Investitionen (ohne Bau) und Investitionsförderungsmaßnahmen“. Diese Investitionsprogramme sind untergliedert in Investitionsvorhaben, die den Hauptfunktionskennziffern gemäß des Funktionsplanes entsprechen. Nachrichtlich werden ausgewählte Teilbereiche der Investitionsvorhaben aufgeführt, die den Oberfunktionskennziffern gemäß des Funktionsplanes entsprechen.

Funktionskennziffer	Bauinvestitionen	Haushaltsplan	Haushaltsplan-Entwurf		Finanzplanungszeitraum			Summe
		2025	2026	2027	2028	2029	2030	2025-2030
in Millionen Euro								
0	Allgemeine Dienste	111,1	104,2	104,8	119,2	119,2	117,8	676,2
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	60,7	60,5	56,3	41,7	41,4	41,4	301,8
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	1,0
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	46,2	38,4	40,7	38,6	36,5	27,3	227,7
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	80,7	74,8	74,1	73,0	72,3	72,3	447,2
8	Finanzwirtschaft	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	1,8
Summe	Bauinvestitionen	299,1	278,4	276,4	272,9	269,8	259,3	1.655,8

Teil C - Mittelfristige Investitionsplanung 2025 bis 2030

Funktions- kennziffer	Investitionen (ohne Bau) und Investitionsförderungsmaßnahmen	Haushalts- plan	Haushaltsplan- Entwurf		Finanzplanungszeitraum			Summe
		2025	2026	2027	2028	2029	2030	2025-2030
in Millionen Euro								
0	Allgemeine Dienste	61,9	68,5	47,9	54,2	44,5	43,5	320,4
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	50,6	57,6	37,8	44,1	34,4	33,4	257,8
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	11,3	10,9	10,1	10,1	10,1	10,1	62,6
<u>darunter:</u>								
01	Politische Führung und Zentrale Verwaltung	7,4	9,6	7,3	6,3	6,8	7,0	44,5
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	5,4	7,8	5,5	4,5	4,9	5,2	33,3
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	2,0	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	11,1
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	47,8	49,2	36,7	41,2	33,1	30,6	238,6
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	38,5	40,2	28,5	32,9	24,8	22,3	187,1
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	9,3	9,1	8,2	8,3	8,3	8,3	51,5
05	Rechtsschutz	5,3	8,3	2,6	4,3	2,2	3,5	26,1
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	5,3	8,3	2,6	4,3	2,2	3,5	26,1
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	Finanzverwaltung	1,4	1,3	1,3	2,4	2,4	2,4	11,2
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	1,4	1,3	1,3	2,4	2,4	2,4	11,2
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	112,6	128,4	123,0	98,6	99,8	101,6	664,1
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	22,4	26,8	26,4	17,1	17,2	17,3	127,2
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	90,2	101,6	96,6	81,5	82,5	84,3	536,9
<u>darunter:</u>								
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	28,1	11,6	9,5	9,5	9,6	9,6	77,9
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,2	3,6	3,8	3,8	3,9	3,8	19,1
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	27,9	8,0	5,8	5,8	5,8	5,8	58,9
13	Hochschulen	18,6	39,5	39,2	37,2	37,3	37,5	209,2
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	9,4	10,9	10,5	12,6	12,7	12,8	68,9
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	9,2	28,6	28,6	24,6	24,6	24,7	140,3
14	Förderung für Schülerin und Schüler, Studierende, Weiterbildungs- teilnehmende und dgl.	31,1	29,0	29,4	29,6	29,6	29,6	178,3
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	31,1	29,0	29,4	29,6	29,6	29,6	178,3
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	26,7	37,9	36,3	14,4	15,4	17,1	147,9
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	11,5	11,5	11,5	0,2	0,2	0,2	35,1
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	15,3	26,4	24,9	14,2	15,1	16,9	112,8
18/19	Kultur/ Religion	7,9	10,2	8,5	7,7	7,6	7,6	49,5
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	1,3	0,8	0,7	0,5	0,5	0,5	4,1
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	6,6	9,5	7,8	7,2	7,2	7,1	45,4

Teil C - Mittelfristige Investitionsplanung 2025 bis 2030

Funktions- kennziffer	Investitionen (ohne Bau) und Investitionsförderungsmaßnahmen	Haushalts- plan	Haushaltsplan- Entwurf		Finanzplanungszeitraum			Summe
		2025	2026	2027	2028	2029	2030	2025-2030
in Millionen Euro								
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	31,4	35,4	31,8	13,5	13,5	13,5	139,0
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,1	3,4	3,2	0,5	0,5	0,5	8,3
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	31,4	32,0	28,6	12,9	12,9	12,9	130,8
<u>darunter:</u>								
23	Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u. ä. (ohne Leistungen nach dem SGB VIII)	3,9	9,1	6,9	4,7	4,7	4,7	34,1
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,1	3,4	3,2	0,5	0,5	0,5	8,3
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	3,8	5,7	3,7	4,2	4,2	4,2	25,9
25	Arbeitsmarktpolitik	1,3	1,3	1,3	0,0	0,0	0,0	4,0
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	1,3	1,3	1,3	0,0	0,0	0,0	4,0
27	Kindertagesbetreuung nach dem SGB VIII	14,8	14,8	14,8	0,0	0,0	0,0	44,4
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	14,8	14,8	14,8	0,0	0,0	0,0	44,4
28	Soziale Leistungen nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz, Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen nach dem SGB IX	11,4	10,1	8,7	8,7	8,7	8,7	56,2
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	11,4	10,1	8,7	8,7	8,7	8,7	56,2
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	83,0	161,0	161,8	149,0	148,3	151,4	854,4
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	3,5	3,3	3,8	5,8	6,0	8,3	30,6
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	79,4	157,7	158,0	143,2	142,3	143,1	823,8
<u>darunter:</u>								
31	Gesundheitswesen	50,2	135,4	135,5	135,6	135,4	137,2	729,2
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,4	0,4	0,5	0,6	0,4	2,2	4,4
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	49,8	135,0	135,0	135,0	135,0	135,0	724,8
32	Sport und Erholung	15,5	7,5	7,5	2,2	2,2	2,2	37,1
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	15,5	7,5	7,5	2,2	2,2	2,2	37,1
33	Umwelt- und Naturschutz	17,3	17,9	18,7	11,0	10,5	11,8	87,2
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	3,1	2,8	3,1	5,0	5,4	5,9	25,3
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	14,2	15,1	15,5	6,0	5,1	5,9	61,8

Teil C - Mittelfristige Investitionsplanung 2025 bis 2030

Funktions- kennziffer	Investitionen (ohne Bau) und Investitionsförderungsmaßnahmen	Haushalts- plan	Haushaltsplan- Entwurf		Finanzplanungszeitraum			Summe
		2025	2026	2027	2028	2029	2030	2025-2030
in Millionen Euro								
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	199,5	204,4	220,3	248,1	261,7	268,0	1.401,9
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,1	0,1	1,3	0,1	0,1	0,1	1,8
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	199,4	204,2	219,0	247,9	261,6	267,9	1.400,1
<u>darunter:</u>								
41	Wohnungswesen	140,6	163,3	191,1	212,2	216,0	216,0	1.139,2
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	140,6	163,3	191,1	212,2	216,0	216,0	1.139,2
42	Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung	58,9	41,0	29,2	35,9	45,7	51,9	262,7
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,1	0,1	1,3	0,1	0,1	0,1	1,8
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	58,9	40,9	27,9	35,8	45,6	51,8	260,9
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	101,1	99,4	97,4	49,2	52,1	52,1	451,3
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	1,8	2,1	1,7	1,3	1,3	1,3	9,6
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	99,3	97,3	95,7	47,9	50,7	50,8	441,7
<u>darunter:</u>								
51	Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ohne Betriebsverwaltung)	1,8	2,1	1,7	1,3	1,3	1,3	9,6
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	1,8	2,1	1,7	1,3	1,3	1,3	9,6
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
52	Landwirtschaft und Ernährung	89,0	88,9	87,1	47,7	50,6	50,7	414,0
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	89,0	88,9	87,1	47,7	50,6	50,7	414,0
53	Forstwirtschaft und Jagd, Fischerei	10,3	8,4	8,6	0,1	0,1	0,1	27,7
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	10,3	8,4	8,6	0,1	0,1	0,1	27,7

Teil C - Mittelfristige Investitionsplanung 2025 bis 2030

Funktions- kennziffer	Investitionen (ohne Bau) und Investitionsförderungsmaßnahmen	Haushalts- plan	Haushaltsplan- Entwurf		Finanzplanungszeitraum			Summe
		2025	2026	2027	2028	2029	2030	2025-2030
in Millionen Euro								
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	529,7	472,5	383,9	215,4	230,0	225,2	2.056,8
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,4	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2	1,4
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	529,4	472,3	383,7	215,1	229,8	225,0	2.055,4
<u>darunter:</u>								
62	Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz	18,1	18,1	18,5	3,9	3,1	3,1	64,8
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	1,3
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	17,8	17,9	18,3	3,7	2,9	2,9	63,5
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	3,0	2,0	1,0	1,5	1,5	1,5	10,5
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	3,0	2,0	1,0	1,5	1,5	1,5	10,5
64	Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung	72,0	31,0	52,8	15,9	0,0	0,0	171,7
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	72,0	31,0	52,8	15,9	0,0	0,0	171,7
68	Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen	25,0	19,0	20,0	20,0	20,0	20,0	124,0
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	25,0	19,0	20,0	20,0	20,0	20,0	124,0
69	Regionale Fördermaßnahmen	411,6	402,4	291,6	174,0	205,5	200,6	1.685,7
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	411,5	402,4	291,6	174,0	205,5	200,6	1.685,7
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	45,4	34,0	33,3	32,9	33,0	32,9	211,5
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	8,8	8,2	8,4	8,4	8,5	8,4	50,7
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	36,6	25,8	24,9	24,5	24,5	24,5	160,9
<u>darunter:</u>								
71	Verwaltung des Verkehrs- und Nachrichtenwesens	1,5	1,1	1,3	1,0	0,9	0,9	6,7
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	1,5	1,1	1,3	1,0	0,9	0,9	6,7
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
72	Straßen	14,1	13,4	12,7	12,6	12,8	12,8	78,3
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	7,3	7,1	7,0	7,4	7,6	7,6	44,0
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	6,8	6,3	5,7	5,2	5,2	5,2	34,4
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	8,4	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	21,2
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	8,4	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	21,2
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personenverkehr	21,4	17,0	16,7	16,7	16,7	16,7	105,3
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	21,4	17,0	16,7	16,7	16,7	16,7	105,3

Teil C - Mittelfristige Investitionsplanung 2025 bis 2030

Funktionskennziffer	Investitionen (ohne Bau) und Investitionsförderungsmaßnahmen	Haushaltsplan	Haushaltsplan-Entwurf		Finanzplanungszeitraum			Summe
		2025	2026	2027	2028	2029	2030	2025-2030
in Millionen Euro								
8	Finanzwirtschaft	252,2	247,0	238,5	391,9	391,9	391,9	1.913,4
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	1,2
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	252,0	246,8	238,3	391,7	391,7	391,7	1.912,2
darunter:								
82	Finanzzuweisungen	252,0	246,8	238,3	188,3	188,3	188,3	1.302,0
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	252,0	246,8	238,3	188,3	188,3	188,3	1.302,0
86	Sonstiges	0,0	0,0	0,0	203,4	203,4	203,4	610,2
	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	0,0	0,0	0,0	203,4	203,4	203,4	610,2
Summe	Investitionen (ohne Bau) und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.416,8	1.450,6	1.337,9	1.252,6	1.274,7	1.280,1	8.012,8
Summe	Investitionen in Landesvermögen, Erwerbe	87,8	101,9	83,0	77,7	68,5	69,8	488,6
Summe	investive Zuweisungen/ Zuschüsse, Darlehen, Gewährleistungen	1.329,0	1.348,7	1.255,0	1.174,9	1.206,2	1.210,3	7.524,2

Die investiven Einnahmen des Landes für die aktuellen fortzuführenden Investitionsprogramme „Baumaßnahmen“ und „Investitionen (ohne Bau) und Investitionsförderungsmaßnahmen“ und die jeweils darin enthaltenen Investitionsprogramme werden folgend zusammengefasst dargestellt:

Funktionskennziffer	Investive Einnahmen für Bauinvestitionen und Investitionen (ohne Bau) und Investitionsförderungsmaßnahmen	Haushaltsplan	Haushaltsplan-Entwurf		Finanzplanungszeitraum			Summe
		2025	2026	2027	2028	2029	2030	2025-2030
in Millionen Euro								
0	Allgemeine Dienste	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	73,3	49,6	39,9	39,8	39,5	39,6	281,7
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	13,6	13,6	13,6	0,0	0,0	0,0	40,8
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	31,4	101,2	101,3	94,5	94,5	74,5	497,4
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	145,0	161,4	184,9	210,1	218,8	221,9	1.142,0
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	101,4	97,8	98,0	31,4	31,4	31,5	391,6
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	216,2	200,7	198,2	97,8	103,0	97,5	913,3
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	88,3	22,2	21,9	21,9	21,9	21,9	198,2
8	Finanzwirtschaft	189,0	218,0	108,4	217,6	237,2	232,5	1.202,7
Summe	Investive Einnahmen für Bauinvestitionen und Investitionen (ohne Bau) und Investitionsförderungsmaßnahmen	858,2	864,5	766,2	713,2	746,4	719,4	4.667,8

Anlage 1

Gesamtübersichten zur
Mittelfristigen Finanzplanung
2025 bis 2030

Gesamtübersicht über den Finanzplan 2025 bis 2030

in Millionen Euro

	Einnahmeart / Ausgabeart	Haushaltsplan 2025*	Haushaltsplan-Entwurf 2026	Differenz 4-3	Haushaltsplan-Entwurf 2027	Differenz 6-4	FPL 2028	FPL 2029	FPL 2030
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Einnahmen								
1	Steuern und Bundesergänzungszuweisungen	7.851,4	8.278,2	426,9	8.354,2	76,0	8.440,6	8.660,1	8.888,2
2	davon: - Mecklenburg-Vorpommern verbleibende Steuern	6.692,1	6.955,7	263,7	7.078,3	122,6	7.190,6	7.376,2	7.569,0
3	- Einnahmen aus Bundesergänzungszuweisungen	1.159,3	1.322,5	163,2	1.275,9	-46,6	1.250,1	1.284,0	1.319,2
4	Übrige laufende Einnahmen	1.901,8	1.980,4	78,6	2.065,5	85,1	1.739,0	1.708,9	1.654,5
5	davon: - Verwaltungseinnahmen	331,6	297,1	-34,5	295,7	-1,4	287,5	286,9	285,5
6	- aus Zuweisungen und Zuschüsse	1.553,0	1.666,2	113,2	1.752,7	86,5	1.421,5	1.391,8	1.338,8
7	- steuerähnliche Abgaben (außer Spielbankenabgaben)	17,2	17,1	-0,1	17,1	0,0	30,0	30,2	30,1
8	- Globale Mindereinnahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	Summe der laufenden Einnahmen	9.753,2	10.258,6	505,4	10.419,7	161,1	10.179,6	10.369,1	10.542,6
10	Spezielle Investitionseinnahmen	858,2	864,5	6,4	766,2	-98,4	713,2	746,4	719,4
11	Bereinigte Gesamteinnahmen	10.611,3	11.123,2	511,8	11.185,9	62,7	10.892,8	11.115,5	11.262,0
12	Haushaltstechnische Verrechnungen	168,0	201,9	33,8	208,6	6,7	209,1	209,1	207,6
13	Entnahmen aus Rücklagen	537,3	70,9	-466,4	112,9	42,0	1,1	1,1	1,1
14	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	Netto-Kreditaufnahme	0,0	277,5	277,5	277,5	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Gesamteinnahmen	11.316,6	11.673,4	356,8	11.784,9	111,5	11.103,1	11.325,7	11.470,8
	Ausgaben								
17	Personalausgaben	2.755,3	2.943,3	188,0	3.079,4	136,1	3.167,5	3.296,0	3.424,9
18	Zinsen	162,3	184,1	21,8	210,9	26,8	240,3	257,2	269,7
19	Sach- und Fachausgaben	6.641,4	6.722,1	80,7	6.803,0	80,9	6.995,6	7.105,1	7.197,8
20	davon: - Kommunalen Finanzausgleich (laufende Mittel)	1.414,6	1.176,4	-238,2	1.091,7	-84,7	1.341,7	1.348,3	1.348,3
21	- Soziale Leistungen	2.731,7	2.803,8	72,1	2.903,5	99,6	2.953,2	3.034,3	3.116,5
22	- Schuldendiensthilfen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	41,9	41,9	41,9
23	- sächliche Verwaltungsausgaben	640,5	733,6	93,1	729,9	-3,7	726,7	734,6	728,9
24	- sonst. Sach- und Fachausgaben	1.854,6	2.008,2	153,6	2.078,0	69,7	1.932,1	1.946,0	1.962,2
25	Globale Mehr- / Minderausgabe	-128,6	-109,3	19,4	-134,4	-25,2	-59,2	-56,0	-56,0
26	Summe der laufenden Ausgaben	9.430,4	9.740,2	309,8	9.958,9	218,7	10.344,2	10.602,2	10.836,4
27	Investitionsausgaben	1.715,9	1.729,0	13,1	1.614,3	-114,7	1.525,5	1.544,5	1.539,4
28	davon: - Baumaßnahmen	299,1	278,4	-20,6	276,4	-2,0	272,9	269,8	259,3
29	- Investitionen (HGr. 8 ohne Zeile 30)	1.276,3	1.319,6	43,3	1.206,9	-112,6	1.121,6	1.143,7	1.149,1
30	- Kommunalen Finanzausgleich (investive Mittel)	140,5	131,0	-9,5	131,0	0,0	131,0	131,0	131,0
31	Bereinigte Gesamtausgaben	11.146,3	11.469,2	322,9	11.573,2	104,0	11.869,7	12.146,7	12.375,8
32	Haushaltstechnische Verrechnungen	168,0	201,9	33,8	208,6	6,7	209,1	209,1	207,6
33	Zuführungen an Rücklagen	2,3	2,3	0,0	3,1	0,7	2,2	3,2	2,4
34	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	Netto-Tilgungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	114,7	114,7	114,7
36	Gesamtausgaben (vor Untersetzung Handlungsbedarf)	11.316,6	11.673,4	356,8	11.784,9	111,5	12.195,7	12.473,9	12.700,6
37	Handlungsbedarf						-1.092,7	-1.148,1	-1.229,8
38	Gesamtausgaben (nach Untersetzung Handlungsbedarf)	11.316,6	11.673,4	356,8	11.784,9	111,5	11.103,1	11.325,7	11.470,8
39	Finanzierungssaldo (vor Untersetz. Handlungsbedarf) (Z. 11 - 31)	-535,0	-346,1	188,9	-387,4	-41,3	-976,9	-1.031,3	-1.113,8
40	davon: - laufender Haushalt (Zeile 9 - 26)	322,8	518,4	195,6	460,8	-57,6	-164,5	-233,1	-293,8
41	- Investitionshaushalt (Zeile 10 - 27)	-857,7	-864,5	-6,7	-848,2	16,3	-812,3	-798,1	-820,0
	Zusammensetzung des Finanzierungssaldos								
42	Netto-Kreditaufnahme/Netto-Tilgung (Zeile 35 - 15)	0,0	-277,5	-277,5	-277,5	0,0	114,7	114,7	114,7
43	Netto-Entnahme (-)/-Zuführung () aus/an Rücklagen (Zeile 33 - 13)	-535,0	-68,6	466,4	-109,9	-41,3	1,1	2,1	1,3
44	Überschuss (/) Fehlbetrag; Handlungsbedarf (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1.092,7	-1.148,1	-1.229,8
	nachrichtlich Kommunalen Finanzausgleich:								
45	Kommunale Sach- / Fachausgaben	1.414,6	1.176,4	-238,2	1.091,7	-84,7	1.341,7	1.348,3	1.348,3
46	Kommunale Investitionsmittel	140,5	131,0	-9,5	131,0	0,0	131,0	131,0	131,0
47	Kommunaler Finanzausgleich gesamt	1.555,1	1.307,4	-247,7	1.222,7	-84,7	1.472,7	1.479,3	1.479,3

* Vergleichszahlen auf Basis der Haushaltsstruktur 2026/ 2027

Finanzwirtschaftliche Eckzahlen des Finanzplans 2025 bis 2030

Teil I

1	Bezeichnung	Veränderungen					
		2025 zu Ist 2024	2026 zu 2025	2027 zu 2026	2028 zu 2027	2029 zu 2028	2030 zu 2029
1	2	3	4	5	6	7	8
A. Änderungsraten							
1	Einnahmen aus Steuern und Bundesergänzungszuweisungen	-0,5%	5,4%	0,9%	1,0%	2,6%	2,6%
	davon:						
2	- in Mecklenburg-Vorpommern verbleibende Steuern	-1,1%	3,9%	1,8%	1,6%	2,6%	2,6%
3	- Einnahmen aus Bundesergänzungszuweisungen	3,1%	14,1%	-3,5%	-2,0%	2,7%	2,7%
4	Übrige laufende Einnahmen	-33,5%	4,1%	4,3%	-15,8%	-1,7%	-3,2%
5	Bereinigte laufende Einnahmen	-9,3%	5,2%	1,6%	-2,3%	1,9%	1,7%
6	Spezielle Investitionseinnahmen	-6,7%	0,7%	-11,4%	-6,9%	4,7%	-3,6%
7	Bereinigte Gesamteinnahmen	-9,1%	4,8%	0,6%	-2,6%	2,0%	1,3%
8	Personalausgaben	6,6%	6,8%	4,6%	2,9%	4,1%	3,9%
9	Schuldendienst und Schuldendiensthilfen (ohne Tilgung von Kreditmarktmitteln)	1,4%	13,4%	14,5%	33,8%	6,0%	4,2%
10	Sach- und Fachausgaben	2,7%	1,2%	1,2%	2,8%	1,6%	1,3%
	davon:						
11	- Kommunalen Finanzausgleich	3,1%	-16,8%	-7,2%	22,9%	0,5%	0,0%
12	- Soziale Leistungen	8,2%	2,6%	3,6%	1,7%	2,7%	2,7%
13	- sächliche Verwaltungsausgaben	-2,8%	14,5%	-0,5%	-0,4%	1,1%	-0,8%
14	- sonstige Sach- und Fachausgaben	-3,0%	8,3%	3,5%	-7,0%	0,7%	0,8%
15	Bereinigte laufende Ausgaben	2,4%	3,3%	2,2%	3,9%	2,5%	2,2%
16	Investitionsausgaben	-12,8%	0,8%	-6,6%	-5,5%	1,2%	-0,3%
17	Bereinigte Gesamtausgaben	-0,3%	2,9%	0,9%	2,6%	2,3%	1,9%
18	Gesamtausgaben	-8,7%	3,2%	1,0%	3,5%	2,3%	1,8%
B. Quoten		2025	2026	2027	2028	2029	2030
19	Steuerdeckungsquote I Einnahmen aus in Mecklenburg-Vorpommern verbleibenden Steuern im Verhältnis zu den bereinigten Gesamtausgaben (einschl. Zuweisungen vom Bund zum Ausgleich weggefallener Einnahmen aus der KfZ-Steuer und LKW-Maut)	61,5%	62,1%	62,6%	62,0%	62,1%	62,5%
20	Steuerdeckungsquote II Einnahmen aus in Mecklenburg-Vorpommern verbleibenden Steuern im Verhältnis zu den bereinigten Gesamtausgaben (einschl. Allgemeine BEZ und Zuweisungen vom Bund zum Ausgleich weggefallener Einnahmen aus der KfZ-Steuer und LKW-Maut)	67,3%	68,2%	68,8%	68,1%	68,3%	68,8%
21	Kreditfinanzierungsquote Netto-Kreditaufnahme im Verhältnis zu den bereinigten Gesamtausgaben	0,0%	2,4%	2,4%	0,0%	0,0%	0,0%
22	Finanzierungsdefizitquote Finanzierungsdefizite im Verhältnis zu den bereinigten Gesamtausgaben	4,8%	3,0%	3,3%	8,2%	8,5%	9,0%
23	Investitionsquote Investitionen im Verhältnis zu den bereinigten Gesamtausgaben	15,4%	15,1%	13,9%	12,9%	12,7%	12,4%
24	Personalausgabenquote Personalausgaben im Verhältnis zu den bereinigten Gesamtausgaben	24,7%	25,7%	26,6%	26,7%	27,1%	27,7%
25	Sach- und Fachausgabenquote Sach- und Fachausgaben im Verhältnis zu den bereinigten Gesamtausgaben	59,6%	58,6%	58,8%	58,9%	58,5%	58,2%
26	Zins-Steuer-Quote Zinsausgaben im Verhältnis zu den Einnahmen aus in Mecklenburg-Vorpommern verbleibenden Steuern	2,4%	2,6%	3,0%	3,3%	3,5%	3,6%
27	Zins-Ausgaben-Quote Zinsausgaben im Verhältnis zu den bereinigten Gesamtausgaben	1,5%	1,6%	1,8%	2,0%	2,1%	2,2%
28	Netto-Tilgungsquote Netto-Tilgungen im Verhältnis zu den bereinigten Gesamtausgaben	0,0%	0,0%	0,0%	1,0%	0,9%	0,9%

Teil II

Finanzierungsübersicht

in Millionen Euro

Bezeichnung	Haushalts-	Haushalts-	Haushalts-	FPL	FPL	FPL
	plan	plan-	plan-			
	2025	Entwurf	Entwurf	2028	2029	2030
1	2	3	4	5	6	7
1. Bereinigte Gesamteinnahmen						
1.1 Gesamteinnahmen abzüglich	11.316,6	11.673,4	11.784,9	11.103,1	11.325,7	11.470,8
1.2 Haushaltstechnische Verrechnungen	168,0	201,9	208,6	209,1	209,1	207,6
1.3 Entnahmen aus Rücklagen, Fonds, Stöcke u.a.	537,3	70,9	112,9	1,1	1,1	1,1
1.4 Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.5 Einnahmen vom Kreditmarkt (netto)	0,0	277,5	277,5	0,0	0,0	0,0
1.6 Bereinigte Gesamteinnahmen	10.611,3	11.123,2	11.185,9	10.892,8	11.115,5	11.262,0
2. Bereinigte Gesamtausgaben						
2.1 Gesamtausgaben abzüglich	11.316,6	11.673,4	11.784,9	12.195,7	12.473,9	12.700,6
2.2 Haushaltstechnische Verrechnungen	168,0	201,9	208,6	209,1	209,1	207,6
2.3 Zuführung an Rücklagen, Fonds, Stöcke u.a.	2,3	2,3	3,1	2,2	3,2	2,4
2.4 Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.5 Netto-Tilgungen	0,0	0,0	0,0	114,7	114,7	114,7
2.6 Bereinigte Gesamtausgaben	11.146,3	11.469,2	11.573,2	11.869,7	12.146,7	12.375,8
3. Finanzierungssaldo Zeile 1.6 ./.. Zeile 2.6 nachrichtlich:	-535,0	-346,1	-387,4	-976,9	-1.031,3	-1.113,8
4. Finanzierungssaldo bei laufenden Ausgaben	322,8	518,4	460,8	-164,5	-233,1	-293,8

Teil III

Kreditfinanzierungsplan

in Millionen Euro

Bezeichnung	Haushalts-	Haushalts-	Haushalts-	FPL	FPL	FPL
	plan	plan-	plan-			
	2025	Entwurf	Entwurf	2028	2029	2030
1	2	3	4	5	6	7
1. haushalterische Schulden						
1.1 Anfangsbestand	11.336,0	11.336,0	11.613,5	11.891,0	11.776,3	11.661,6
1.2 Nettokreditaufnahme (+) / Nettotilgung (-)	0,0	277,5	277,5	-114,7	-114,7	-114,7
1.2.1 haushalterische Kreditaufnahme	0,0	277,5	277,5	0,0	0,0	0,0
1.2.2 haushalterische Tilgung	0,0	0,0	0,0	-114,7	-114,7	-114,7
1.3 Endbestand	11.336,0	11.613,5	11.891,0	11.776,3	11.661,6	11.546,9
2. fundierte Schulden						
2.1 Anfangsbestand	7.969,0	7.969,0	8.246,5	8.524,0	8.524,0	8.524,0
2.2 Saldo	0,0	277,5	277,5	0,0	0,0	0,0
2.2.1 Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	704,0	424,6	1.127,5	231,3	651,0	571,0
2.2.2 Tilgungen am Kreditmarkt	-704,0	-147,1	-850,0	-231,3	-651,0	-571,0
2.3 Endbestand	7.969,0	8.246,5	8.524,0	8.524,0	8.524,0	8.524,0
3. interne Ausleihungen bei Liquiditätspositionen						
3.1 Anfangsbestand	3.367,0	3.367,0	3.367,0	3.367,0	3.252,3	3.137,5
3.2 Saldo	0,0	0,0	0,0	-114,7	-114,7	-114,7
3.2.1 Veränderung aus fundierten Schulden (Saldo)	0,0	-277,5	-277,5	0,0	0,0	0,0
3.2.2 Veränderung aus haushalterischer Nettokreditaufnahme (+) / Nettotilgung (-)	0,0	277,5	277,5	-114,7	-114,7	-114,7
3.3 Endbestand	3.367,0	3.367,0	3.367,0	3.252,3	3.137,5	3.022,8
nach § 2 Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 Haushaltsgesetz 2026/2027*						

* Bis zum 31. Dezember 2024 sind insgesamt Anschlussfinanzierungen in Höhe von 3.367.001.299,03 Euro aus Kassenbeständen sichergestellt worden.

Anlage 2

Finanzplan 2025 bis 2030 nach
dem Gemeinsamen Schema
des Stabilitätsrats

Der Finanzplan 2025 bis 2030 des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach dem Gemeinsamen Schema des Stabilitätsrats

Ziffer	Position	Gruppierungsziffer Bund/Länder	in Millionen Euro					
			HPL 2025*	HPL-E 2026	HPL-E 2027	FPL 2028	FPL 2029	FPL 2030
1.	Einnahmen der laufenden Rechnung (Ziffer 11 bis 17)		9.713,4	10.225,3	10.387,9	10.151,3	10.342,0	10.516,5
11	Steuern und EU-Eigenmittel		6.687,1	6.950,7	7.073,3	7.185,6	7.371,2	7.564,0
1101	Lohnsteuer	011	1.240,0	1.297,0	1.373,0	1.442,0	1.512,0	1.585,0
1102	Veranlagte Einkommensteuer	012	485,0	498,0	504,0	518,0	547,0	578,0
1103	Nicht veranlagte Steuer vom Ertrag, Körperschaftsteuer, Abgeltungssteuer, Mindeststeuer	013, 014, 018, 019	377,0	348,3	344,5	327,6	324,7	322,1
1104	Umsatzsteuer	015, 016	4.148,6	4.425,3	4.459,4	4.497,3	4.582,4	4.669,4
1105	Gewerbesteuerumlage	017	50,0	52,0	54,0	55,0	57,0	59,0
1106	EU-Eigenmittel	021 bis 024	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1107	Tabaksteuer	032	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1108	Mineralölsteuer	031	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1109	sonstige Bundessteuern	033 bis 049	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1111	Vermögensteuer	051	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1113	Biersteuer	061	20,0	20,0	20,0	20,0	19,0	18,0
1114	sonstige Landessteuern	052, 053, 055 bis 059, 062, 069	306,5	310,1	318,4	325,7	329,1	332,5
1115	Gemeindeanteil Lohnsteuer	071	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1116	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	076	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1117	Gemeindeanteil Zinsabschlag	078	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1118	Grundsteuer	072 bis 074	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1119	Gewerbesteuer	075, 077, 079	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1120	Sonstige Gemeindesteuern	081 bis 089	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	Steuerähnliche Abgaben (ohne Münzeinnahmen)	09 (ohne 092)	22,2	22,1	22,1	35,0	35,2	35,1
13	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	12	53,3	51,5	50,8	50,6	50,3	50,1
14	Zinseinnahmen		74,8	33,1	30,2	29,9	29,7	29,4
141	vom öffentlichen Bereich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1411	von Ländern	152	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1412	von Gemeinden / GV	153	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1413	von Zweckverbänden	157	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1414	vom sonst. öffentl. Bereich	151, 154, 156	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
142	von anderen Bereichen	16	74,8	33,1	30,2	29,9	29,7	29,4

Der Finanzplan 2025 bis 2030 des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach dem Gemeinsamen Schema des Stabilitätsrats

Ziffer	Position	Gruppierungsziffer Bund/Länder	in Millionen Euro					FPL 2029	FPL 2030
			HPL 2025*	HPL-E 2026	HPL-E 2027	FPL 2028	FPL 2029		
15	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Schuldendiensthilfen)		2.726,5	3.005,0	3.044,9	2.688,0	2.692,3	2.674,5	
151	vom öffentlichen Bereich		2.517,7	2.791,6	2.830,6	2.644,2	2.647,5	2.629,1	
1511	vom Bund	211, 231	2.267,4	2.474,3	2.463,4	2.458,5	2.508,9	2.548,9	
1512	Länderfinanzausgleich	212	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
1513	sonstige von Ländern	232	43,2	45,8	46,5	46,8	47,1	47,4	
1514	von Gemeinden / GV	213, 233	23,3	24,1	25,5	25,1	25,1	25,2	
1515	von Zweckverbänden	217, 237	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	
1516	von Sozialversicherungsträgern	216, 235, 236	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
1517	vom sonst. öffentl. Bereich	214, 234	183,6	247,2	295,1	113,6	66,2	7,4	
152	von anderen Bereichen	112, 27, 28	208,8	213,5	214,3	43,8	44,8	45,5	
16	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben		14,6	12,6	12,7	12,7	12,7	12,7	
161	Schuldendiensthilfen vom öffentlichen Bereich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
1611	vom Bund	221	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
1612	von Ländern	222	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
1613	vom sonst. öffentl. Bereich	223 bis 227	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
162	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben von anderen Bereichen	26	14,6	12,6	12,7	12,7	12,7	12,7	
17	Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung		134,8	150,2	153,8	149,5	150,6	150,6	
171	Gebühren, sonstige Entgelte	111	111,6	123,2	126,5	122,1	123,3	123,3	
172	Sonstige Einnahmen	119	23,2	27,0	27,3	27,3	27,3	27,3	
2.	Einnahmen der Kapitalrechnung (Ziffer 21 bis 26)		897,9	897,8	798,0	741,5	773,5	745,5	
21	Veräußerung von Sachvermögen	131, 132, 135	7,1	10,1	10,2	8,6	8,5	8,7	
22	Vermögensübertragungen		858,2	884,5	766,2	713,2	746,4	719,4	
221	Zuweisungen für Investitionen vom öffentl. Bereich		688,7	696,7	598,5	542,9	576,4	549,4	
2211	vom Bund	331	327,5	349,3	338,0	349,4	361,0	335,1	
2212	von Ländern	332	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	
2213	von Gemeinden / GV	333	31,2	31,2	31,2	24,4	24,4	24,4	
2214	von Sozialversicherungsträgern	336	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
2215	vom sonst. öffentl. Bereich	334, 337	329,9	316,0	229,1	168,9	190,8	189,7	
222	Zuschüsse für Investitionen von anderen Bereichen	34	169,4	167,9	167,7	170,3	170,0	170,0	
223	sonstige Vermögensübertragungen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
2231	vom Bund	291	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
2232	von Ländern	292	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
2233	von Gemeinden / GV	293	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
2234	von anderen Bereichen	297 bis 299	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	

Der Finanzplan 2025 bis 2030 des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach dem Gemeinsamen Schema des Stabilitätsrats

Ziffer	Position	Gruppierungsziffer Bund/Länder	in Millionen Euro						FPL 2030
			HPL 2025*	HPL-E 2026	HPL-E 2027	FPL 2028	FPL 2029		
23	Darlehensrückflüsse		32,3	22,8	21,2	19,3	18,1	17,0	
231	vom öffentlichen Bereich		4,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
2311	von Ländern	172	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
2312	von Gemeinden / GV	173	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
2313	von Zweckverbänden	177	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
2314	vom sonst. öffentl. Bereich	171, 174, 176	4,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
232	von anderen Bereichen		27,9	22,8	21,2	19,3	18,1	17,0	
2321	von Sonstigen im Inland	181, 182	27,9	22,8	21,2	19,3	18,1	17,0	
2322	vom Ausland	186	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
24	Veräußerungen von Beteiligungen und dergl.	133, 134	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
25	Schuldenaufnahme beim öffentl. Bereich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
251	vom Bund	311	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
252	von Ländern	312	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
253	von Gemeinden / GV	313	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
254	vom sonst. öffentl. Bereich	314, 317	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
26	Gewährleistungsrückflüsse	14	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
3.	Globale Mehreinnahmen	37	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
4.	Bereinigte Einnahmen (Ziffer 1 + 2 + 3)		10.611,3	11.123,2	11.185,9	10.892,8	11.115,5	11.262,0	
5.	Besondere Finanzierungsvorgänge		537,3	348,4	390,5	1,1	1,1	1,1	
51	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt (Brutto)	32	0,0	277,5	277,5	0,0	0,0	0,0	
52	Entnahme aus Rücklagen	35	537,3	70,9	112,9	1,1	1,1	1,1	
53	Überschüsse aus Vorjahren	36	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
54	Münzeinnahmen	092	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
6.	Zu- und Absetzungen		168,0	201,9	208,6	209,1	209,1	207,6	
61	Schätzungen für Leertitel		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
62	Sonderhaushalte		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
63	Bruttostellungen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
64	Nettostellungen (Verrechnungen u. ä.)	38	168,0	201,9	208,6	209,1	209,1	207,6	
7.	Gesamteinnahmen - Abschlusssumme der Haushalte (Ziffer 4 + 5 + 6)		11.316,6	11.673,4	11.784,9	11.103,1	11.325,7	11.470,8	

Der Finanzplan 2025 bis 2030 des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach dem Gemeinsamen Schema des Stabilitätsrats

Ziffer	Position	Gruppierungsziffer Bund/Länder	in Millionen Euro					FPL 2029	FPL 2030
			HPL 2025*	HPL-E 2026	HPL-E 2027	FPL 2028	FPL 2029		
1.	Ausgaben der laufenden Rechnung (Ziffer 11 bis 15)		9.559,0	9.849,5	10.093,3	10.403,3	10.658,2	10.892,4	
11	Personalausgaben	4	2.755,3	2.943,3	3.079,4	3.167,5	3.296,0	3.424,9	
12	Laufender Sachaufwand		789,7	914,9	919,4	901,9	909,8	905,1	
121	Sächliche Verwaltungsausgaben	51 bis 54	640,5	733,6	729,9	726,7	734,6	728,9	
122	Militärische Beschaffungen, Anlagen, usw.	55	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
123	Erstattungen an andere Bereiche	67	118,5	150,4	158,9	156,4	156,3	157,4	
124	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	686	30,7	30,9	30,6	18,8	18,9	18,8	
13	Zinsausgaben		162,3	184,1	210,9	240,3	257,2	269,7	
131	an öffentl. Bereich		1,0	4,5	4,7	4,8	5,0	5,1	
1311	an Bund	561	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
1312	an Sondervermögen	564	1,0	4,5	4,7	4,8	5,0	5,1	
1313	an sonst. öffentl. Bereich	562, 563, 567	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
132	an andere Bereiche		161,3	179,6	206,2	235,5	252,2	264,6	
1321	für Ausgleichsforderungen	573	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
1322	für Kreditmarktmittel	571, 575, 576	161,3	179,6	206,2	235,5	252,2	264,6	
1323	für Sozialversicherungsträger	572	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
14	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Schuldendiensthilfen)		5.851,6	5.807,2	5.883,6	6.051,8	6.153,3	6.250,8	
141	an öffentl. Bereich		4.019,3	3.941,0	3.987,2	4.263,1	4.347,4	4.430,0	
1411	an Bund	611, 631	324,3	305,5	304,0	308,9	308,6	306,6	
1412	Länderfinanzausgleich	612	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
1413	sonstige an Länder	632	18,9	30,6	30,9	24,9	24,8	25,0	
1414	allgemeine Finanzzuweisungen an Gemeinden / GV	613	1.335,5	1.115,9	1.079,0	1.237,4	1.244,0	1.244,3	
1415	sonstige an Gemeinden / GV	633	2.170,8	2.276,1	2.355,2	2.451,3	2.529,3	2.613,5	
1416	an Sondervermögen	614, 634	166,2	209,7	214,6	237,2	237,2	237,2	
1417	an Zweckverbände	617, 637	1,8	1,7	1,9	1,8	1,8	1,9	
1418	an Sozialversicherungsträger	616, 636	1,9	1,5	1,5	1,6	1,6	1,6	
142	an andere Bereiche		1.832,3	1.866,2	1.896,5	1.788,7	1.805,9	1.820,8	
1422	sonstige an Unternehmen und öffentl. Einrichtungen	682, 683, 685	1.264,7	1.306,2	1.314,5	1.230,3	1.242,0	1.252,4	
1423	Renten, Unterstützungen u. ä.	681	299,6	289,2	304,8	305,6	306,2	306,8	
1424	an soziale und ähnliche Einrichtungen	684	268,0	270,7	277,1	252,8	257,7	261,4	
1425	an Ausland	687, 688, 689	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	

Der Finanzplan 2025 bis 2030 des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach dem Gemeinsamen Schema des Stabilitätsrats

Ziffer	Position	Gruppierungsziffer Bund/Länder	in Millionen Euro						FPL 2030
			HPL 2025*	HPL-E 2026	HPL-E 2027	FPL 2028	FPL 2029		
15	Schuldendiensthilfen		0,0	0,0	0,0	41,9	41,9	41,9	
151	an öffentlichen Bereich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
1511	an Länder	622	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
1512	an Gemeinden / GV	623	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
1513	an sonst. öffentl. Bereich	621, 624, 626, 627	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
152	an andere Bereiche		0,0	0,0	0,0	41,9	41,9	41,9	
1521	an Unternehmen und öffentl. Einrichtungen	661, 662, 664	0,0	0,0	0,0	41,9	41,9	41,9	
1522	an Sonstige im Inland	663	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
1523	an Ausland	666	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
2.	Ausgaben der Kapitalrechnung (Ziffer 21 bis 26)		1.715,9	1.729,0	1.614,4	1.525,5	1.544,5	1.539,4	
21	Sachinvestitionen		386,9	380,3	359,4	350,6	338,3	329,0	
211	Baumaßnahmen	7	299,1	278,4	276,4	272,9	269,8	259,3	
212	Erwerb von unbeweglichen Sachen	82	3,3	2,9	2,9	3,8	4,1	4,2	
213	Erwerb von beweglichen Sachen	81	84,5	99,0	80,1	73,9	64,4	65,6	
22	Vermögensübertragungen		1.202,8	1.202,5	1.088,5	1.001,2	1.030,0	1.034,0	
221	Zuweisungen für Investitionen an öffentl. Bereich		833,1	774,6	649,7	482,4	525,5	531,8	
2211	an Länder	882	3,7	3,4	1,9	2,1	2,2	2,2	
2212	an Gemeinden / GV	883	747,1	676,0	543,9	372,6	414,2	420,5	
2213	an Zweckverbände	887	5,0	4,4	4,7	1,9	1,9	1,9	
2214	an sonst. öffentl. Bereich	881, 884, 886	77,2	90,8	99,4	105,8	107,2	107,2	
222	Zuschüsse für Investitionen an andere Bereiche	89	369,7	427,8	438,8	518,8	504,5	502,3	
223	Sonstige Vermögensübertragungen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
2231	an Länder	692	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
2232	an Gemeinden / GV	693	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
2233	an Bund	691	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
2234	an andere Bereiche	697, 698, 699	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
23	Darlehen		101,2	127,2	146,4	153,8	156,3	156,3	
231	an öffentlichen Bereich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
2311	an Länder	852	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
2312	an Gemeinden / GV	853	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
2313	an Zweckverbände	857	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
2314	an sonst. öffentl. Bereich	851, 854, 856	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
232	an andere Bereiche		101,2	127,2	146,4	153,8	156,3	156,3	
2321	an Sonstige im Inland	861, 862, 863	101,2	127,2	146,4	153,8	156,3	156,3	
2322	an Ausland	866	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	

Der Finanzplan 2025 bis 2030 des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach dem Gemeinsamen Schema des Stabilitätsrats

Ziffer	Position	Gruppierungsziffer Bund/Länder	in Millionen Euro						FPL 2029	FPL 2030
			HPL 2025*	HPL-E 2026	HPL-E 2027	FPL 2028	FPL 2029	FPL 2030		
24	Erwerb von Beteiligungen	83	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
25	Schuldentilgung an öffentl. Bereich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
251	an Bund	581	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
252	an Sondervermögen	584	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
253	an sonst. öffentl. Bereich	582, 583, 587	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
26	Gewährleistungen	87	25,0	19,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	
3.	Globale Mehrausgaben	97	-128,6	-109,3	-134,4	-1.151,8	-1.204,1	-1.285,8		
4.	Bereinigte Ausgaben (Ziffer 1 + 2 + 3)		11.146,3	11.469,2	11.573,2	10.777,1	10.998,6	11.146,0		
5.	Besondere Finanzierungsvorgänge		2,3	2,3	3,1	116,9	118,0	117,2		
51	Tilgungsausgaben an Kreditmarkt		0,0	0,0	0,0	114,7	114,7	114,7		
511	für Kreditmarktmittel	595	0,0	0,0	0,0	114,7	114,7	114,7		
512	für Ausgleichsforderungen	593	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
513	an Sozialversicherungsträger	592	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
514	an Sonstige	591, 596	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
52	Zuführungen an Rücklagen	91	2,3	2,3	3,1	2,2	3,2	2,4		
53	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	96	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
6.	Zu- und Absetzungen		168,0	201,9	208,6	209,1	209,1	207,6		
61	Schätzungen für Leertitel		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
62	Sonderhaushalte		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
63	Bruttostellungen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
64	Nettostellungen (Verrechnungen u. ä.)	98	168,0	201,9	208,6	209,1	209,1	207,6		
7.	Gesamtausgaben - Abschlusssumme der Haushalte (Ziffer 4 + 5 + 6)		11.316,6	11.673,4	11.784,9	11.103,1	11.325,7	11.470,8		

* Vergleichszahlen auf Basis der Struktur des Haushaltsplan-Entwurfs 2026/2027

Anlage 3

Übersicht der Subventionen
im Finanzplanungszeitraum
2025 bis 2030

Finanzhilfen

Klassifizierung entsprechend dem Subventionsbericht des Bundes

Bereich	Funktion	Gruppierungs-Nr.
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten	Oberfunktion 52 Landwirtschaft und Ernährung	633 / 637 / 661 - 663 / 682 - 685 883 / 887 / 891 - 894
	Oberfunktion 53 Forstwirtschaft und Jagd, Fischerei	682 - 685 883 / 887 / 891 - 893
Gewerbliche Wirtschaft (ohne Verkehr)	Oberfunktion 16 Wissenschaft, Forschung , Entwicklung außerhalb der Hochschulen	682 / 683 891 / 892
	Funktion 332 Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes	682 / 683 891 / 892
	Funktion 623 und 624 Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz	661 / 662 / 682 / 683 891 / 892
	Oberfunktion 63 Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	661 / 662 / 682 / 683 861 / 862 / 891 / 892
	Oberfunktion 64 Energie und Wasserversorgung, Entsorgung	661 / 662 / 682 / 683 891 / 892
	Oberfunktion 65 Handel und Tourismus	661 / 662 / 682 / 683 891 / 892
	Oberfunktion 68 Sonstige im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen	661 / 662 / 682 / 683 861 / 862 / 891 / 892
	Oberfunktion 69 Regionale Förderungsmaßnahmen	633 / 637 / 661 / 662 / 682 / 683 853 / 857 / 861 - 863 / 883 / 887 / 891 - 894
Verkehr	Funktion 145 Schülerbeförderung	633 / 681 - 683
	Oberfunktion 74 Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	633 / 637 / 682 / 683
	Oberfunktion 75 Luftfahrt	682 / 683 891 / 892
Wohnungswesen	Funktion 142 Förderung für Studierende und wissenschaftlichen Nachwuchs	663 / 684 893 / 894
	Funktion 411 Förderung des Wohnungsbaus	661 - 663 / 681 - 683 863 / 883 / 887 / 891 - 894
Städtebau	Funktion 195 Denkmalschutz- und Pflege	682 / 683 / 685 883 / 887 / 891 - 893
	Funktion 423 Städtebauförderung	661 / 662 883 / 887 / 893 / 894

Übersicht der Subventionen und der Subventionstitel im Finanzplanungszeitraum 2025 bis 2030 Angaben in Tausend Euro

EPL	KAP	MG	FKT	Titel	Zweckbestimmung	HPL 2025*	HPL-E 2026	HPL-E 2027	FPL 2028	FPL 2029	FPL 2030
03	0301	62	692	883	62	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0
					Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände						
03	0301		692	883	01	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
					Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände						
04	0402		411	863	12	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
					Modernisierungs- und Baudarlehen für die Wohnraumförderung (Programm 2020)						
04	0402		411	863	13	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
					Modernisierungs- und Baudarlehen für die Wohnraumförderung (Programm 2021)						
04	0402		411	863	20	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
					Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung aus Finanzhilfen des Bundes VV 2020/2021						
04	0402		411	863	21	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
					Darlehen des Landes für Maßnahmen der Wohnraumförderung VV 2020/2021						
04	0402		411	863	22	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
					Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung (Neubauförderung) VV 2022						
04	0402		411	863	23	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
					Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung (Modernisierung) VV 2022						
04	0402		411	863	24	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
					Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung (Neubauförderung) VV 2023						
04	0402		411	863	25	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
					Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung (Modernisierung) VV 2023						
04	0402		411	863	26	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
					Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung (Neubauförderung) VV 2024						
04	0402		411	863	27	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
					Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung (Modernisierung) VV 2024						
04	0402		411	863	28	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
					Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung (Neubauförderung) VV 2025						
04	0402		411	863	29	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
					Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung (Modernisierung) VV 2025						
04	0402		411	863	30	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
					Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung (Neubauförderung) VV 2026						
04	0402		411	863	31	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
					Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung (Modernisierung) VV 2026						
04	0402		411	863	32	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
					Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung (Neubauförderung) VV 2027						
04	0402		411	863	33	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
					Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung (Modernisierung) VV 2027						
04	0402		411	863	34	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
					Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung (Neubauförderung) VV 2028						
04	0402		411	863	35	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
					Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung (Modernisierung) VV 2028						
04	0402		411	863	56	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
					Modernisierungs- und Baudarlehen für die Wohnraumförderung (Programm 2016)						
04	0402		411	863	57	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
					Modernisierungs- und Baudarlehen für die Wohnraumförderung (Programm 2017)						
04	0402		411	863	58	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
					Modernisierungs- und Baudarlehen für die Wohnraumförderung (Programm 2018)						
04	0402		411	863	59	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
					Modernisierungs- und Baudarlehen für die Wohnraumförderung (Programm 2019)						
04	0402		411	863	60	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
					Modernisierungs- und Baudarlehen für die Wohnraumförderung (Programm 2020)						
04	0402		411	863	61	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
					Modernisierungs- und Baudarlehen für die Wohnraumförderung (Programm 2021)						
04	0402		411	863	64	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
					Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung VV Junges Wohnen 2023 (Neubauförderung)						
04	0402		411	863	65	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
					Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung VV Junges Wohnen 2023 (Modernisierung)						
04	0402		411	863	66	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
					Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung VV Junges Wohnen 2024 (Neubauförderung)						
04	0402		411	863	67	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
					Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung VV Junges Wohnen 2024 (Modernisierung)						

Übersicht der Subventionen und der Subventionstitel im Finanzplanungszeitraum 2025 bis 2030

Angaben in Tausend Euro

EPL	KAP	MG	FKT	Titel	Zweckbestimmung	HPL 2025*	HPL-E 2026	HPL-E 2027	FPL 2028	FPL 2029	FPL 2030
04	0402		411 863	68	Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung VV Junges Wohnen 2025 (Neubauförderung)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0402		411 863	69	Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung VV Junges Wohnen 2025 (Modernisierung)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0402		411 863	70	Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung VV Junges Wohnen 2026 (Neubauförderung)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0402		411 863	71	Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung VV Junges Wohnen 2026 (Modernisierung)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0402		423 883	13	Zuweisungen zur Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0402		423 883	14	Zuweisungen zur Förderung besonderer städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0402		423 883	15	Zuweisungen zur Förderung besonderer städtebaulicher Maßnahmen	4.500,0	1.500,0	500,0	500,0	500,0	500,0
04	0402		423 883	16	Zuweisungen des Landes aus Rückflüssen für städtebauliche Maßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0402		423 883	17	Zuweisungen des Bundes aus Rückflüssen für städtebauliche Maßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0402		423 883	19	Zuweisungen für das Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung "Warnowquartier Rostock"	3.000,0	3.600,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0402		423 883	29	Zuweisung zur Verbesserung der Schulinfrastruktur allgemeiner Schulen finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände aus dem Bundes-Sondervermögen "Kommunalinvestitionsförderungsfonds"	3.152,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0402		423 883	35	Zuweisungen für städtebauliche Maßnahmen aus Finanzhilfen des Bundes - Programm 2016	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0402		423 883	36	Zuweisungen des Landes für städtebauliche Maßnahmen - Programm 2016	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0402		423 883	37	Zuweisungen für städtebauliche Maßnahmen aus Finanzhilfen des Bundes - Programm 2017	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0402		423 883	38	Zuweisungen des Landes für städtebauliche Maßnahmen - Programm 2017	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0402		423 883	39	Zuweisungen für städtebauliche Maßnahmen aus Finanzhilfen des Bundes - Programm 2018	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0402		423 883	40	Zuweisungen des Landes für städtebauliche Maßnahmen - Programm 2018	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0402		423 883	41	Zuweisungen für städtebauliche Maßnahmen aus Finanzhilfen des Bundes - Programm 2019	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0402		423 883	42	Zuweisungen des Landes für städtebauliche Maßnahmen - Programm 2019	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0402		423 883	43	Zuweisungen für städtebauliche Maßnahmen aus Finanzhilfen des Bundes - Programm 2020	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0402		423 883	44	Zuweisungen des Landes für städtebauliche Maßnahmen - Programm 2020	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0402		423 883	45	Zuweisungen für städtebauliche Maßnahmen aus Finanzhilfen des Bundes - Programm 2017 "Investitionspakt Soziale Integration im Quartier"	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0402		423 883	46	Zuweisungen des Landes für städtebauliche Maßnahmen - Programm 2017 "Investitionspakt Soziale Integration im Quartier"	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0402		423 883	47	Zuweisungen für städtebauliche Maßnahmen aus Finanzhilfen des Bundes - Programm 2021	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0402		423 883	48	Zuweisungen des Landes für städtebauliche Maßnahmen - Programm 2021	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0402		423 883	50	Förderung nachhaltiger Stadtentwicklung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Angaben in Tausend Euro

Übersicht der Subventionen und der Subventionstitel im Finanzplanungszeitraum 2025 bis 2030

EPL KAP	MG	FKT	Titel	Zweckbestimmung	HPL 2025*	HPL-E 2026	HPL-E 2027	FPL 2028	FPL 2029	FPL 2030	
04	0402	423	883	86	Zuweisungen des Landes für städtebauliche Maßnahmen - Programm 2022 "Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten"	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
04	0402	411	892	03	Zuschüsse für Neuschaffung von Wohnraum aus Entflechtungsmitteln des Bundes	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
04	0402	411	892	04	Zuschüsse für soziale Wohnraumförderung, insbesondere für prioritäre Maßnahmen der Wohnraumertüchtigung, aus Finanzhilfen des Bundes	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
04	0402	411	892	05	Zuschüsse für das Programm "Life und Fahrstühle, barrierearmes Wohnen" aus Finanzhilfen des Bundes	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
04	0402	411	892	06	Zuschüsse für das Sonderprogramm Studentisches Wohnen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
04	0402	411	893	01	Barrierereduzierende Anpassung von Wohnungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
04	0402	411	893	20	Zuschüsse für Maßnahmen der Wohnraumförderung aus Finanzhilfen des Bundes VV 2020/2021	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
04	0402	411	893	21	Zuschüsse des Landes für Maßnahmen der Wohnraumförderung VV 2020/2021	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
04	0402	411	893	22	Zuschüsse für Maßnahmen der Wohnraumförderung KLIMA VV 2022	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
04	0409	692	682	02	Zuschüsse für laufende Zwecke zum Betrieb eines Breitbandkompetenzzentrums	980,1	1.007,8	826,8	828,6	757,0	771,2
04	0409	692	883	03	Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und Zweckverbände für investive Maßnahmen im Rahmen des Bundesprogramms "Förderung des Breitbandausbaus"	107.671,8	117.909,0	44.109,0	13.619,2	21.237,4	8.893,4
04	0409	692	883	04	Zuweisung an Gemeinden, Gemeindeverbände und Zweckverbände zur Vorfinanzierung des kommunalen Eigenanteils, Bundesprogramm "Förderung des Breitbandausbaus"	44.117,5	65.179,2	38.696,2	8.038,0	20.506,4	31.977,0
04	0409	692	883	05	Zuweisung an Gemeinden, Gemeindeverbände und Zweckverbände zur Vorfinanzierung des kommunalen Eigenanteils, Sondervermögen Kommunalinvestitionsförderungsfonds	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0410	692	682	02	Zuschüsse für laufende Zwecke zum Betrieb eines Breitbandkompetenzzentrums	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0410	692	883	03	Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und Zweckverbände für investive Maßnahmen im Rahmen des Bundesprogramms "Förderung des Breitbandausbaus"	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0410	692	883	04	Zuweisung an Gemeinden, Gemeindeverbände und Zweckverbände zur Vorfinanzierung des kommunalen Eigenanteils, Bundesprogramm "Förderung des Breitbandausbaus"	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0410	692	883	05	Zuweisung an Gemeinden, Gemeindeverbände und Zweckverbände zur Vorfinanzierung des kommunalen Eigenanteils, Sondervermögen Kommunalinvestitionsförderungsfonds	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0421	423	883	03	Zuweisungen für städtebauliche Maßnahmen aus Finanzhilfen des Bundes - Programm 2018 "Investitionspakt Soziale Integration im Quartier"	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0421	423	883	04	Zuweisungen des Landes für städtebauliche Maßnahmen - Programm 2018 "Investitionspakt Soziale Integration im Quartier"	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0421	423	883	05	Zuweisungen für städtebauliche Maßnahmen aus Finanzhilfen des Bundes - Programm 2019 "Investitionspakt Soziale Integration im Quartier"	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Übersicht der Subventionen und der Subventionstitel im Finanzplanungszeitraum 2025 bis 2030

Angaben in Tausend Euro

EPL	KAP	MG	FKT	Titel	Zweckbestimmung	HPL 2025*	HPL-E 2026	HPL-E 2027	FPL 2028	FPL 2029	FPL 2030
04	0421		423	883	39		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0421		423	883	40		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0421		423	883	41		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0421		423	883	42		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0421		423	883	43		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0421		423	883	44		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0421		423	883	45		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0421		423	883	46		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0421		423	883	47		4.597,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0421		423	883	48		4.485,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0421		423	883	53		7.320,0	4.393,0	0,0	0,0	0,0
04	0421		423	883	54		7.320,0	4.393,0	0,0	0,0	0,0
04	0421		423	883	55		8.554,8	7.129,0	4.277,4	0,0	0,0
04	0421		423	883	56		8.554,8	7.129,0	4.277,4	0,0	0,0
04	0421		423	883	57		1.736,0	3.736,2	4.528,7	9.057,4	6.038,3
04	0421		423	883	58		1.612,1	3.469,4	4.205,3	8.410,6	5.607,1
04	0422		411	863	01		1.444,2	797,9	0,0	0,0	0,0
04	0422		411	863	02		1.701,2	1.701,2	1.701,2	0,0	0,0
04	0422		411	863	03		1.805,3	2.072,6	2.072,6	1.658,1	0,0
04	0422		411	863	04		2.126,5	2.390,7	2.390,7	1.912,5	0,0
04	0422		411	863	05		1.083,2	1.889,7	2.054,1	2.300,6	1.643,3
04	0422		411	863	06		1.275,9	2.184,7	2.374,6	2.659,5	1.899,7
04	0422		411	863	07		0,0	328,7	1.889,7	2.054,1	2.300,6
04	0422		411	863	08		0,0	380,0	2.184,7	2.374,6	2.659,5
04	0422		411	863	09		0,0	0,0	328,7	1.889,7	2.054,1

Übersicht der Subventionen und der Subventionstitel im Finanzplanungszeitraum 2025 bis 2030

Angaben in Tausend Euro

EPL KAP	MG	FKT	Titel	Zweckbestimmung	HPL 2025*	HPL-E 2026	HPL-E 2027	FPL 2028	FPL 2029	FPL 2030
04	0422	411 863	10	Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung VV Junges Wohnen 2027 (Modernisierung)	0,0	0,0	380,0	2.184,7	2.374,6	2.659,5
04	0422	411 863	11	Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung VV Junges Wohnen 2028 (Neubauförderung)	0,0	0,0	0,0	328,7	1.889,7	2.054,1
04	0422	411 863	12	Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung VV Junges Wohnen 2028 (Modernisierung)	0,0	0,0	0,0	380,0	2.184,7	2.374,6
04	0422	411 863	13	Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung VV Junges Wohnen 2029 (Neubauförderung)	0,0	0,0	0,0	0,0	328,7	1.889,7
04	0422	411 863	14	Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung VV Junges Wohnen 2029 (Modernisierung)	0,0	0,0	0,0	0,0	380,0	2.184,7
04	0422	411 863	15	Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung VV Junges Wohnen 2030 (Neubauförderung)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	328,7
04	0422	411 863	16	Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung VV Junges Wohnen 2030 (Modernisierung)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	380,0
04	0422	411 863	20	Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung aus Finanzhilfen des Bundes VV 2020/2021	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0422	411 863	21	Darlehen des Landes für Maßnahmen der Wohnraumförderung VV 2020/2021	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0422	411 863	22	Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung (Neubauförderung) VV 2022	3.316,3	11.605,5	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0422	411 863	23	Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung (Modernisierung) VV 2022	4.057,5	1.228,8	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0422	411 863	24	Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung (Neubauförderung) VV 2023	5.776,7	10.093,3	10.093,3	0,0	0,0	0,0
04	0422	411 863	25	Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung (Modernisierung) VV 2023	6.804,6	2.475,3	2.475,3	0,0	0,0	0,0
04	0422	411 863	26	Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung (Neubauförderung) VV 2024	9.026,1	11.192,0	11.192,0	8.953,6	0,0	0,0
04	0422	411 863	27	Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung (Modernisierung) VV 2024	10.632,2	12.909,3	12.909,3	10.327,5	0,0	0,0
04	0422	411 863	28	Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung (Neubauförderung) VV 2025	6.498,8	11.629,0	12.640,3	14.157,2	10.112,2	0,0
04	0422	411 863	29	Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung (Modernisierung) VV 2025	7.655,2	13.443,8	14.612,8	16.366,3	11.690,2	0,0
04	0422	411 863	30	Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung (Neubauförderung) VV 2026	0,0	2.022,5	11.629,0	12.640,3	14.157,2	10.112,2
04	0422	411 863	31	Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung (Modernisierung) VV 2026	0,0	2.338,1	13.443,8	14.612,8	16.366,3	11.690,2
04	0422	411 863	32	Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung (Neubauförderung) VV 2027	0,0	0,0	2.022,5	11.629,0	12.640,3	14.157,2
04	0422	411 863	33	Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung (Modernisierung) VV 2027	0,0	0,0	2.338,1	13.443,8	14.612,8	16.366,3
04	0422	411 863	34	Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung (Neubauförderung) VV 2028	0,0	0,0	0,0	2.022,5	11.629,0	12.640,3
04	0422	411 863	35	Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung (Modernisierung) VV 2028	0,0	0,0	0,0	2.338,1	13.443,8	14.612,8
04	0422	411 863	36	Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung (Neubauförderung) VV 2029	0,0	0,0	0,0	0,0	2.022,5	11.629,0
04	0422	411 863	37	Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung (Modernisierung) VV 2029	0,0	0,0	0,0	0,0	2.338,1	13.443,8
04	0422	411 863	38	Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung (Neubauförderung) VV 2030	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2.022,5
04	0422	411 863	39	Darlehen für Maßnahmen der Wohnraumförderung (Modernisierung) VV 2030	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2.338,1
04	0422	411 892	03	Zuschüsse für Neuschaffung von Wohnraum aus Entflechtungsmitteln des Bundes	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0422	411 892	04	Zuschüsse für soziale Wohnraumförderung, insbesondere für prioritäre Maßnahmen der Wohnraumertüchtigung, aus Finanzhilfen des Bundes	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0422	411 892	05	Zuschüsse für das Programm "Life und Fahrstühle, barrierearmes Wohnen" aus Finanzhilfen des Bundes	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0422	411 892	06	Zuschüsse für das Sonderprogramm Studentisches Wohnen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0422	411 893	01	Barrierereduzierende Anpassung von Wohnungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Übersicht der Subventionen und der Subventionstitel im Finanzplanungszeitraum 2025 bis 2030

Angaben in Tausend Euro

EPL	KAP	MG	FKT	Titel	Zweckbestimmung	HPL 2025*	HPL-E 2026	HPL-E 2027	FPL 2028	FPL 2029	FPL 2030
04	0422	411	893	07	Zuschuss für Maßnahmen der Wohnraumförderung VV Junges Wohnen 2026	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0422	411	893	08	Zuschuss für Maßnahmen der Wohnraumförderung VV Junges Wohnen 2027	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0422	411	893	09	Zuschuss für Maßnahmen der Wohnraumförderung VV Junges Wohnen 2028	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0422	411	893	10	Zuschuss für Maßnahmen der Wohnraumförderung VV Junges Wohnen 2029	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0422	411	893	11	Zuschuss für Maßnahmen der Wohnraumförderung VV Junges Wohnen VV 2030	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0422	411	893	20	Zuschüsse für Maßnahmen der Wohnraumförderung aus Finanzhilfen des Bundes VV 2020/2021	3.968,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0422	411	893	21	Zuschüsse des Landes für Maßnahmen der Wohnraumförderung VV 2020/2021	1.190,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	0422	411	893	22	Zuschüsse für Maßnahmen der Wohnraumförderung KLIMA VV 2022	5.149,2	509,1	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0602	692	633	70	Zuweisung an Gemeinden und Gemeindeverbände - INTERREG VI A - Förderzeitraum 2021-2027	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0602	681	682	01	Zuschuss zum Verlustausgleich an die Invest in Mecklenburg-Vorpommern GmbH	2.480,0	2.480,0	2.480,0	2.480,0	2.480,0	2.480,0
06	0602	651	682	02	Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen der Standortoffensive Mecklenburg-Vorpommern	650,0	650,0	650,0	650,0	650,0	650,0
06	0602	692	683	04	Maßnahmen zur Stärkung des Handwerks in Mecklenburg-Vorpommern	1.195,0	1.345,0	1.345,0	1.195,0	1.195,0	1.195,0
06	0602	692	683	05	Förderung erstmaliger Unternehmensnachfolgen und Existenzgründungen im Handwerk - "Meisterprämie" M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0602	692	683	06	Förderung der Kampagne "Besser ein Meister" - Handwerkskampagne M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0602	692	683	07	Förderung von Maßnahmen zur Stärkung und Sicherung des Handwerks in M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0602	692	683	10	Ausgaben zur Umsetzung der Wirtschaftsförderung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0602	165	683	20	Unterstützung von Forschung, Innovation und Technologietransfer aus Mitteln des EFRE (2021-2027)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0602	692	862	10	Darlehen zur Umsetzung der Wirtschaftsförderung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0602	691	862	20	Beteiligungsfonds zur Umsetzung von Innovationen und zur Unterstützung von Gründungen aus Mitteln des EFRE (2021-2027)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0602	692	883	01	Zuwendungen im Rahmen des Landesprogramms Schulbau	5.302,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0602	692	883	20	Unterstützung von Gemeinden und Gemeindeverbänden bei Investitionen und Städtebauvorhaben aus Mitteln des EFRE (2021-2027)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0602	692	883	70	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände - INTERREG VI A - Förderzeitraum 2021-2027	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0602	634	892	01	Innovationsförderung zugunsten der Werften in Mecklenburg-Vorpommern	3.000,0	2.000,0	1.000,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0
06	0602	691	892	20	Zuschüsse für gewerbliche Investitionen aus Mitteln des EFRE (2021-2027)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0602	692	894	01	Kofinanzierung des Landes für Investitionen INTERREG VI A - Förderzeitraum 2021-2027	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0602	691	894	02	Zuwendungen für Investitionen an das PIX-Transfertechnikum des Leibniz-Institutes für Katalyse e.V. (LIKAT)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0602	691	894	03	Zuwendungen für Investitionen an das PIX-Anwenderzentrum Wasserstoff beim Fraunhofer - Institut für Großstrukturen in der Produktionstechnik (FhG IGP)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0602	692	894	08	Programmmittel des Landes Brandenburg und Polen für Vorhaben des Programms INTERREG VI A - Förderzeitraum 2021-2027	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0602	691	894	21	Zuwendungen für Investitionen zur Errichtung einer PIX-Entwicklungsumgebung an das Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e.V. (INP)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Übersicht der Subventionen und der Subventionstitel im Finanzplanungszeitraum 2025 bis 2030

Angaben in Tausend Euro

EPL	KAP	MG	FKT	Titel	Zweckbestimmung	HPL 2025*	HPL-E 2026	HPL-E 2027	FPL 2028	FPL 2029	FPL 2030
06	0603	62	165	683	62						
					Zuwendungen für Unternehmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0603	62	692	883	62						
					Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe	53.928,3	53.349,6	53.350,4	53.350,4	53.350,4	53.350,4
06	0603	62	691	892	62						
					Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe	80.892,5	80.024,4	80.025,6	80.025,6	80.025,6	80.025,6
06	0603	62	692	893	62						
					Zuschüsse an Sonstige für Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0603	63	692	883	63						
					Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen des Sonderprogramms der Gemeinschaftsaufgabe zur wirtschaftlichen Transformation	50.000,0	26.379,9	20.330,0	15.704,0	26.043,2	26.043,2
06	0603	63	691	892	63						
					Zuweisungen an private Unternehmen für Investitionen im Rahmen des Sonderprogramms der Gemeinschaftsaufgabe zur wirtschaftlichen Transformation	10.000,0	5.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0603	63	692	893	63						
					Zuweisungen an Sonstige für Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen des Sonderprogramms der Gemeinschaftsaufgabe zur wirtschaftlichen Transformation	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0603	01	165	683	01						
					Zuwendungen für Unternehmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0603		692	883	02						
					Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0603		692	883	50						
					Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen des Sonderprogramms der Gemeinschaftsaufgabe zur wirtschaftlichen Transformation	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0603		691	892	02						
					Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0603		691	892	50						
					Zuweisungen an private Unternehmen für Investitionen im Rahmen des Sonderprogramms der Gemeinschaftsaufgabe zur wirtschaftlichen Transformation	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0603		692	893	02						
					Zuschüsse an Sonstige für Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0603		692	893	50						
					Zuweisungen an Sonstige für Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen des Sonderprogramms der Gemeinschaftsaufgabe zur wirtschaftlichen Transformation	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0606	60	741	682	60						
					Zuschuss zum Verlustausgleich an die Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH	3.745,6	3.800,0	3.800,0	3.800,0	3.800,0	3.800,0
06	0606	61	741	683	61						
					Durchführung, Gewährleistung und Verbesserung des SPNV/ÖPNV nach dem Regionalisierungsgesetz	342.230,4	336.217,3	339.096,4	378.032,1	373.262,0	366.080,8
06	0606	63	741	633	63						
					Ausgleichsleistungen an Kommunen für Taktbus	0,0	10.609,0	10.927,3	11.255,1	11.592,8	11.940,6
06	0606	63	741	682	63						
					Ausgleichsleistungen an öffentliche Unternehmen für Taktbus	10.300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0606	63	741	683	63						
					Ausgleichsleistungen an private Unternehmen für Taktbus	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0606	64	145	682	64						
					Ausgleichsleistungen im Ausbildungsverkehr an öffentliche Unternehmen	0,0	21.280,0	21.280,0	21.280,0	21.280,0	21.280,0
06	0606	64	145	683	64						
					Ausgleichsleistungen im Ausbildungsverkehr an private Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Übersicht der Subventionen und der Subventionstitel im Finanzplanungszeitraum 2025 bis 2030

Angaben in Tausend Euro

EPL	KAP	MG	FKT	Titel	Zweckbestimmung	HPL 2025*	HPL-E 2026	HPL-E 2027	FPL 2028	FPL 2029	FPL 2030
06	0606	65	741	633	65	Ausgleichsleistungen an Kommunen für landesspezifische Vergünstigungen des Deutschlandtickets	0,0	12.480,0	12.480,0	12.480,0	12.480,0
06	0606	65	741	682	65	Ausgleichsleistungen an öffentliche Unternehmen für landesspezifische Vergünstigungen des Deutschlandtickets	7.217,1	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0606	65	741	683	65	Ausgleichsleistungen an private Unternehmen für landesspezifische Vergünstigungen des Deutschlandtickets	0,0	2.484,8	2.816,1	2.816,1	2.816,1
06	0606	66	741	633	66	Ausgleichsleistungen an Kommunen für das Deutschlandticket	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0606	66	741	682	66	Ausgleichsleistungen an öffentliche Unternehmen für das Deutschlandticket	40.800,0	40.800,0	40.800,0	40.800,0	40.800,0
06	0606	66	741	683	66	Ausgleichsleistungen an private Unternehmen für das Deutschlandticket	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0607		332	682	02	Zuschüsse an die Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern	2.000,0	876,7	800,0	800,0	800,0
06	0607		642	892	50	Zuschüsse für IPCEI-Projekte Wasserstoff in Unternehmen in Mecklenburg- Vorpommern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0607		642	892	51	Zuschüsse für Unternehmen für weitere Wasserstoffprojekte mit Bundesförderung in Mecklenburg-Vorpommern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0607		642	892	52	Zuschüsse für Unternehmen für Geothermieprojekte mit Bundesförderung in Mecklenburg-Vorpommern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0611	61	741	633	61	Ausgleichsleistungen an Kommunen für Rufbus	14.150,0	14.550,0	14.550,0	14.550,0	14.550,0
06	0611	61	741	682	61	Zuschuss an die Verkehrsgesellschaft M-V für laufende Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einführung des Rufbussystems	400,0	363,8	400,0	400,0	400,0
06	0611	70	742	682	70	Ausgleichszahlungen an nichtbundeseigene öffentliche Eisenbahnen zur Abgeltung betriebsfremder Lasten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0611	70	742	683	70	Ausgleichszahlungen an nichtbundeseigene private Eisenbahnen zur Abgeltung betriebsfremder Lasten	740,0	740,0	740,0	740,0	740,0
06	0611	71	145	682	71	Ausgleichsleistungen im Ausbildungsverkehr an öffentliche Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0611	71	145	683	71	Ausgleichsleistungen im Ausbildungsverkehr an private Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0611		741	633	05	Innovative Maßnahmen im ÖPNV	1.700,0	1.700,0	1.700,0	1.700,0	1.700,0
06	0611		741	633	08	Ausgleichsleistungen an Kommunen für Rufbus	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0611		741	633	09	Ausgleichsleistungen an Kommunen für landesspezifische Vergünstigungen des Deutschlandtickets	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0611		741	633	16	Ausgleichsleistungen an Kommunen für Taktbus	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0611		741	682	01	Zuschuss zum Verlustausgleich an die Verkehrsgesellschaft Mecklenburg- Vorpommern mbH	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0611		741	682	08	Zuschuss an die Verkehrsgesellschaft M-V für laufende Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einführung des Rufbussystems	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0611		741	682	09	Ausgleichsleistungen an öffentliche Unternehmen für Rufbus	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0611		741	682	11	Ausgleichsleistungen an öffentliche Unternehmen für landesspezifische Vergünstigungen des Deutschlandtickets	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0611		741	682	16	Ausgleichsleistungen an öffentliche Unternehmen für Taktbus	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0611		741	682	51	Ausgleichsleistungen an öffentliche Unternehmen für das Deutschlandticket	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0611		741	683	01	Durchführung, Gewährleistung und Verbesserung des SPNV/ÖPNV nach dem Regionalisierungsgesetz	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0611		741	683	02	Zuschüsse für SPNV-Leistungserbringer nach dem Regionalisierungsgesetz	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Übersicht der Subventionen und der Subventionstitel im Finanzplanungszeitraum 2025 bis 2030

Angaben in Tausend Euro

EPL KAP	MG	FKT	Titel	Zweckbestimmung	HPL 2025*	HPL-E 2026	HPL-E 2027	FPL 2028	FPL 2029	FPL 2030
06	0611	741	683	11	Ausgleichsleistungen an private Unternehmen für landesspezifische Vergünstigungen des Deutschlandtickets	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0611	741	683	16	Ausgleichsleistungen an private Unternehmen für Taktibus	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0611	741	683	50	Ausgleichsleistungen an private Unternehmen für das Deutschlandticket	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0617	642	892	50	Zuschüsse für IPCEI-Projekte Wasserstoff in Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern	71.313,4	30.954,8	52.822,0	15.865,0	0,0
06	0617	642	892	51	Zuschüsse für Unternehmen für weitere Wasserstoffprojekte mit Bundesförderung in Mecklenburg-Vorpommern	720,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0617	691	894	02	Zuwendungen für Investitionen an das PiX-Transfertechnikum des Leibniz-Institutes für Katalyse e.V. (LIKAT)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0617	691	894	03	Zuwendungen für Investitionen an das PiX-Anwenderzentrum Wasserstoff beim Fraunhofer - Institut für Großstrukturen in der Produktionstechnik (FhG IGP)	4.450,0	550,5	1.000,0	3.000,0	4.000,0
06	0617	691	894	21	Zuwendungen für Investitionen zur Errichtung einer PiX-Entwicklungsumgebung an das Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e.V. (INP)	1.123,1	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0620	62	683	62	Ausgaben zur Umsetzung der Wirtschaftsförderung	2.142,9	1.545,3	1.839,8	0,0	0,0
06	0620	62	682	62	Darlehen zur Umsetzung der Wirtschaftsförderung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0620	165	683	20	Unterstützung von Forschung, Innovation und Technologietransfer aus Mitteln des EFRE (2021-2027)	38.616,1	38.616,1	38.615,7	0,0	0,0
06	0620	691	862	20	Beteiligungsfonds zur Umsetzung von Innovationen und zur Unterstützung von Gründungen aus Mitteln des EFRE (2021-2027)	6.250,0	6.250,0	6.250,0	0,0	0,0
06	0620	692	883	20	Unterstützung von Gemeinden und Gemeindeverbänden bei Investitionen und Städtebauvorhaben aus Mitteln des EFRE (2021-2027)	30.256,5	30.256,5	30.256,1	0,0	0,0
06	0620	691	892	20	Zuschüsse für gewerbliche Investitionen aus Mitteln des EFRE (2021-2027)	12.985,1	12.985,1	12.984,8	0,0	0,0
06	0625	60	692	60	Kofinanzierung des Landes für Investitionen INTERREG VI A - Förderzeitraum 2021-2027	264,2	260,2	282,3	0,0	0,0
06	0625	61	692	61	Programmmittel des Landes Brandenburg und Polen für Vorhaben des Programms INTERREG VI A - Förderzeitraum 2021-2027	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	0625	692	633	25	Zuweisung an Gemeinden und Gemeindeverbände - INTERREG VI A - Förderzeitraum 2021-2027	4.001,5	4.001,5	4.001,5	0,0	0,0
06	0625	692	883	25	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände - INTERREG VI A - Förderzeitraum 2021-2027	4.001,5	4.001,5	4.001,5	0,0	0,0
08	0802	76	523	685	76	Zuschuss für laufende Ausgaben an die LMS	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802	76	523	891	76	Zuschuss für Investitionen an die LMS	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802	523	633	03	Zuweisungen im Zusammenhang mit dem Vertrag über die Errichtung, die Überwachung und die Pflege eines Schutzzaunes zur Korridorabgrenzung im Rahmen der ASP-Prävention	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802	521	683	01	Zahlungsverpflichtungen gegenüber Antragstellern aus abgeschlossenen EU-Förderperioden sowie infolge festgestellter Verwaltungsfehler im Rahmen des EGFL und ELER	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802	522	683	02	Zuschüsse für Maßnahmen zur Verbesserung der Absatzförderung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802	522	683	13	Zuschüsse für Maßnahmen zur Unterstützung der Bienezucht und Bienehaltung aus dem GAP-SP für die Förderperiode 2023-2027	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Übersicht der Subventionen und der Subventionstitel im Finanzplanungszeitraum 2025 bis 2030

Angaben in Tausend Euro

EPL	KAP	MG	FKT	Titel	Zweckbestimmung	HPL 2025*	HPL-E 2026	HPL-E 2027	FPL 2028	FPL 2029	FPL 2030
08	0802		522	683	14		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		521	683	71		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		521	683	73		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		521	683	75		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		521	683	77		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		521	683	79		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		521	683	81		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		521	683	83		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		521	683	85		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		521	683	87		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		521	683	89		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		521	683	91		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		521	683	93		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		521	683	95		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		521	683	97		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		522	684	01		17,0	11,0	17,0	11,0	11,0
08	0802		523	684	02		132,0	132,0	132,0	132,0	132,0
08	0802		523	684	03		45,0	45,0	45,0	45,0	45,0
08	0802		523	684	05		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		523	684	13		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		523	684	14		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		523	684	16		42,5	46,6	42,6	43,6	43,6
08	0802		521	684	71		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		521	684	72		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		523	685	05		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		523	685	07		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		522	685	35		37,0	2,0	0,0	39,0	2,0
08	0802		523	685	60		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Übersicht der Subventionen und der Subventionstitel im Finanzplanungszeitraum 2025 bis 2030

Angaben in Tausend Euro

EPL	KAP	MG	FKT	Titel	Zweckbestimmung	HPL 2025*	HPL-E 2026	HPL-E 2027	FPL 2028	FPL 2029	FPL 2030
08	0802		523	892	01		90,0	90,0	90,0	90,0	90,0
08	0802		521	892	71		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		521	892	72		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		523	893	05		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		532	893	13		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		532	893	14		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		532	893	15		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		532	893	16		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		521	893	67		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		521	893	68		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		521	893	71		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		521	893	72		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		521	893	73		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		521	893	74		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		521	893	75		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		521	893	76		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		523	893	77		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		521	893	81		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		521	893	83		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		521	893	84		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802		521	893	85		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Übersicht der Subventionen und der Subventionstitel im Finanzplanungszeitraum 2025 bis 2030

Angaben in Tausend Euro

EPL KAP	MG	FKT	Titel	Zweckbestimmung	HPL 2025*	HPL-E 2026	HPL-E 2027	FPL 2028	FPL 2029	FPL 2030
08	0802	521	893	91	Für Maßnahmen zur Förderung von Investitionen zur Bewahrung natürlicher Ressourcen (Moorschutz) (EL 0408)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802	521	893	93	Für Maßnahmen zur Förderung von investiven Vorhaben zur umwelt- und naturschutzbezogenen Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit (GSG-Infrastruktur) (EL 0408)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802	521	893	94	Kofinanzierungsmittel Land für Maßnahmen zur Förderung investiver Vorhaben zur umwelt- und naturschutzbezogenen Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit (GSG-Infrastruktur)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802	521	893	97	Für Maßnahmen zur Förderung touristischer Einrichtungen Privater (EL 0410)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802	521	893	98	Kofinanzierungsmittel Land für Maßnahmen zur Förderung touristischer Einrichtungen Privater	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802	521	894	67	Für Maßnahmen zur Förderung von Investitionen zur Bewahrung natürlicher Ressourcen im Forstsektor (EL 0408)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802	521	894	68	Kofinanzierungsmittel Land für Maßnahmen zur Förderung von Investitionen zur Bewahrung natürlicher Ressourcen im Forstsektor	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802	521	894	71	Für Maßnahmen zur Förderung der Vorbeugung von Waldschäden (EL 0407)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802	521	894	75	Für Maßnahmen zur Förderung von Investitionen in umwelt- und naturschutzbezogene Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit im Forstsektor (EL 0408)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0802	521	894	76	Kofinanzierungsmittel Land für Maßnahmen zur Förderung von Investitionen in umwelt- und naturschutzbezogene Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit im Forstsektor	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	521	683	02	Laufende Betriebsausgaben zum Schutz vor Schäden durch den Wolf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	521	683	06	Zuschüsse für die Gründung und das Tätigwerden von Erzeugerzusammenschlüssen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	521	683	11	Erstaufforstungsprämie	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	521	683	14	Zuschüsse an forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse - Verwaltungskosten -	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	521	683	17	Förderung Erhalt genetischer Ressourcen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	521	683	18	Zuschüsse zur Förderung der Gesundheit und Robustheit landwirtschaftlicher Nutztiere	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	521	683	71	Für Maßnahmen zur Förderung der Anlage und Pflege von Gewässerschutzstreifen (EL 0102)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	521	683	72	Für Maßnahmen zur Förderung der Anlage und Pflege von Gewässerschutzstreifen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	521	683	73	Für Maßnahmen zur Förderung extensiver Verfahren zur Grünlandnutzung (EL 0105)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	521	683	74	Für Maßnahmen zur Förderung extensiver Verfahren zur Grünlandnutzung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	521	683	75	Für Maßnahmen zur Förderung von ökologischen Anbauverfahren (EL 0108)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	521	683	76	Für Maßnahmen zur Förderung von ökologischen Anbauverfahren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	521	685	01	Zuschüsse zur Förderung der Flurbereinigung an Teilnehmergemeinschaften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	521	685	08	Zuschüsse für Regionalmanagement	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	521	883	02	Zuschüsse für Maßnahmen der öffentlichen Dorferneuerung (außerhalb der Flurbereinigung)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Übersicht der Subventionen und der Subventionstitel im Finanzplanungszeitraum 2025 bis 2030

Angaben in Tausend Euro

EPL KAP	MG	FKT	Titel	Zweckbestimmung	HPL 2025*	HPL-E 2026	HPL-E 2027	FPL 2028	FPL 2029	FPL 2030
08	0803	521	883	10	Zuschüsse für Maßnahmen der öffentlichen Dorferneuerung (innerhalb der Flurbereinigung)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	521	883	22	Für Maßnahmen zur Förderung von Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	521	883	73	Für investive Maßnahmen zur Förderung dem ländlichen Charakter angepasster Infrastrukturen (EL 0410)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	521	883	74	Für investive Maßnahmen zur Förderung dem ländlichen Charakter angepasster Infrastrukturen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	521	883	75	Für investive Maßnahmen in Verfahren gemäß FlurbG und LwAnpG (EL 0404)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	521	883	76	Für investive Maßnahmen in Verfahren gemäß FlurbG und LwAnpG	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	521	883	77	Für investive Maßnahmen zur Förderung von Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen (EL 0410)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	521	883	78	Für investive Maßnahmen zur Förderung von Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	521	887	01	Zuweisungen zur Förderung des forstwirtschaftlichen Wegebaus	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	521	892	02	Für investive Maßnahmen im Zusammenhang mit der Art Wolf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	521	892	03	Zuschüsse für waldbauliche und sonstige forstliche Maßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	521	892	10	Zuschüsse zur Verbesserung der Verarbeitungs- u. Vermarktungsstruktur der Fischwirtschaft	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	521	892	71	Für Maßnahmen zur Förderung im Rahmen des Agrarinvestitionsförderprogramms (Teil A) (EL 0403)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	521	892	72	Für Maßnahmen zur Förderung im Rahmen des Agrarinvestitionsförderprogramms (Teil A)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	521	892	73	Für Maßnahmen zur Förderung von Investitionen in die Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse (EL 0405)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	521	892	74	Für Maßnahmen zur Förderung von Investitionen in die Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	521	892	75	Für Maßnahmen zur Förderung der Einrichtung von Agrosystemen (EL 0403)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	521	892	76	Für Maßnahmen zur Förderung der Einrichtung von Agrosystemen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	521	893	71	Für Maßnahmen der privaten Dorferneuerung und -entwicklung (EL 0410)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0803	521	893	72	Für Maßnahmen der privaten Dorferneuerung und -entwicklung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0804	523	633	12	Zuschüsse für Maßnahmen und Projekte der Geschäftsstelle Ökowerkpapiere an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0804	332	683	60	Ausgleichsleistungen bei Beschränkung der land- und forstwirtschaftlichen Bodennutzung auf Grund bodenschutzrechtlicher Vorschriften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0804	523	685	02	Zuschuss für laufende Ausgaben an die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0804	531	685	75	Zuschuss für laufende Ausgaben an die Landesforstanstalt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0804	531	891	75	Zuschuss für Investitionen an die Landesforstanstalt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0804	332	892	23	Zuschüsse zu Vorhaben des Klimaschutzes und des Klimawandels von Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0808	681	682	01	Zuschuss zum laufenden Betrieb der Landesanstalt für Personendosimetrie und Strahlenschutz Ausbildung Mecklenburg-Vorpommern (LPS)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Übersicht der Subventionen und der Subventionstitel im Finanzplanungszeitraum 2025 bis 2030

Angaben in Tausend Euro

EPL	KAP	MG	FKT	Titel	Zweckbestimmung	HPL 2025*	HPL-E 2026	HPL-E 2027	FPL 2028	FPL 2029	FPL 2030	
08	0808	681	891	01	Zuschuss für Investitionen der Landesanstalt für Personendosimetrie und Strahlenschutz Ausbildung Mecklenburg-Vorpommern (LPS)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
08	0811	523	685	01	Zuschuss für EDV-Programme und Vorhaben des Pflanzenschutzes	31,2	31,2	31,2	31,2	31,2	31,2	
08	0816	523	682	01	Zuschuss für laufende Zwecke an das Landgestüt Redefin	1.794,1	2.533,6	2.596,6	2.522,3	2.522,3	2.522,3	
08	0816	523	682	02	Zuschuss für den Überhang des Landgestüts Redefin	117,5	60,3	62,4	124,6	124,6	124,6	
08	0816	523	891	01	Zuschuss für Investitionen an das Landgestüt Redefin	1.325,0	1.084,9	1.022,2	1.036,7	1.036,7	1.036,7	
08	0820	60	523	633	60	Zuschüsse für Maßnahmen und Projekte der Geschäftsstelle Ökowerkpapiere an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
08	0820	64	332	683	64	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen – Modellvorhaben "Moorspezialist*innen"	0,0	362,1	474,5	243,5	65,0	
08	0820	70	531	685	70	Zuschuss für laufende Ausgaben an die Landesforstanstalt	31.791,1	31.057,6	33.256,7	33.256,7	33.256,7	
08	0820	70	531	891	70	Zuschuss für Investitionen an die Landesforstanstalt	271,5	39,8	144,2	144,2	144,2	
08	0820	523	685	02	Zuschuss für laufende Ausgaben an die Fachagentur Wachsende Rohstoffe (FNR)	243,0	245,0	247,2	247,2	250,6	250,6	
08	0820	332	892	23	Zuschüsse zu Vorhaben des Klimaschutzes und des Klimawandels von Unternehmen	30,0	30,0	35,0	35,0	35,0	35,0	
08	0822	76	523	682	76	Zuschuss für laufende Ausgaben an die LMS	543,0	514,5	540,5	565,0	590,4	616,8
08	0822	76	523	891	76	Zuschuss für Investitionen an die LMS	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0822	78	523	893	78	Zuschuss für Investitionen an das Bienenzuchtzentrum Bantini	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0
08	0822	522	683	02	Zuschüsse für Maßnahmen zur Verbesserung der Absatzförderung	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0	
08	0822	523	685	05	Zuschuss des Landes zur Pflanzenschutzmittel-Reduktionsstrategie	80,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	
08	0825	332	683	06	Ausgleichleistungen bei Beschränkung der land- und forstwirtschaftlichen Bodennutzung auf Grund bodenschutzrechtlicher Vorschriften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
08	0826	523	633	03	Zuweisungen im Zusammenhang mit dem Vertrag über die Errichtung, die Überwachung und die Pflege eines Schutzzaunes zur Korridorabgrenzung im Rahmen der ASP-Prävention	142,0	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0	
08	0826	523	684	05	Zuschüsse zur Förderung von Kastrationsmaßnahmen freilebender Katzen	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	
08	0826	523	684	13	Zuschüsse zu Transportkosten für das Projekt "Kastration von freilebenden Katzen in Mecklenburg-Vorpommern"	6,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	
08	0826	523	684	14	Zuschüsse für die Hilfe für verletzte Wildtiere	6,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	
08	0826	523	685	07	Erstattungen der Afrikanischen Schweinepest (ab Jagdjahr 2022/2023)	65,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
08	0826	523	893	05	Förderung von Tierheimen u. ä. Einrichtungen	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0	
08	0830	61	521	685	61	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen im Rahmen des FB 1	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0	
08	0830	61	521	883	61	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen des FB 1	12.755,9	29.705,2	27.855,2	28.055,2	30.895,7	30.995,7
08	0830	63	521	892	63	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen im Rahmen des FB 3	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
08	0830	64	521	683	64	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen im Rahmen des FB 4	1.100,0	22.950,0	22.950,0	22.950,0	22.950,0	22.950,0
08	0830	64	521	892	64	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen im Rahmen des FB 4	910,0	910,0	910,0	910,0	910,0	910,0
08	0830	65	521	683	65	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen im Rahmen des FB 5	970,0	1.060,0	850,0	850,0	850,0	750,0
08	0830	65	521	887	65	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände im Rahmen des FB 5	480,0	540,0	600,0	600,0	600,0	600,0
08	0830	65	521	892	65	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen im Rahmen des FB 5	1.900,0	2.150,0	2.150,0	2.150,0	2.150,0	2.150,0

Übersicht der Subventionen und der Subventionstitel im Finanzplanungszeitraum 2025 bis 2030

Angaben in Tausend Euro

EPL KAP	MG	FKT	Titel	Zweckbestimmung	HPL 2025*	HPL-E 2026	HPL-E 2027	FPL 2028	FPL 2029	FPL 2030
08	0830	66	521 683	66	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen im Rahmen des FB 6	2.100,0	2.100,0	2.100,0	2.100,0	2.100,0
08	0830	71	521 883	71	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Kofinanzierung des ELER III im Rahmen des FB 1	700,0	7.683,8	7.683,8	7.683,8	7.683,8
08	0830	71	521 893	71	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland zur Kofinanzierung des ELER III im Rahmen des FB 1	637,0	637,0	637,0	637,0	637,0
08	0830	72	521 892	72	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen zur Kofinanzierung des ELER III im Rahmen des FB 2	3.300,0	3.300,0	3.300,0	3.300,0	3.300,0
08	0830	73	521 892	73	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen zur Kofinanzierung des ELER III im Rahmen des FB 3	0,0	800,0	800,0	800,0	800,0
08	0830	74	521 683	74	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen zur Kofinanzierung des ELER III im Rahmen des FB 4	6.540,5	8.180,0	8.180,0	8.180,0	8.180,0
08	0830	84	521 893	84	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	0,0	2.100,0	2.100,0	2.100,0	2.100,0
08	0840	61	521 684	61	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	4.654,1	4.658,6	0,0	0,0	0,0
08	0840	61	521 892	61	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	450,0	450,0	450,0	0,0	0,0
08	0840	61	521 893	61	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	4.509,0	4.509,0	4.509,0	0,0	0,0
08	0840	61	521 894	61	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	640,0	640,0	640,0	0,0	0,0
08	0840	62	521 683	62	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	24.930,4	24.930,4	24.930,6	0,0	0,0
08	0840	62	521 892	62	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	6.491,0	6.491,0	6.491,0	0,0	0,0
08	0840	62	521 893	62	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	955,5	955,5	955,5	0,0	0,0
08	0840	63	521 893	63	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	11.180,0	11.180,0	11.180,0	0,0	0,0
08	0840	64	521 683	64	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	38.596,9	40.596,7	40.595,8	0,0	0,0
08	0840	64	521 893	64	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	5.961,9	5.961,9	5.961,8	0,0	0,0
08	0840	64	521 894	64	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	2.375,0	2.375,0	2.375,0	0,0	0,0
08	0840	71	521 684	71	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	3.122,8	3.122,8	3.126,0	0,0	0,0
08	0840	71	521 892	71	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	300,0	300,0	300,0	0,0	0,0
08	0840	71	521 893	71	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	1.865,1	1.865,1	1.865,1	0,0	0,0
08	0840	71	521 894	71	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	160,0	160,0	160,0	0,0	0,0
08	0840	73	521 893	73	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	4.645,0	4.645,0	4.645,0	0,0	0,0
08	0850	61	522 683	61	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0
08	0850	71	522 683	71	Landeszuschuss für laufende Zwecke an private Unternehmen	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0
08	0860		532 893	13	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland (EU-Anteil)	7.687,3	6.374,4	6.474,7	0,0	0,0
08	0860		532 893	14	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland (Kofinanzierungsanteil Land)	2.352,0	1.950,0	1.981,0	0,0	0,0
08	0860		532 893	15	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland (Kofinanzierungsanteil Kommunen)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	0860		532 893	16	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland (Kofinanzierungsanteil Bund)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	1102		145 633	08	Zuweisungen an die Landkreise und kreisfreien Städte im Rahmen des Konnexitätsausgleichs	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	1109		145 633	08	Zuweisungen an die Landkreise und kreisfreien Städte im Rahmen des Konnexitätsausgleichs	2.950,0	2.950,0	2.950,0	2.950,0	2.950,0
13	1307	66	195 883	66	Zuweisungen an öffentliche Träger für Projekte aus dem Programm "Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Deutschland"	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Übersicht der Subventionen und der Subventionstitel im Finanzplanungszeitraum 2025 bis 2030

Angaben in Tausend Euro

EPL KAP	MG	FKT	Titel	Zweckbestimmung	HPL 2025*	HPL-E 2026	HPL-E 2027	FPL 2028	FPL 2029	FPL 2030
13	1307	66	195 893	66	Zuweisungen an nicht öffentliche Träger für Projekte aus dem Programm "Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Deutschland"	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	1307		691 682	02	Zuschuss des Landes zu den Leistungen der MV Filmförderung GmbH	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	1308		195 883	03	Zuwendungen des Landes an öffentliche Träger zur Erhaltung ausgewählter Bau- und Kunstdenkmale	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	1308		195 883	06	Zuwendungen des Landes an öffentliche Träger für Notisierungs- und Erhaltungsmaßnahmen von bedrohten Denkmalen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	1308		195 893	02	Zuwendungen des Landes an nicht öffentliche Träger zur Erhaltung ausgewählter Bau- und Kunstdenkmale	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	1308		195 893	04	Zuwendungen aus zweckgebundenen Beiträgen Dritter für den Denkmalschutz	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	1308		195 893	06	Zuwendungen des Landes an nicht öffentliche Träger für Notisierungs- und Erhaltungsmaßnahmen von bedrohten Denkmalen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	1310	66	195 883	66	Zuweisungen an öffentliche Träger für Investitionen für nationale Kultureinrichtungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	1310	66	195 893	66	Zuweisungen an nicht öffentliche Träger für Investitionen für nationale Kultureinrichtungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	1321		195 883	03	Zuwendungen des Landes an öffentliche Träger zur Erhaltung ausgewählter Bau- und Kunstdenkmale	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0
13	1321		195 883	06	Zuwendungen des Landes an öffentliche Träger für Notisierungs- und Erhaltungsmaßnahmen von bedrohten Denkmalen	375,0	375,0	375,0	375,0	375,0
13	1321		195 893	02	Zuwendungen des Landes an nicht öffentliche Träger zur Erhaltung ausgewählter Bau- und Kunstdenkmale	1.064,4	1.064,4	1.064,4	1.064,4	1.064,4
13	1321		195 893	04	Zuwendungen aus zweckgebundenen Beiträgen Dritter für den Denkmalschutz	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	1321		195 893	06	Zuwendungen des Landes an nicht öffentliche Träger für Notisierungs- und Erhaltungsmaßnahmen von bedrohten Denkmalen	508,9	508,9	508,9	508,9	508,9
13	1365		142 894	35	Zuschüsse an die Studierendenwerke für die Beschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen für Wohnheime und Mensen	400,0	400,0	400,0	400,0	400,0
13	1365		142 894	37	Zuschuss des Landes für Baumaßnahmen der Studierendenwerke (Mensen)	330,8	347,3	364,7	382,9	382,9
13	1365		142 894	38	Zuschuss des Landes für Baumaßnahmen der Studierendenwerke (Wohnen)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	1365		142 894	40	Zuschuss des Landes für Ersteinrichtungen der Studierendenwerke (Wohnen)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	1370		142 894	35	Zuschüsse an die Studierendenwerke für die Beschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen für Wohnheime und Mensen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	1370		142 894	37	Zuschuss des Landes für Baumaßnahmen der Studierendenwerke (Mensen)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	1370		142 894	38	Zuschuss des Landes für Baumaßnahmen der Studierendenwerke (Wohnen)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	1370		142 894	40	Zuschuss des Landes für Ersteinrichtungen der Studierendenwerke (Wohnen)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamthöhe der Subventionen in den einzelnen Jahren des Finanzplanungszeitraums 2025 bis 2030:					1.336.123,1	1.310.032,5	1.229.569,9	971.777,9	997.717,1	992.129,0

*Vergleichszahlen auf Basis der Struktur des Haushaltsplan-Entwurfs 2026/2027